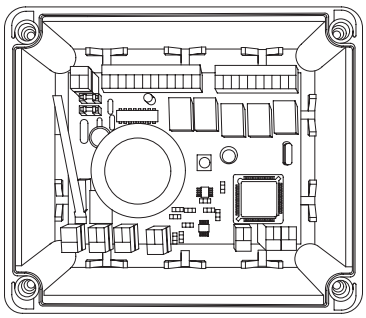
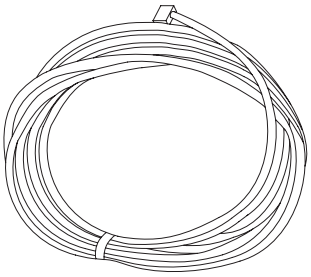
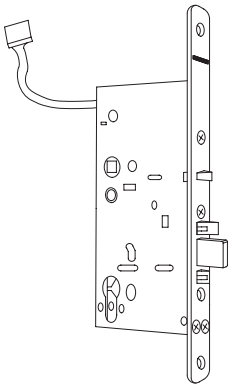
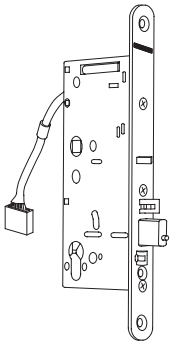
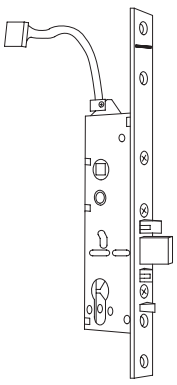
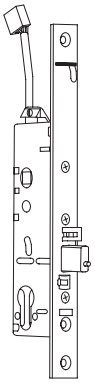


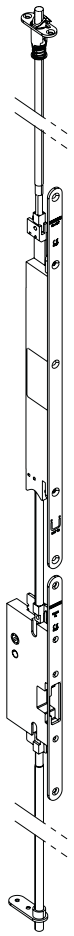












IQ lock – selbstverriegelnde Panikschlösser für 1- und 2-flügelige Türen

IQ lock AUT

IQ lock EL / IQ lock EL DL

IQ lock EM / IQ lock EM DL

IQ lock C / IQ lock C DL

DE Inbetriebnahme- und Anschluss-anleitung

GEZE

Inhaltsverzeichnis

Symbolerklärung ... 3

Produktbezeichnung ... 3

Produkthaftung ... 3

Abkürzungen ... 3

1 Sicherheitshinweise ... 4
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 4
1.2 Technische Sicherheit ... 4
1.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten ... 5
1.4 Reinigung und Pflege ... 5
1.5 Zubehör ... 5
1.6 Montage und Installation ... 5
1.7 Einsatz von Motorschlössern IQ lock EL/IQ lock EL DL an Feuer und Rauchschutztüren ... 5

2 Ihr Beitrag zum Umweltschutz ... 6

3 Funktionen und Eigenschaften ... 7
3.1 Funktionsübersicht ... 7
3.2 Begriffserklärungen, Funktionen und Eigenschaften ... 7

4 Technische Daten ... 9
4.1 IQ lock ... 9
4.2 Stangenantrieb IQ AUT ... 10
4.3 Netzteil NT 19.2-24 ... 10
4.4 Netzteil NT 6.3-24 ... 10
4.5 Netzteil NT DR-30-24 ... 11
4.6 Motorschlosssteuerung MST 210 ... 11

5 Elektrischer Anschluss ... 11
5.1 Motorschlosssteuerung MST 210 in Verbindung mit IQ lock EL / IQ lock EL DL ... 12
5.2 Stangenantrieb IQ AUT ... 19
5.3 Drückersperrschloss IQ lock EM ... 21
5.4 Kontaktschloss IQ lock C ... 22

6 Anschlusspläne ... 23
6.1 IQ lock EL mit Motorschlosssteuerung MST 210 ... 23
6.2 Standardanschluss IQ LOCK EL / MST 210 mit Tiefpassfilter ... 24
6.3 IQ lock EL mit Programmschalter und Ansteuerung ... 25
6.4 IQ lock EL mit EMD (-F, -I) und Ansteuerung ... 26
6.5 IQ lock EL mit EMD (-F, -I), TZ 320 SN und Ansteuerung ... 28
6.6 IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I) und Ansteuerung ... 30
6.7 IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I), TZ 320 SN und Ansteuerung ... 32
6.8 IQ lock EL mit EMD (-F, -I) und Rauchschaltzentrale ... 34
6.9 IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I) & Rauchschaltzentrale ... 35
6.10 IQ lock EL mit Rauchschaltzentrale (RSZ 6) ... 36
6.11 IQ lock EL mit Rauchschaltzentrale (RSZ 5) ... 37
6.12 IQ lock EL mit TZ 320 SN und Ansteuerung ... 38
6.13 IQ lock EL mit K600 und Ansteuerung ... 40
6.14 IQ lock EL mit K600, TZ 320 SN und Ansteuerung ... 42
6.15 IQ lock AUT mit K600 und Ansteuerung ... 44
6.16 IQ lock AUT mit K600, TZ 320 SN und Ansteuerung ... 46
6.17 IQ lock AUT mit EMD (-F, -I) und Ansteuerung ... 48

6.18 IQ lock AUT mit TSA160 NT (-F, -I) und Ansteuerung 50

7 Was ist wenn? 52

8 Wartung und CE-Kennzeichnung 56

9 Anhang 59
9.1 Zertifikat nach EN 14846 59
9.2 Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit nach EN 1125 60
9.3 Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit nach EN 179 62

Symbolerklärung

Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.

Symbol	Bedeutung
	bedeutet „Wichtiger Hinweis“
	bedeutet „Zusätzliche Information“
▶	Symbol für eine Handlung: Hier müssen Sie etwas tun.
	gilt nur für IQ lock für 1-flg. Türen
	gilt nur für IQ lock DL für 2-flg. Türen

Produktbezeichnung

Schlosstyp	1-flügelig	2-flügelig
Elektrisches Vollpanik-Motorschloss	–	IQ lock AUT
Elektrisches Motorschloss	IQ lock EL	IQ lock EL DL
Elektromechanisches Drückersperrschloss	IQ lock EM	IQ lock EM DL
Mechanisches Kontaktschloss	IQ lock C	IQ lock C DL
Mechanisches Schloss	IQ lock M	IQ lock M DL

Produkthaftung

Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

Abkürzungen

VB	Vollblatt
RR	Rohrrahmen

1 Sicherheitshinweise

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Selbstverriegelnde Panikschlösser sind Bestandteil von Verschlüssen zum Einsatz in Notausgangstüren/Panikausgangstüren im Verlauf von Rettungswegen.
Beim Einsatz von selbstverriegelnden Antipanikschlössern sind die technischen Daten und Umgebungsbedingungen dieser Montage- und Bedienungsanleitung zu beachten.
Die Sicherheitsmerkmale dieser Produkte sind für die Übereinstimmung mit EN 179 und EN 1125 wesentlich.
Mit Ausnahme der in dieser Anleitung beschriebenen Änderungen sind keine weiteren Änderungen jeder Art zulässig.

- ▶ Betreiben Sie die Schlösser nur in schlosstypischer Einbaulage, d. h. senkrecht mit horizontal ausschließendem Riegel.
- ▶ Betreiben Sie die Schlösser immer so, dass in Fluchtrichtung die Panikfunktion gegeben ist.

- ▶ Verwenden Sie diese Schlösser an Notausgangstüren nach EN 179 und Panikausgangstüren nach EN 1125 nur in Verbindung mit den dafür zugelassenen Beschlägen (siehe Bescheinigungen der Leistungsbeständigkeit, Kapitel 7).
  Die selbstverriegelnden Panikschlösser sind für den Einsatz an ein- und zweiflügeligen Paniktüren geeignet.

- ▫ Der Einsatz an Pendeltüren ist nicht vorgesehen.
- ▫ Der Einsatz in der Verkehrstechnik (Personenverkehr und Gütertransport über Straße, Schiene, Luft und Wasser) muss mit dem Hersteller abgestimmt werden.

Die einwandfreie Funktion der Schlösser ist nur dann gewährleistet, wenn eine Mitnehmerklappe und ein Türschließersystem nach EN 1158 mit Schließfolgeregelung montiert sind.

Vor Anbringen der Fluchttürverschlüsse muss sichergestellt sein, dass die Tür ordnungsgemäß angeschlagen ist und keinen Verzug aufweist.
- ▶ Installieren Sie Fluchttürverschlüsse nur an Hohlkammertüren, die vom Hersteller dafür ausgelegt sind.

Die horizontale Betätigungsstange muss so angebracht sein, dass sie eine größtmögliche wirksame Stangenlänge erreicht wird.
- ▶ Vermeiden Sie Sicherheitsrisiken bei der Installation von Notausgangsverschlüssen mit Drückerbetätigung (insbesondere an Türen mit abgestuften Oberflächen; das Einklemmen von Fingern oder Kleidung).
- ▶ Passen Sie ggf. die Montage an die Mehrheit der Benutzer an:
  - ▫ Montagehöhe für Kinder geringer als 900–1000 mm
  - ▫ Türschließermontage so, dass Kinder, ältere oder beeinträchtigte Personen nicht behindert werden

Für Notausgangstüren und Panikausgangstüren dürfen zum Zuhalten nur normenkonforme Vorrichtungen verwendet werden.

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des deutschen Bauordnungsrechts kann ein Verschluss des VS-Typs A nach DIN EN 179 bzw. DIN 1125 (Verschluss nur für 1-flügelige Türen) auch im Gangflügel einer 2-flügeligen Tür verwendet werden wenn:
a) der Standflügelverschluss gegen Fehlbedienung gesichert ist, und
b) die Durchgangsbreite des Gangflügels als Fluchtwegbreite ausreicht.

1.2 Technische Sicherheit

- ▫ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von GEZE und deren autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▫ Beschädigungen an den GEZE IQ locks können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie diese auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Schloss in Betrieb.
- ▫ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Schloss nicht von GEZE oder einem autorisierten Servicepartner repariert wird.
- ▫ Nur bei Original-GEZE-Ersatzteilen gewährleistet GEZE, dass die Sicherheitsanforderungen erfüllt sind. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.
- ▫ GEZE selbstverriegelnde Panikschlösser dürfen nicht geöffnet werden.

1.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung (IQ AUT, IQ lock EL, IQ lock EL DL, IQ lock EM, IQ lock EM DL, IQ lock C, IQ lock C DL) dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden. Weitere Informationen siehe „Elektrische Anschluss- und Inbetriebnahmeanleitung" Id.-Nr. 156328.
Die Montage der Schlösser ist von einer Fachkraft des jeweiligen Gewerkes (Schlosser, Tischler usw.) auszuführen.
Nur GEZE-Originalteile oder von GEZE genehmigte Zubehörteile verwenden.
Für den nachträglichen Anschluss weiterer Zubehörteile setzen Sie sich mit der Firma GEZE in Verbindung.

- Bauen Sie das Schloss vor dem Bohren der Befestigungspunkte der Beschläge aus.
- Bringen Sie keine Fette, Schmiermittel oder Öle in das Schloss ein. Vermeiden Sie, dass Wasser in den Schlosskasten eindringt oder sich Kondensat bildet.
- Zum Schmieren der äußeren Teile (Riegel, Falle) nur von GEZE zugelassene Schmierstoffe verwenden, siehe Kapitel 1.4.
- Überstreichen Sie nie den Schlossstulp oder andere Teile der Schlösser mit Farbe oder Lack.
- Bauen Sie das Schloss vor Malerarbeiten aus.
- Der Drückerstift darf nicht mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen werden.
- Das Türblatt darf nicht am Drücker getragen werden.

1.4 Reinigung und Pflege

GEZE selbstverriegelnde Panikschlösser dürfen nur mit von GEZE zugelassenen Schmierstoffen geölt oder gefettet werden.

Schmierstoff	Hersteller	Bemerkung
Klübersynth LI 44-22	Klüber Lubrication	Falle und Riegel leicht benetzen
Fin Lube TF	Interflon	von außen auf Falle und Riegel sprühen

1.5 Zubehör

GEZE selbstverriegelnde Panikschlösser dürfen nur mit den von GEZE vorgegebenen Zubehör verwendet werden.

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich GEZE Original-Zubehör.
- Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

1.6 Montage und Installation

Bei der Montage und Installation der selbstverriegelnden GEZE-Panikschlösser sind unbedingt einige Sicherheitsregeln zu berücksichtigen. Diese müssen eingehalten werden, da andernfalls das Gerät beschädigt werden kann oder Gefahren für den Benutzer entstehen:

- ▶ Achten Sie beim Einbau der Schlösser auf die Einhaltung bauaufsichtlicher Vorschriften und eventueller Vorgaben des Türherstellers!
- Am Schloss dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Schloss und Original-Schließblech (1-flügelig) sowie Schloss und Original-Gegenkasten (2-flügelig) bilden eine Einheit. Eine einwandfreie Funktion ist nur in Kombination gegeben.
- Bei falscher oder unsachgemäßer Montage erlischt jeglicher Garantie- und Haftungsanspruch an den Hersteller.

1.7 Einsatz von Motorschlössern IQ lock EL/IQ lock EL DL an Feuer und Rauchschutztüren

GEZE Motorschlösser, IQ lock EL für 1-flügelige und IQ lock EL DL für 2-flügelige Feuer- und Rauchschutztüren dürfen in allen Betriebsarten (Dauerentriegelt, Gesicherter Tag, Nacht) eingesetzt werden.
Es muss dabei sichergestellt werden, dass bei den Betriebsarten „Dauerentriegelt" und „Gesicherter Tag" im Falle eines Feuers die elektrische Ansteuerung des Schlosses nicht mehr möglich, das Schloss nicht mehr entriegelt werden kann und die Kreuzfalle sowie der Schlossriegel jederzeit sicher in das Schließblech eingreifen.
Um diese elektrische Ansteuerung im Falle eines Feuers zu unterbrechen, müssen zulässige Brandmelder mit Auslösevorrichtung gemäß den DIBt-Richtlinien für Feststellanlagen eingesetzt werden.
Beim Einsatz von Motorschlössern an Feuer- und Rauchschutztüren können drei unterschiedliche Einbausituationen auftreten. Hierbei müssen die folgenden Kapitel beachtet werden.

1.7.1 Auslösung über bauseitige Brandmeldeanlage

Anschluss einer bauseitigen Brandmeldeanlage (BMA) an die Motorschlosssteuerung (MST 210).
Dieser Anschluss erfolgt über den eigens dafür vorgesehenen Eingang „Rauchmelder". Hierzu wird von der BMA ein potentialfreier oder potentialgebundener Kontakt benötigt.
Die Planung über die Anbringung der Rauchmelder erfolgt bauseitig. Es muss darauf hingewiesen werden, dass beim Einsatz von Motorschlössern Rauchmelder, gemäß der oben genannten Richtlinie, eingesetzt werden.

Rauchentwicklung muss auf beiden Seiten der Tür von der BMA erkannt werden.

1.7.2 Auslösung über Auslösevorrichtung von Feststellanlagen

Nach den DIBt-Richtlinien für Feststellanlagen gilt unter Berücksichtigung der dargestellten Abweichung für die Verwendung der Betriebsart „Dauerentriegelt" und „Gesicherter Tag" folgendes:

Deckenhöhe über Unterkante Sturz ≤ 1 m
2 Deckenmelder sind erforderlich

Abweichung von DIBt-Richtlinie:
Die Anbringung von nur einem Sturzmelder ist in diesem Fall nicht zugelassen, da bei geschlossener Tür nur auf einer Seite der Brand detektiert werden kann.

Deckenhöhe über Unterkante Sturz > 1m
2 Deckenmelder und 1 Sturzmelder sind erforderlich. Dies entspricht 2 Deckenmelder und 1 Rauchschaltzentrale. Die Rauchschaltzentrale (RSZ 5 bzw. RSZ 6, enthält Netzteil + 1 Sturzmelder) wird gemäß Anschlussplan direkt an die MST angeschlossen.

1.7.3 Motorschloss in Betriebsart „Nacht"

Das Motorschloss wird nur in der Betriebsart „Nacht" verwendet. In der Betriebsart „Nacht" erfolgt bei jedem Schließen der Tür der selbsttätige Riegelausschluss von 20 mm. Den kontrollierten Zutritt regelt beispielsweise die GEZE SecuLogic Zutrittskontrolle. Dabei wird der Riegel eingefahren und die Tür kann gegen die Fluchtrichtung begangen werden.
Bei der Motorschlosssteuerung MST 210 können unterschiedliche Freigabezeiten über einen DIP-Schalter eingestellt werden.

Einstellung der Freigabezeit
Öffnungszeit "x" = 1 s
Einstellmöglichkeiten der Freigabezeit:

Schalter	Schaltposition	Freigabezeit
1	ON	x + 1 s
2	ON	(x) + 2 s
3	ON	(x) + 5 s
4	ON	(x) + 10 s

Beispiel:
eingestellte Freigabezeit = 9 s

Um sicherzustellen, dass das Schloss mechanisch selbst verriegelt, darf die Offenhaltezeit 4 Sekunden nicht überschreiten. Daher dürfen beim DIP-Schalter nur Schalter 1 und 2 aktiv sein.

2 Ihr Beitrag zum Umweltschutz

- Bei der Entsorgung der Selbstverriegelnden Panikschlösser die verschiedenen Materialien trennen und der Wiederverwertung zuführen.
- Bei der Entsorgung der Selbstverriegelnden Panikschlösser die gesetzlichen Bestimmungen einhalten.
- Die GEZE Selbstverriegelnden Panikschlösser sind mit der Umwelt-Produktdecklaration nach ISO 14025 vom Institut Bauen und Umwelt e.V. zertifiziert. Diese Zulassung beschreibt die spezifische Umweltleistung der IQ locks und bestätigt, dass die GEZE Schlossfamilie das umwelt- und gesundheitverträgliche Bauen fördert.

3 Funktionen und Eigenschaften

3.1 Funktionsübersicht

Funktion / Eigenschaft	IQ lock AUT *	IQ lock EL/ EL DL	IQ lock EM/ EM DL	IQ lock C/ C DL	IQ lock M/ M DL
Panikfunktion	☑	☑	☑	☑	☑
Mechanisch selbstverriegelnd	☑	☑	☑	☑	☑
Mechanisch Ablaufsicherung	–	–	☑	☑	☑
Elektrische Ablaufsicherung	☑	☑	–	–	–
Zulassung für Fluchtüren	☑	☑	☑	☑	☑
Zulassung für Brandschutztüren	☑	☑	☑	☑	☑
Resistance Class (RC) 3	–	IQ lock EL	IQ lock EM	IQ lock C	IQ lock M
Gesicherter Tag mit Türöffnerfunktion	☑ **	☑ **	–	–	–
Motorische Entriegelung < 1 Sekunde (Gangflügel)	☑	☑	–	–	–
Motorische Entriegelung < 1,8 Sekunden (Standflügel)	☑	–	–	–	–
Dauerentriegelt	☑	☑	–	–	–
Außendrücker elektrisch einkuppelbar	–	–	☑	–	–
Automatische Verriegelung bei Netzausfall	☑ ***	☑	–	–	–
Automatische Rückstellung der Freigabe nach nicht erfolgter Türöffnung	☑	☑	–	–	–
Eingang für Brandmeldeanlage (Verriegeln)	☑	☑	–	–	–
Entriegelung per Schlüssel	☑ ****	☑	☑	☑	☑
Betriebsspannung	24 V	12–24 V	12 V, 24 V, 48 V	–	–
Rückmeldekontakte für Schlosszustände	☑	☑	☑	☑	–
Wahlweise Sabotageüberwachung oder Zylinderkontakt	☑	☑	☑	☑	–
Rechts und Links verwendbar	☑	☑	–	☑	☑
Gleiche Einbaumaße für alle IQ locks	☑ *****	☑	☑	☑	☑
Dornmaß 35, 40, 45, 55, 60, 65, 70, 80, 100	☑	☑	☑	☑	☑
Entfernung 72, 74, 78, 92, 94	☑	☑	☑	☑	☑
9 mm Drückernuss					
▫ durchgehend	☑	☑	–	☑	☑
▫ geteilt	–	–	☑	–	–
Zulassung nach EN 1125	☑	☑	☑	☑	☑
Zulassung nach EN 179	☑	☑	☑	☑	☑
Zulassung nach EN 14846	–	–	☑	–	–
Zulassung nach EN 1634	☑	☑	☑	☑	☑
VdS-Zulassung	–	IQ lock EL	IQ lock EM	IQ lock C	IQ lock M

☑ vorhanden
– nicht möglich
* Stangenantrieb IQ AUT und IQ lock EL DL = IQ lock AUT
** Gangflügel bei IQ lock DL
*** in Verbindung mit einem GEZE-Akkupack
**** Entriegelung über Gangflügel
***** IQ AUT 42 x 400 x 15,5 mm

3.2 Begriffserklärungen, Funktionen und Eigenschaften

Panikfunktion
Durch das Betätigen des Drückers/Panikstange in Fluchtrichtung ist eine Entriegelung des Schlosses jederzeit sichergestellt.

Beschläge
Nach DIN EN 179 bzw. 1125 müssen die Beschläge zusammen mit dem Schloss getestet sein. Getestete Beschläge finden Sie in den Bescheinigungen der Leistungsbeständigkeit (siehe Kapitel 7).

Mechanische Wiederverriegelung
Durch die Betätigung der Hilfsfalle wird die Arretierung der beiden Kreuzfallen aktiviert.
Die Arretierung der beiden Kreuzfallen kommt erst nach deren Eingriff und Positionierung im Schließblech zustande. Der Riegelausschluss erfolgt erst nach der Positionierung der Kreuzfalle im Schließblech.

Mechanische Ablaufsicherung
Das Betätigen der Hilfsfalle führt nicht zum unkontrollierten Riegelausschluss.

Elektrische Ablaufsicherung
Während der laufenden Freigabezeit werden Manipulationsversuche an der Hilfsfalle durch die Steuerung ignoriert und der Riegel bleibt eingezogen.
Nach Ablauf der einstellbaren Freigabezeit schnellt der Riegel beim Betätigen der Hilfsfalle heraus. Durch die Abfrage der Türposition erkennt die Steuerung den Manipulationsversuch und fährt den Riegel motorisch wieder ein.

Gesicherter Tag mit Türöffnerfunktion
Im einstellbaren Tagbetrieb (siehe Inbetriebnahme und Anschlussanleitung Id.-Nr. 156328) bleibt der Riegel eingezogen auch wenn die Tür zugelaufen ist und die beiden Kreuzfallen arretiert sind.
Die Tür ist von der Außenseite nicht begehbar, von innen ist jederzeit die Flucht durch die Panikfunktion möglich.
In Verbindung z.B. mit einer Zutrittskontrolle werden jetzt kürzestmögliche Öffnungszeiten weit unter einer Sekunde erreicht so wie man das bisher nur von Türöffnern kannte.
Ausnahme: Im Brandfall wird die Tür vollständig verriegelt. Hierzu wird die Steuerung des Motorschlosses direkt von der Brandmeldeanlage angesteuert (siehe Kapitel 1.7).

Dauerentriegelt
Neben der automatischen Wiederverriegelung (Betriebsart Nacht) und dem gesicherten Tagbetrieb (Betriebsart Gesicherter Tag) ist die dritte Betriebsart Dauerentriegelt möglich (siehe hierzu auch Einstellung Dauerentriegelt, Kapitel 5.1).
Hierbei ist der Riegel eingefahren und die Kreuzfallen sind labil. Die Tür kann jederzeit von Hand aufgezogen oder aufgeschoben werden.
Ausnahme: Im Brandfall wird die Tür nach dem Zulaufen des Türblattes vollständig verriegelt.
Hierzu wird die Steuerung des Motorschlosses direkt von der Brandmeldeanlage angesteuert.

Außendrücker elektrisch einkoppelbar
Wird die Versorgungsspannung an das Schloss angelegt, koppelt der Außendrücker ein und bleibt eingekoppelt solange der Strom fließt (Arbeitsstromprinzip).
Sobald die Spannung nicht mehr anliegt, läuft der äußere Drücker leer und die Tür kann von außen nicht mehr über den Drücker geöffnet werden. Die Panikfunktion bleibt erhalten.

Über den - in allen unseren Schlössern - integrierten Wechsel, kann das Schloss mittels des passenden Schlüssels geöffnet werden (z. B. durch die Feuerwehr).

Automatische Verriegelung bei Netzausfall
Bei Netzausfall wird der Motor über den in der Steuerung integrierten Kondensator so angesteuert, dass der Sperrschieber im Schloss die Position Nacht einnehmen kann. Hierdurch wird bei der geschlossenen Tür der Riegel automatisch vorgeschlossen.
Sollte die Tür zu diesem Zeitpunkt noch offen stehen, wird der Riegelausschluss über die Hilfsfalle beim Schließen der Tür gesteuert.

Eingang für Brandmeldeanlage
Über den Eingang für die Brandmeldeanlage auf der Steuerung des Motorschlosses wird die automatische Verriegelung des Motorschlosses im Brandfall aktiviert.
Dies geschieht unabhängig von den gerade gewählten Betriebsarten wie Nacht, gesicherter Tag oder Dauerentriegelt.

Rückmeldekontakte für Schlosszustände
Anzahl und Art der Meldungen sowie die maximale Belastung der Schaltkontakte entnehmen Sie bitte den Kapiteln 5.1 und 5.3.

Sabotageüberwachung
Das Anschlusskabel wird auf Unterbrechung der Leitung überwacht. Zusätzlich kann der Deckel der Motorschlosssteuerung mittels Deckelabhebekontakt in diese Überwachung eingebunden werden.

4 Technische Daten

4.1 IQ lock

Id. Nr.	Siehe Preisliste
Funktion IQ lock	▫ Panikfunktion ▫ Mechanisch selbstverriegelnd ▫ Geteilte Kreuzfalle
Zusätzliche Funktion IQ lock EL	▫ Motorische Entriegelung < 1 Sekunde ▫ Drei Betriebsarten (Nacht / Gesicherter Tag / Dauerentriegelt) ▫ Elektrische Ablaufsicherung ▫ Rückmeldekontakte für Schlosszustände ▫ Wahlweise Sabotageüberwachung oder Zylinderkontakt
Zusätzliche Funktion IQ lock EM	▫ mechanische Ablaufsicherung ▫ Außendrücker elektrisch einkuppelbar ▫ Rückmeldekontakte für Schlosszustände ▫ Wahlweise Sabotageüberwachung oder Zylinderkontakt
Zusätzliche Funktion IQ lock C	▫ mechanische Ablaufsicherung ▫ Rückmeldekontakte für Schlosszustände ▫ Wahlweise Sabotageüberwachung oder Zylinderkontakt
Abmessung (ohne Stulp)	15,2 × 165 × Dornmaß + 15,5 mm (B × H × T)
Betriebsspannung	IQ lock EL: 12–24 V DC IQ lock EM: 12 V DC, 24 V DC, 48 V DC IQ lock C: 24 V DC
Stromaufnahme IQ lock EL	160 mA bei 12 V DC max. 1 A kurzzeitig bei 12 V DC 80 mA bei 24 V DC 400 mA kurzzeitig bei 24 V DC
Stromaufnahme IQ lock EM	350 mA bei 12 V DC 210 mA bei 24 V DC 105 mA bei 48 V DC
Max. Kontaktbelastung der Relais	30 V DC / 500 mA
Druckfestigkeit gegen Aufbruch	10.000 N
Technische Vorgabe	▫ Einwandfrei schließende Türen mit Türschließer ▫ Immer Original GEZE Schließblech verwenden ▫ Spaltmaß zwischen Stulp und Schließblech 3–7 mm ▫ Keine Druck verursachende Türdichtung ▫ Riegelausstoss muss waagrecht erfolgen
Klima / Umgebung	▫ Betriebstemperatur: –10 … +50 °C, max. 75 % r.F., keine Betauung ▫ Lagertemperatur: –20 … +50 °C, max. 75 % r.F., keine Betauung ▫ Beregnung nicht zulässig ▫ In stark staubiger Atmosphäre (z. B. Getreidemühlen) nicht geeignet ▫ In aggressiver, bzw. stark korrosiver Atmosphäre (z.B. Chlorschwimmbäder) nicht geeignet ▫ Vibration (z. B. Fahrzeuge) nicht geeignet ▫ Nicht in explosionsgefährdeter Umgebung einsetzbar
Zulassungen	▫ EN 179 Notausgangsverschlüsse ▫ EN 1125 Panikverschlüsse ▫ EN 14846 elektromechanische Schlösser ▫ EN 1634 Feuerwiderstand- und Rauchschutzprüfung ▫ VdS ▫ CE

4.2 Stangenantrieb IQ AUT

Id. Nr.	153755
Funktion	Motorische Entriegelung des Standflügels (< 1,8 Sekunden)
Abmessung (ohne Stulp)	42 × 400 × 15,5 mm (B × H × T)
Betriebsspannung	24 V DC (±15 %)
Stromaufnahme	max. 1,5 A bei 24 V DC
Druckfestigkeit gegen Aufbruch	10.000 N
Technische Vorgabe	▫ Einwandfrei schließende Türen mit Türschließer ▫ Immer Original GEZE Schließblech verwenden ▫ Spaltmaß zwischen Stulp und Schließblech 3–7 mm ▫ Keine Druck verursachende Türdichtung ▫ Riegelausstoss muss waagrecht erfolgen
Klima / Umgebung	▫ Betriebstemperatur: –20 … +60 °C, max. 75 % r.F., keine Betauung ▫ Beregnung nicht zulässig ▫ In stark staubiger Atmosphäre (z .B. Getreidemühlen) nicht geeignet ▫ In aggressiver, bzw. stark korrosiver Atmosphäre (z. B. Chlorschwimmbäder) nicht geeignet ▫ Vibration (z. B. Fahrzeuge) nicht geeignet ▫ Nicht in explosionsgefährdeter Umgebung einsetzbar
Zulassungen	▫ EN 179 Notausgangsverschlüsse ▫ EN 1125 Panikverschlüsse ▫ EN 1634 Feuerwiderstand- und Rauchschutzprüfung ▫ CE

4.3 Netzteil NT 19.2-24

Id. Nr.	089862
Funktion:	Stromversorgung für IQ lock EL / IQ lock EL DL
Abmessungen:	92 × 32 × 32 mm (B × H × T)
Betriebsspannung:	▫ primär: 230 V AC; Stromaufnahme 250 mA ▫ sekundär: 24 V DC; Stromabgabe 800 mA; 19,2 W
Schutzart	IP54

4.4 Netzteil NT 6.3-24

Id. Nr.	109637
Funktion:	Stromversorgung für IQ lock EM / IQ lock EM DL
Gehäuseabmessungen:	88 × 88 × 53 mm (B × H × T, AP-Gehäuse)
Betriebsspannung:	▫ primär: 230 V AC (±15 %); 150 mA; 50 Hz ▫ sekundär: 24 V DC (–8 %, +5 %); 260 mA 6,3 W; 100 % ED
Stromaufnahme:	230 V AC; max. 0,03 A
Schutzklasse:	II
Schutzart	IP55
Klimabedingungen:	▫ Betriebstemperatur: 0 … +60 °C ▫ Lagertemperatur: –20 … +60 °C ▫ REL: Luftfeuchtigkeit max. 93 % bei 40 °C
Richtlinien / Normen:	▫ DIN EN 50 081-1, DIN EN 55011, EN 50082-2, ▫ DIN EN 61 000-4-2, -3, -4, -5, -6, -11 ▫ DIN EN 60 950
Klemmen:	▫ primär (L,N): Lichtanschlussklemme 1,0...2,5 mm², fest ▫ sekundär: (24 V DC rot, GND schwarz) flexible Leitung

4.5 Netzteil NT DR-30-24

Id. Nr.	151425
Funktion:	Stromversorgung für IQ AUT
Abmessungen:	78 × 93 × 56 mm (B × H × T)
Betriebsspannung:	▫ primär: 230 V AC (±15 %); 480 mA; 50 Hz ▫ sekundär: 24 V DC; 1,5 A; 36 W
Klimabedingungen:	▫ Betriebstemperatur: –20 … +60 °C ▫ REL: Luftfeuchtigkeit 20 … 90 %
Montage:	▫ Befestigung an Hutschiene DIN TS-35 / 7,5 oder 15 möglich

4.6 Motorschlosssteuerung MST 210

▶ Mechanische Montageanleitung Motorschloss IQ lock beachten.

Id. Nr.	103671
Funktion	Steuerungseinheit für Motorschloss IQ lock EL / IQ lock EL DL
Abmessungen	139 × 119 × 70 mm (B × H × T)
Gewicht	0,2 kg
Betriebsspannung	12–24 V DC (–10 %, +15 %)
Stromaufnahme	▫ 160 mA bei 12 V DC ▫ max. 1 A kurzzeitig bei 12 V DC ▫ 80 mA bei 24 V DC ▫ max. 500 mA kurzzeitig bei 24 V DC
Klemmen	Steck/Schraubklemmen, max. Kabelquerschnitt 1 mm^2
Max. Kontaktbelastung der Relais (X2)	30 V DC / 1 A
Max. Riegelschaltkontaktbelastung (X3)	30 V DC / 500 mA
Max. Länge der Anschlussleitung zum Schloss	10 m
Schutzart nach DIN 40050	IP55
Klimabedingungen nach DIN 40040	▫ Betriebstemperatur: JWF (–10…+50 °C, max. 75 % r.F., keine Betauung) ▫ Lagertemperatur: HPE (–25…+85 °C, max. 95 % r.F., keine Betauung

5 Elektrischer Anschluss

▶ Verwenden Sie Aderendhülsen.

- ▫ Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung (IQ AUT, IQ lock EL, IQ lock EL DL, IQ lock EM, IQ lock EM DL) dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.
- ▫ Der elektrische Anschluss muss nach den einschlägigen Bestimmungen des VDE und der örtlichen EVU's durchgeführt werden.

Der Elektroanschluss muss für die Motor- (IQ AUT, IQ lock EL, IQ lock EL DL) und Drückersperrschlösser (IQ lock EM, IQ lock EM DL) gemäß den beiliegenden Anschlussplänen durchgeführt werden.
Hierbei müssen die aufgeführten technischen Daten (siehe Kapitel 4) beachtet werden:

- ▫ Die Nennspannung des Motors / Magneten im Schloss mit der Ausgangsspannung des Netzteils bzw. des ansteuernden Gerätes.
- ▫ Die Leistungsaufnahme des Motors / Magneten mit der Ausgangsleistung des Netzteils bzw. des ansteuernden Gerätes.
- ▫ Die maximale Schaltleistung der Schaltkontakte mit der jeweils zu schaltenden Leistung.

5.1 Motorschlosssteuerung MST 210 in Verbindung mit IQ lock EL / IQ lock EL DL

5.1.1 Anschlüsse

X10 Deckelüberwachung (OUT)
23 NC
22 COM

X8 Zylinderkontakt / Sabotage (OUT)
25 NO / NC
24 COM

X5 Türkontakt (IN)
6 NO / NC
2 24V ext.

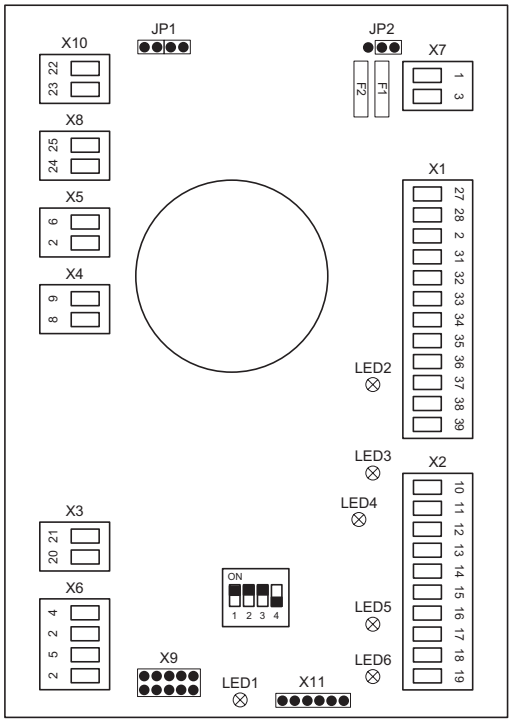
X4 Rauchmelder (IN)
9 NC
8 COM
▶ Wird kein Rauchmelder verwendet, Brücke einlegen.

Weitere Verwendungsmöglichkeiten (24V) siehe nachfolgende Seiten

X3 Riegel-Schaltkontakt (OUT)
21 COM
20 NO

X6 Betriebsart (IN)
4 Tag / Nacht
2 24V ext.
5 Freigabe
2 24V ext.

Jumper
JP1 Rauchmelderfunktion
JP2 12 V / 24 V



Leuchtdioden

LED1	Versorgungsspannung	LED4	Störung/Alarm
LED2	Tag/Nacht (Tag=an)	LED5	Türdrücker
LED3	Freigabe	LED6	Türstatus

X7 Versorgung
1 GND in
3 12V / 24V DC in

X1 Schloss
27 Kabel schwarz
28 Kabel rot
2 Kabel blau
31 Kabel rosa
32 Kabel grau
33 Kabel gelb
34 Kabel grün
35 Kabel braun
36 Kabel weiß
37 Kabel violett
38 Kabel rot/blau
39 Kabel grau/rosa

X2 Ausgänge
10 Relais Tag/Nacht COM
11 Relais Tag/Nacht NO
12 Relais Freigabe COM
13 Relais Freigabe NO
14 Relais Störung/Alarm COM
15 Relais Störung/Alarm NC
16 Relais Türdrücker COM
17 Relais Türdrücker NO
18 Relais Türstatus COM
19 Relais Türstatus NO

X9 RS485 Schnittstelle
X11 Programmierschnittstelle

Anzeigen der Leuchtdioden

Funktion	Ursache	Folge	Abhilfe
LED1 aus	Stromzufuhr unterbrochen	Steuerung keine Funktion	Spannungsquelle prüfen
LED1 an		Steuerung und Schloss arbeiten normal	
LED1 blinkt gleichmäßig		Störung	Elektrische Anschlüsse prüfen
LED2 an	Tag-Schaltung aktiv	Riegel nicht ausgefahren und Fallen arretiert	
LED2 aus	Nacht-Schaltung aktiv	Riegel ausgefahren, Tür verriegelt	
LED3 an	Freischaltung aktiv	Tür kann geöffnet werden	
LED3 aus	Nacht-Schaltung aktiv	Türriegel ausgefahren (verriegelt)	
LED4 an		Störungsfreie Funktion Schloss	
LED4 aus		Störung/Alarm	
LED5 an		Drücker wird betätigt	
LED6 an		Tür geschlossen (Hilfsfalle und Türkontakt geschlossen)	

Einstellung der Freigabezeit
Öffnungszeit "x" = 1 s
Einstellmöglichkeiten der Freigabezeit:

Schalter	Schaltposition	Freigabezeit
1	ON	x + 1 s
2	ON	(x) + 2 s
3	ON	(x) + 5 s
4	ON	(x) + 10 s

Beispiel:
eingestellte Freigabezeit = 9 s

Es lassen sich somit bei einer Impulsansteuerung der Freigabeeingangsklemmen X6.2 und X6.5 Freigabezeiten von 1–19 s einstellen. Wird eine längere Freigabezeit oder Dauerfreigabe benötigt, so ist dies über eine entsprechend lange Ansteuerzeit oder einen Dauerkontakt zu erreichen. Ebenfalls wird durch die Einstellung der Freigabezeit die Dauer der Kontaktgabe des Freigaberelais (X2.12 und X2.13) eingestellt.

Eingänge

Klemme	Signal	Funktion
X7.1	GND in	GND Versorgung
X7.3	12 V / 24 V in	12 V / 24 V DC Versorgung
X5.2	24 V extern	Kontakt verbunden: Tür geschlossen
X5.6	externer Türkontakt	
X4.8	Rauchmelder	Anschluss Rauchmelder mit potenzialfreiem Kontakt oder als 24 V Versorgungsspannung (siehe Seite 17)
X4.9	Rauchmelder	
X6.2	24 V extern	Kontakt verbunden: Betriebsart Freigabe
X6.5	Freigabe	Kontakt offen: Betriebsart wie unten gewählt
X6.2	24 V extern	Kontakt verbunden: Betriebsart „gesicherter Tag"
X6.4	Nacht / Tag	Kontakt offen: Betriebsart „Nacht"

Ausgänge

Klemme	Signal	Kontakt	Funktion
X2.10	Relais Nacht / Tag	NO	Kontakt geschlossen: Betriebsart Tag Kontakt offen: Betriebsart Nacht
X2.11	Relais Nacht / Tag	COM	
X2.12	Relais Freigabe / Ansteuerung Türantrieb	NO	Kontakt geschlossen: Betriebsart Freigabe / Tür entriegelt begehbar Kontakt offen: Keine Freigabe
X2.13	Relais Freigabe / Ansteuerung Türantrieb	COM	
X2.14	Relais Störung / Netzausfall	NC	Kontakt offen: keine Störung/kein Alarm, normaler Betriebszustand Kontakt geschlossen bei: Stromausfall, Systemfehler, Alarm
X2.15	Relais Störung / Netzausfall	COM	
X2.16	Türdrücker	NO	Kontakt geschlossen: Türdrücker betätigt Kontakt offen: Türdrücker nicht betätigt
X2.17	Türdrücker	COM	
X2.18	Türkontakt	NO	Kontakt geschlossen: Türkontakt und Hilfsfalle betätigt Kontakt offen: Türkontakt oder Hilfsfalle nicht betätigt
X2.19	Türkontakt	COM	
X3.20	Riegelkontakt	NO	Kontakt geschlossen, wenn Riegel 95 % ausgefahren. Kontakt wird über Steuerung nicht ausgewertet.
X3.21	Riegelkontakt	COM	
X8.25	Kabelüberwachung NC/ Zylinderkontakt NO	NO	Zylinderkontakt schließt einen Kontakt beim drehen des eingebauten Zylinders oder optional Kabelüberwachung
X8.24	Kabelüberwachung / Zylinderkontakt	COM	
X10.23	Deckelüberwachung / der MST 210	NC	Gehäusedeckelüberwachung, schließt einen Kontakt, wenn der Gehäusedeckel der MST 210 geöffnet wird.
X10.22	Deckelüberwachung / der MST 210	COM	

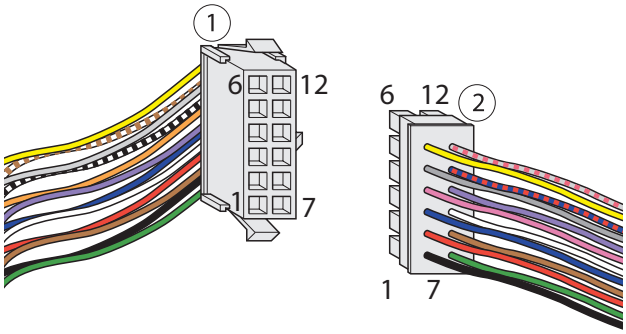
Einstellung Tagbetrieb
Wird der Kontakt zwischen den Klemmen X6.2 und X6.4 geschlossen (Dauerkontakt) läuft das Schloss im Tagbetrieb.
Wird der Kontakt geöffnet, läuft das Schloss im Nachtbetrieb. Das bedeutet, nach jedem Schließen der Tür verriegelt das Schloss selbstständig.

Einstellung Dauerentriegelt
Wird der Kontakt zwischen den Klemmen X6.5 und X6.2 geschlossen (Dauerkontakt), läuft das Motorschloss in der Betriebsart Dauerentriegelt. Wird der Kontakt geöffnet, läuft das Schloss – je nach Voreinstellung – im Tag- oder Nachtbetrieb (Kontakt zwischen den Klemmen X6.2 und X6.4. geschlossen oder offen).

5.1.2 Klemmenbelegung für Anschlusskabel Schloss IQ lock EL an MST 210, Klemmleiste X1

Klemmen MST 210	Kabelfarbe	Stecker IQ lock EL	Bezeichnung/Funktion
X1.27	Kabel schwarz	PIN 1	Motor –
X1.28	Kabel rot	PIN 2	Motor +
X1.2	Kabel blau	PIN 3	+24 V
X1.31	Kabel rosa	PIN 4	Grundstellung (Nachtbetrieb)
X1.32	Kabel grau	PIN 5	Tagesbetrieb
X1.33	Kabel gelb	PIN 6	Freigabe
X1.34	Kabel grün	PIN 7	Drücker
X1.35	Kabel braun	PIN 8	Hilfsfalle NO
X1.36	Kabel weiß	PIN 9	verriegelt
X1.37	Kabel violett	PIN 10	verriegelt
X1.38	Kabel rot/blau	PIN 11	Kabelüberwachung o. Zylinderkontakt über Schalter wählbar
X1.39	Kabel grau/rosa	PIN 12	Sabotage o. Zylinderkontakt über Schalter wählbar

Stecker IQ lock EL



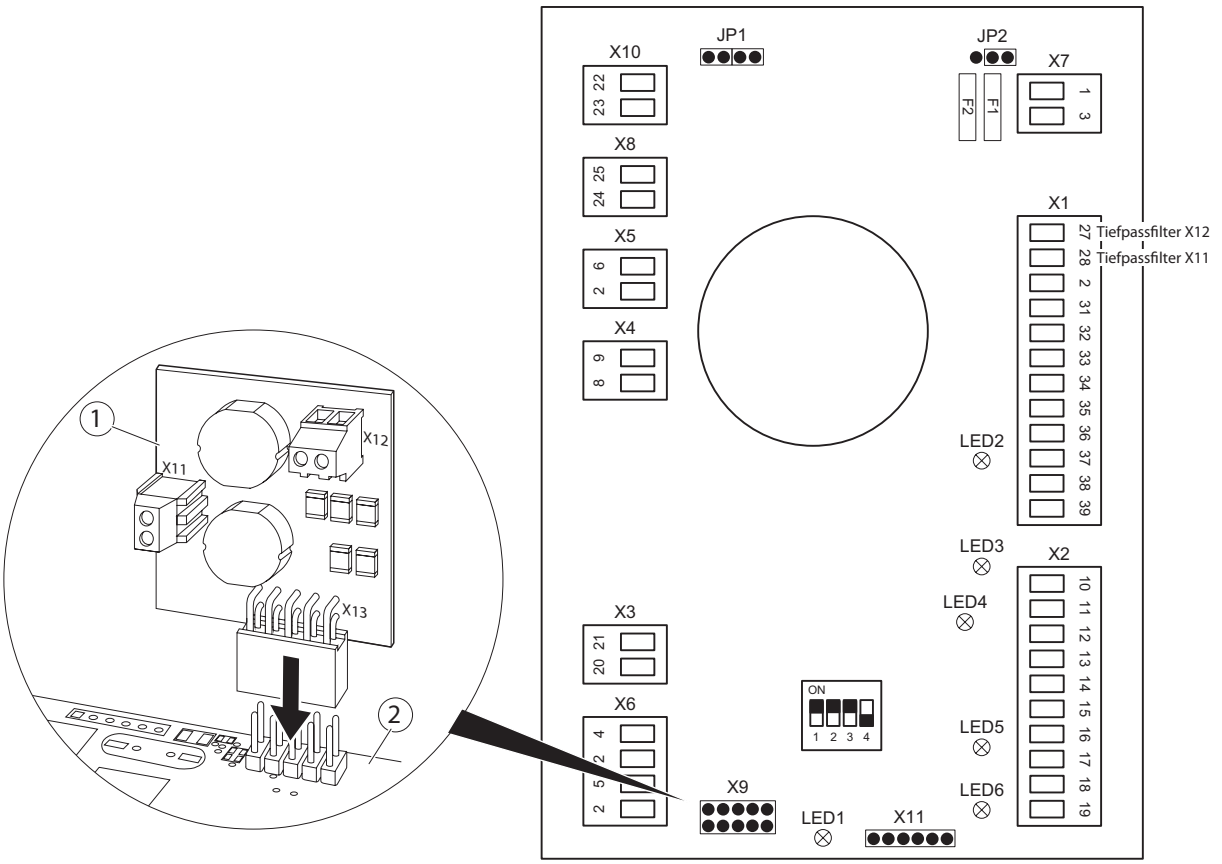
PIN	Stecker IQ lock EL / IQ lock EL DL (1)	Stecker Anschlusskabel (2)
1	schwarz	schwarz
2	rot	rot
3	blau	blau
4	orange	rosa
5	grau	grau
6	gelb	gelb
7	grün	grün
8	braun	braun
9	weiß	weiß
10	violett	violett
11	weiß/schwarz	rot/blau
12	weiß/braun	grau/rosa

5.1.3 Tiefpassfilter (TPF)

Neu ab Ende 2013.

Der Tiefpassfilter (TPF) sorgt für eine verbesserte Ansteuerung des Motorschlosses IQ lock EL / IQ lock EL DL. Hierzu wird das Motoransteuerungskabel (Leitungen rot und schwarz) nicht direkt an die Motorschlosssteuerung MST 210 angeschlossen, sondern mit der Klemme X12 der Zusatzplatine TPF verbunden.
Der TPF ist optimiert auf die neue Motorgetriebeeinheit im Schloss sowie auf die neue Software (siehe Kapitel 5.1.4 und Kapitel 5.1.5). Der TPF kann unter Berücksichtigung der im Kapitel 5.1.6 aufgeführten Bedingungen auch bei Schlössern älterer Bauart angeschlossen werden.

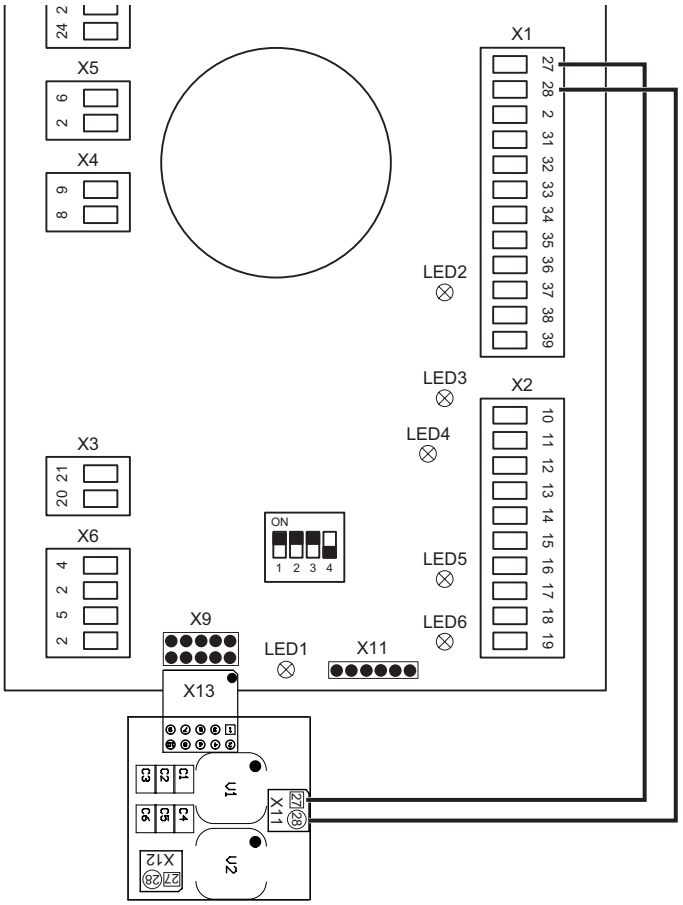
TPF-Platine auf MST 210 stecken



▶ TPF-Platine (1) auf den Steckplatz X9 der Motorschlosssteuerung MST 210 (2) stecken.

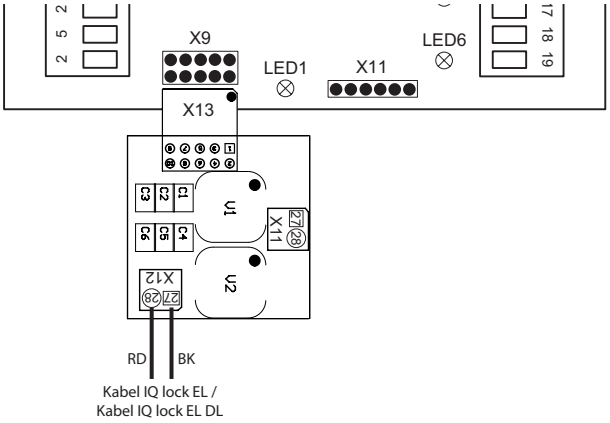
TPF mit MST 210 verdrahten

- Klemme X11 (TPF) mit Klemme X1 (MST 210) verdrahten.



TPF mit Motorschloss IQ lock EL / IQ lock EL DL verdrahten

- Kabel rot und schwarz vom Motorschloss IQ lock EL / IQ lock EL DL mit X12 verbinden.
- Alle anderen Kabel vom Motorschloss IQ lock EL / IQ lock EL DL an Klemme X1 der Motorschlosssteuerung MST 210 anschließen.



5.1.4 Motorschlosssteuerung MST 210 mit neuer Software

Zur weiteren Verbesserung der Performance der GEZE Motorschlösser IQ lock EL / IQ lock EL DL wird GEZE ab Ende 2013 die Motorschlosssteuerung MST 210 mit neuer Software ausliefern.

- Zur optimalen Nutzung dieser Erneuerung die entsprechenden Kombinationsmöglichkeiten zwischen alten und neuen Produkten wie in Kapitel 5.1.6 aufgeführt berücksichtigen.

5.1.5 IQ lock EL / IQ lock EL DL mit neuem Motor

Zur weiteren Verbesserung der Performance der GEZE Motorschlösser IQ lock EL / IQ lock EL DL wird GEZE ab Ende 2013 einen neuer Motor integrieren.

- ▶ Zur optimalen Nutzung dieser Erneuerung die entsprechenden Kombinationsmöglichkeiten zwischen alten und neuen Produkten wie in Kapitel 5.1.6 aufgeführt berücksichtigen.

5.1.6 Kombinationsmöglichkeiten zwischen alten und neuen Komponenten

Durch die in den Kapiteln 5.1.3 bis 5.1.5 beschriebenen Änderungen können unterschiedliche Kombinationsmöglichkeiten auftreten.
Damit Sie für Ihre Anwendung die optimale Lösung identifizieren können, ist in nachfolgender Tabelle eine Aufstellung der Kombinationsmöglichkeiten mit entsprechender Auswirkung auf die Funktion dargestellt.

Folgende Kombinationen sind nicht zulässig:
Kein TPF – alte MST 210-Software – neuer Motor
Kein TPF – neue MST 210-Software – neuer Motor

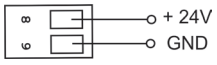
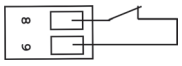
Nr.	TPF (Tiefpass)	SW	Motor	Lebensdauer	Öffnungsdauer	Auswertung
1	☑	Neu	Neu	☺	☺	optimal
2	☑	Neu	Alt	😐	☹	zulässig
3	☑	Alt	Neu	☺	😐	zulässig
4	☑	Alt	Alt	😐	☹	zulässig
5	–	Neu	Neu	☹	☺	nicht zulässig
6	–	Neu	Alt	😐	☹	nicht empfohlen
7	–	Alt	Neu	☹	☺	nicht zulässig
8	–	Alt	Alt	😐	😐	Stand heute

5.1.7 Rauchmelder

Über die Klemme X4, Signalnummer 8 und 9, kann ein Rauchmelder angeschlossen werden. Der Rauchmelder trennt die Steuerung von ihrer Versorgungsspannung und veranlasst dadurch, dass das Schloss – unabhängig von seiner aktuellen Betriebsart – über den eingebauten Energiespeicher in die sichere Ausgangsposition (Nacht) zurückfährt.

Anschlussmöglichkeiten

Wird die Anlage ohne Rauchmelder betrieben, muss eine Brücke zwischen die Klemmen 8 und 9 gesetzt werden.

Jumperposition JP1	Anschluss Rauchmelder	Beschreibung
●●●●		Anschluss über externe 24 V Versorgungsspannung (verpolungssicher)
●●●●		Anschluss über potenzialfreien Öffnerkontakt

Betriebsspannung

Jumperposition JP2	Beschreibung
●●●	12 V Betriebsspannung
●●●	24 V Betriebsspannung

Sicherungen

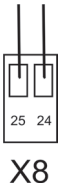
Bezeichnung	Wert	Beschreibung
F1	1 A, SMF 125 V, flink	Eingangssicherung 24 V intern
F2	1 A, SMF 125 V, flink	Sicherung Rauchmelder externe Versorgung

5.1.8 Sabotageüberwachung oder Zylinderkontakt

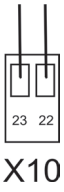
Durch einen Schalter (siehe Kapitel 6.4.1 und 6.4.2) am Motorschloss kann man zwischen den Betriebsarten Sabotage und Zylinderkontakt wählen. (Im Auslieferzustand ist der Schalter auf Zylinderkontakt eingestellt).
Ca. 5 mm oberhalb der Drückernuss rechts am Schlosskastenrand befindet sich eine rechteckige Aussparung im Schlosskasten. Hier kann mit einem Schraubendreher (Größe 1) die Betriebsart umgeschaltet werden (S = Sabotage, Z = Zylinderkontakt).

Zylinderkontakt
In der Betriebsart Zylinderkontakt wird an der Klemme X8.25 und X8.24 eine Betätigung des Schlosszylinders wiedergegeben. An den Klemmen X10.23 und X10.22 wird auch hier der Deckel überwacht.

Zylinderkontakt



Deckelüberwachung



Kabel- und Deckelüberwachung MST 210
Um die Sabotageüberwachung (bestehend aus Kabel- und Deckelüberwachung) zu nutzen, wird Klemme X10.22 mit Klemme X8.25 verbunden. Die Meldung Sabotageüberwachung wird dann über Klemme X10.23 und X8.24 abgegriffen. Im Fehlerfall (Deckel offen oder Leitungsstörung) wird der Stromkreis geöffnet.

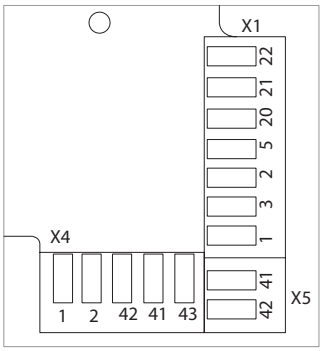
Deckelüberwachung/Kabelüberwachung

5.2 Stangenantrieb IQ AUT

5.2.1 Anschlüsse

X1 - Anschluss für Netzgerät, Ein- und Ausgänge

Anschluss	Aderfarbe	Signal	Funktion
X1.1	blue – BU	Spannungs-versorgung	GND in
X1.3	red – RD		24 V (DC in)
X1.2	–	–	24 V DC
X1.5	brown – BN	Eingang	Freigabe
X1.20	white – WH	Ausgang 1	Ausgang 1 (Verriegelt)
X1.21	grey – GY		Com
X1.22	pink – PK	Ausgang 2	Entriegelt
X1.21	grey – GY		Com



Eingang
An Pin X1.2 und X1.5 muss ein potenzialfreier Kontakt (Schließer) angeschlossen werden. Wenn der Kontakt betätigt wird, fährt IQ-AUT zur entriegelten Position, wo er für die Offenhaltezeit bleibt. Die Zeit läuft erst, wenn der Kontakt getrennt wird.

Ausgang
IQ AUT bietet zwei Ausgänge mit dem Potenzial, welches an Pin X1.21 angeschlossen wird. Ausgang „Entriegelt" wird geschlossen, wenn sich die Antriebsstange in der entriegelten Position befindet. Ausgang 1 ist einstellbar (siehe Servicemenü).

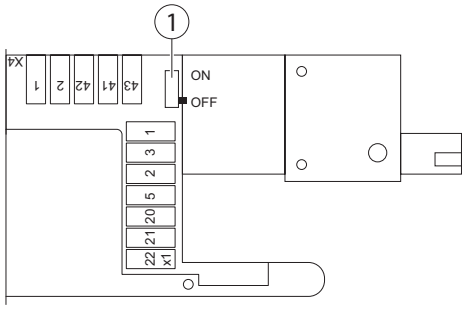
X4 - Anschluss für ST220

Anschluss	Signal	Funktion
X4.1	Anschluss für ST220	GND
X4.2		24V DC
X4.42		RS485-A
X4.41		RS485-B
X4.43		–

X5 - Anschluss für GEZE-BUS (z. B: IO 320)

Anschluss	Aderfarbe	Signal	Funktion
X5.42	yellow – YE	GEZE-BUS	RS485-A
X5.41	green – GN		RS485-B

DIP-Schalter (Platinen-Rückseite)
- Mit dem DIP-Schalter (1) kann der Abschlusswiderstand für RS485 ein- und ausgeschaltet werden.
- Bei mehr als zwei Busteilnehmern muss der Widerstand im ersten und letzten Gerät eingeschaltet werden.



5.2.2 Servicemenü

Ebene 0	Ebene 1	Ebene 2	Wertbereich	Werkseinstellung	Bemerkung
Konfiguration	Geschwindigkeit		45% bis 85%	60%	
	Offenhaltezeit		2 bis 6 Sek	10 Sek	
	Sprache		▫ Deutsch ▫ Französisch ▫ Englisch	Deutsch	
	Ausgang 1		▫ Verriegelt ▫ SW + 6 Sek ▫ Alarm	verriegelt	Siehe unten
	Brandschutz		Ja/nein	nein	Siehe unten
Systeminformation	Wartung		Ja/Nein		Ja: Wenn die Wartung fällig ist
	Systeminit.		Ja/Nein		Ja: Wenn System initialisiert ist
	Motor ersetzt		Ja/Nein		Ja: Wenn der Motor ersetzt wurde
	Zyklus		[Zykluszahl]		Die aktuelle Zykluszahl
Produktinformation	HW Ver.		Vx.x		
	SW Ver.		Vx.x		
	Ser. Nr		xxxxxx		
Diagnose	Motorzustand	Strom (A)			Der Wert wird aktualisiert, solange die Enter-Taste auf ST220 gedrückt gehalten wird.
		Temperatur			
		Dauer (Sek)			
		akt. Zustand			
	Sensorzustand	[siehe unten]			
	Alarmspeicher	[Zyklus] [Alarmbezeichnung]			Siehe Fehlerbeschreibung
Befehl	Motor starten				
	Alarm quittieren				
	Werkseinstellung				

Konfiguration/Ausgang 1
Ausgang 2 wird fest auf die Rückmeldung „Entriegelt“ eingestellt. Ausgang 1 ist konfigurierbar.
- „Verriegelt“: Der Ausgang wird geschlossen, wenn die Antriebsstange von IQ-AUT in der verriegelten Stellung ist.
- „SW + 6 Sek“: Der Ausgang wird aktiv, wenn der Eingabetaster betätigt wird. Nach 6 Sekunden wird der Ausgang zurückgesetzt.
- „Alarm“: Der Ausgang ist aktiv, wenn ein Alarm ansteht.

Konfiguration/Brandschutz
Wenn diese Option aktiv ist, kann IQ-AUT nur von der BUS-Schnittstelle gesteuert werden, so dass er Fehler in Übertragung (z. B. Kabelbruch, Kurzschluss usw.) feststellen kann. Dazu benötigt man einen IO 320, der in der Lage ist, passende Befehle an IQ-AUT zu senden und ihn zu steuern.

Diagnose/Sensorzustand
Der Stangenantrieb IQ-AUT hat intern 5 Sensoren. Dieses Menü zeigt, welcher Sensor gerade aktiv ist.
Tabelle aktualisieren:
▶ „Enter“-Taste gedrückt halten.
Dieses Menü ist für Servicetechniker relevant.

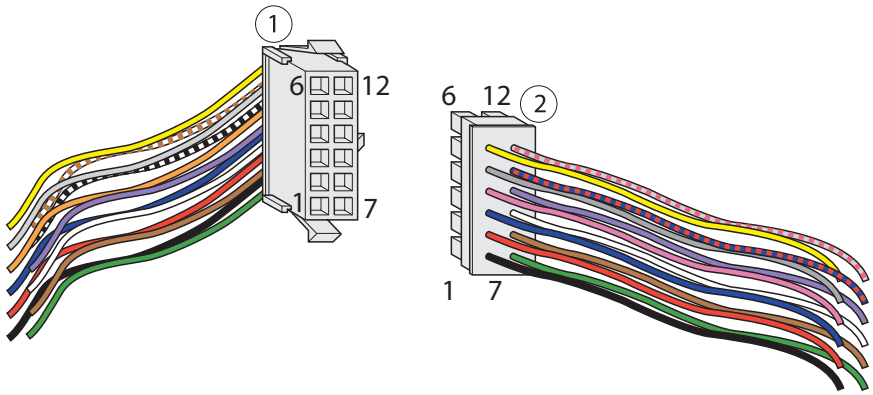
	Stange	Rad
Verr.:	*	
Entr. 1:		
Entr. 2:	–	*

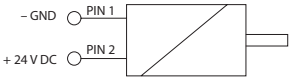
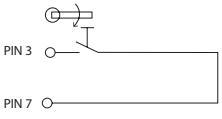
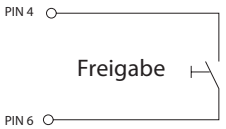
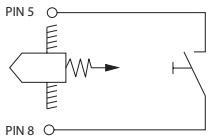
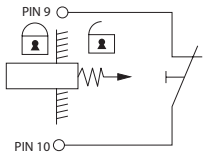
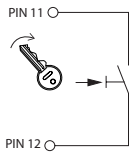
5.3 Drückersperrschloss IQ lock EM

Anschlusskabel

Bei falscher Polarität lässt sich der Außendrücker nicht einkuppeln (Verpolschutz).

1 Stecker IQ lock EM / IQ lock EM DL
2 Stecker Anschlusskabel



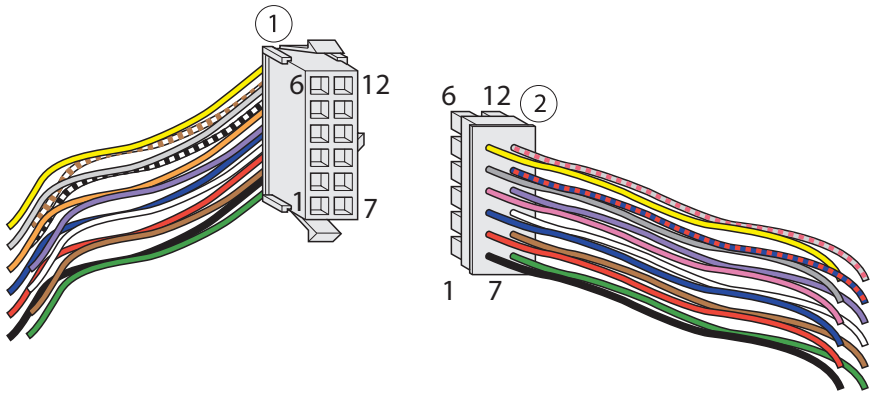
PIN	Stecker IQ lock EM (1)	Stecker Anschlusskabel (2)	Funktion	Kontakt
1	schwarz	schwarz	Magnet – GND Versorgung Magnet + 24 V DC	
2	rot	rot		
3	blau	blau	Türdrückerkontakt (NO) Kontakt geschlossen: Türdrücker betätigt	
7	grün	grün		
4	orange	rosa	Freigabe Kontakt (NO) Kontakt geschlossen: Drücker eingekuppelt - Tür kann mit Drückerbetätigung entriegelt werden	
6	gelb	gelb		
5	grau	grau	Hilfsfalle (NO) Kontakt geschlossen: Hilfsfalle betätigt (Tür geschlossen)	
8	braun	braun		
9	weiß	weiß	Riegelkontakt (NC) Kontakt geschlossen: Riegel ausgefahren Kontakt offen: Riegel eingefahren	
10	violett	violett		
11	weiß/schwarz	rot/blau	Zylinderkontakt (NO) Kontakt geschlossen: Zylinderkontakt betätigt	
12	weiß/braun	grau/rosa		

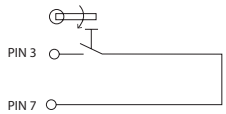
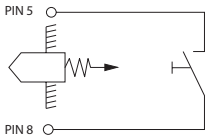
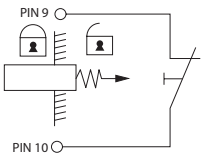
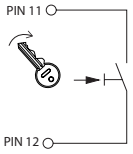
5.4 Kontaktschloss IQ lock C

Anschlusskabel

Bei falscher Polarität lässt sich der Außendrücker nicht einkuppeln (Verpolschutz).

1 Stecker IQ lock C / IQ lock C DL
2 Stecker Anschlusskabel

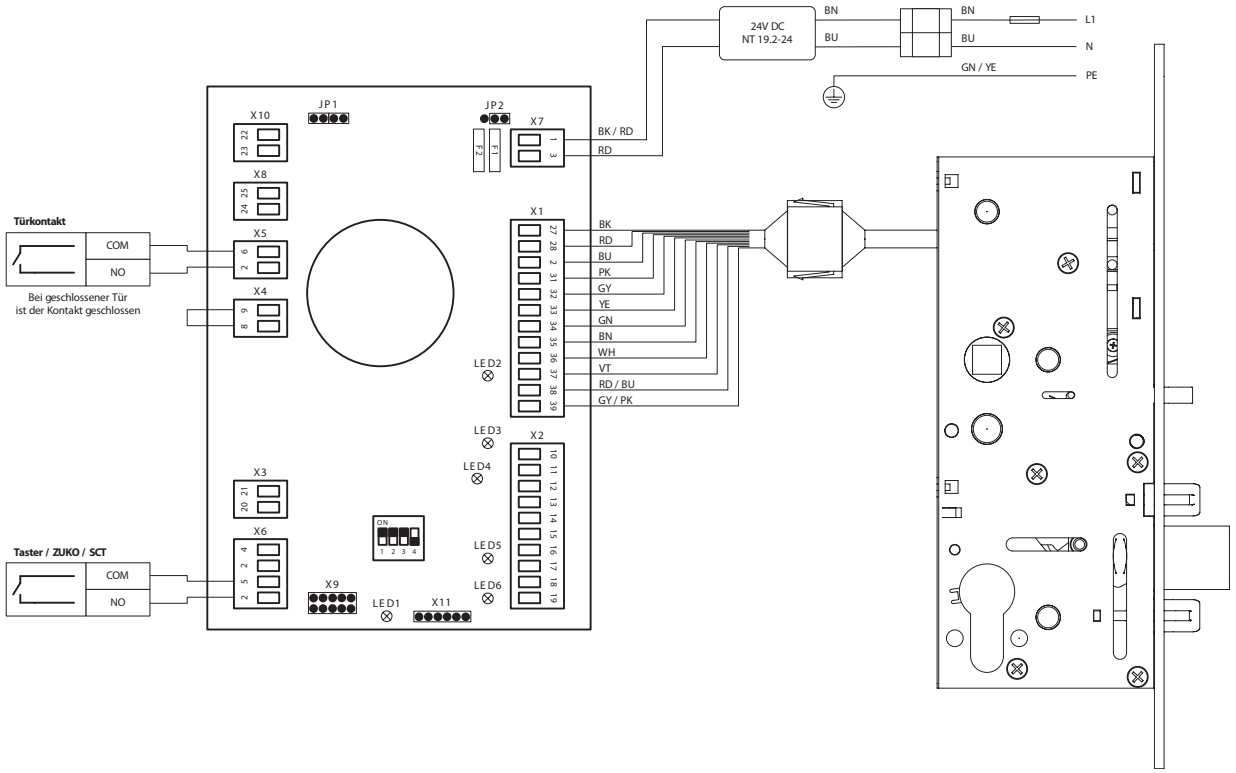


PIN	Stecker IQ lock C (1)	Stecker Anschlusskabel (2)	Funktion	Kontakt
3	blau	blau	Türdrückerkontakt (NO) Kontakt geschlossen: Türdrücker betätigt	
7	grün	grün		
5	grau	grau	Hilfsfalle (NO) Kontakt geschlossen: Hilfsfalle betätigt (Tür geschlossen)	
8	braun	braun		
9	weiß	weiß	Riegelkontakt (NC) Kontakt geschlossen: Riegel ausgefahren Kontakt offen: Riegel eingefahren	
10	violett	violett		
11	weiß/schwarz	rot/blau	Zylinderkontakt (NO) Kontakt geschlossen: Zylinderkontakt betätigt	
12	weiß/braun	grau/rosa		

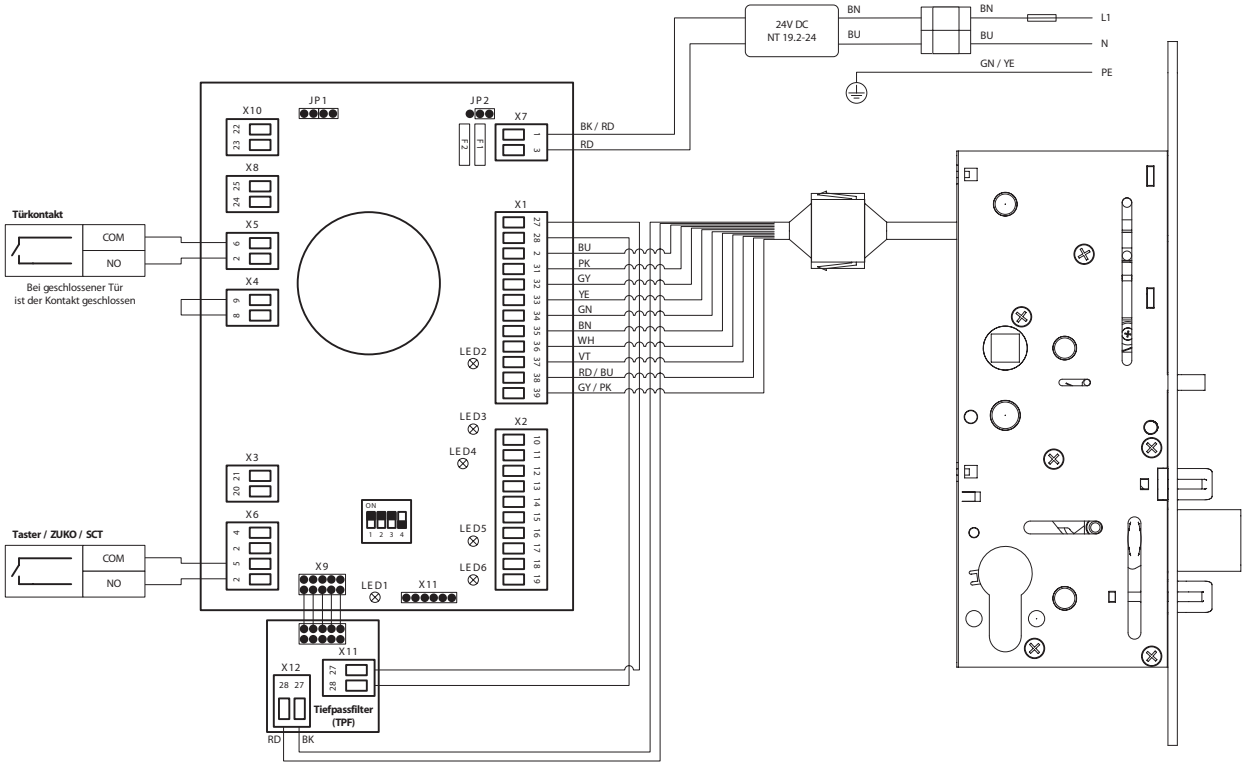
6 Anschlusspläne

Bezeichnung	Kapitel	Seite
IQ lock EL mit Motorschlosssteuerung MST 210	6.1	Seite 23
Standardanschluss IQ LOCK EL / MST 210 mit Tiefpassfilter	6.2	Seite 24
IQ lock EL mit Programmschalter und Ansteuerung	6.3	Seite 25
IQ lock EL mit EMD (-F, -I) und Ansteuerung	6.4	Seite 26
IQ lock EL mit EMD (-F, -I), TZ 320 SN und Ansteuerung	6.5	Seite 28
IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I) und Ansteuerung	6.6	Seite 30
IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I), TZ 320 SN und Ansteuerung	6.7	Seite 32
IQ lock EL mit EMD (-F, -I) und Rauchschaltzentrale	6.8	Seite 34
IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I) & Rauchschaltzentrale	6.9	Seite 35
IQ lock EL mit Rauchschaltzentrale (RSZ 6)	6.10	Seite 36
IQ lock EL mit Rauchschaltzentrale (RSZ 5)	6.11	Seite 37
IQ lock EL mit TZ 320 SN und Ansteuerung	6.12	Seite 38
IQ lock EL mit K600 und Ansteuerung	6.13	Seite 40
IQ lock EL mit K600, TZ 320 SN und Ansteuerung	6.14	Seite 42
IQ lock AUT mit K600 und Ansteuerung	6.15	Seite 44
IQ lock AUT mit K600, TZ 320 und Ansteuerung	6.16	Seite 46
IQ lock AUT mit TSA160 NT (-F, -I) und Ansteuerung	6.17	Seite 48
IQ lock AUT mit TSA160 NT (-F, -I) und Ansteuerung	6.18	Seite 50

6.1 IQ lock EL mit Motorschlosssteuerung MST 210

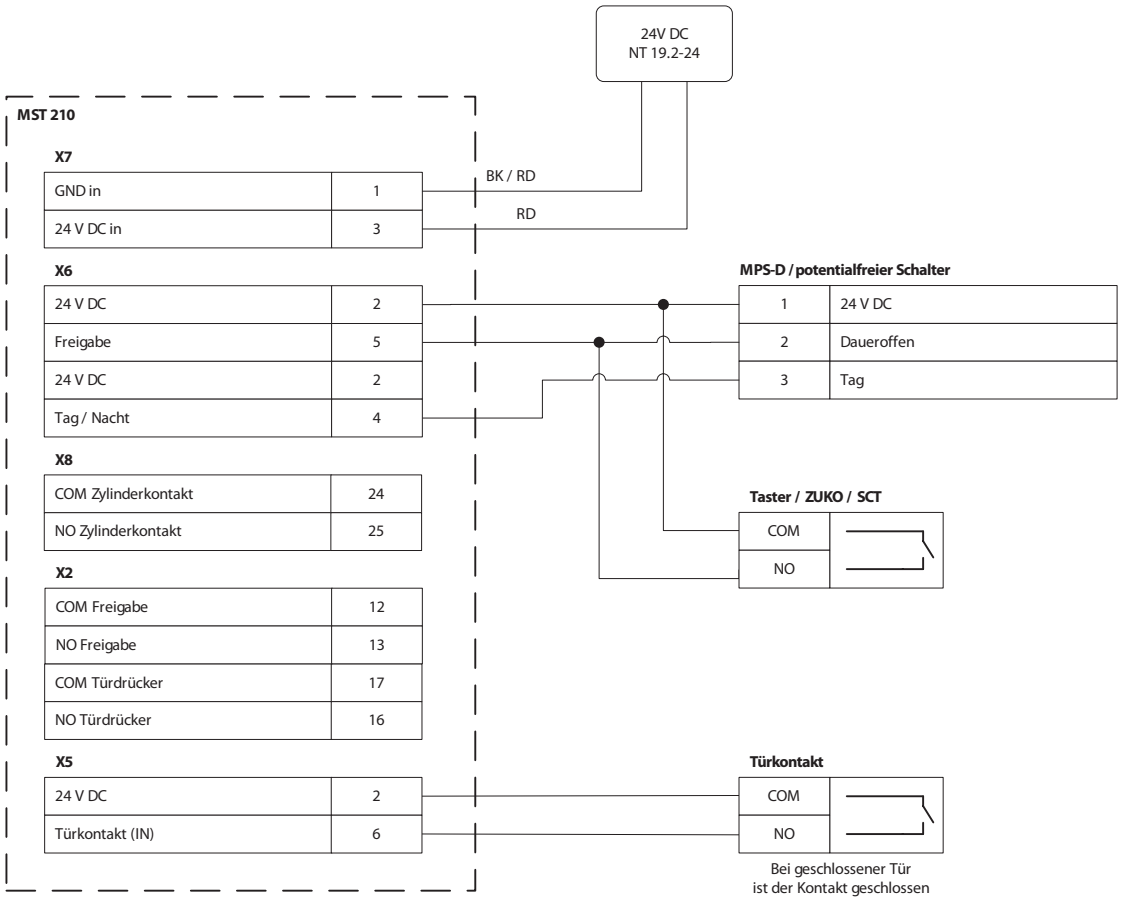


6.2 Standardanschluss IQ LOCK EL / MST 210 mit Tiefpassfilter



6.3 IQ lock EL mit Programmschalter und Ansteuerung

▶ Montageanleitung IQ lock beachten.



6.4 IQ lock EL mit EMD (-F, -I) und Ansteuerung

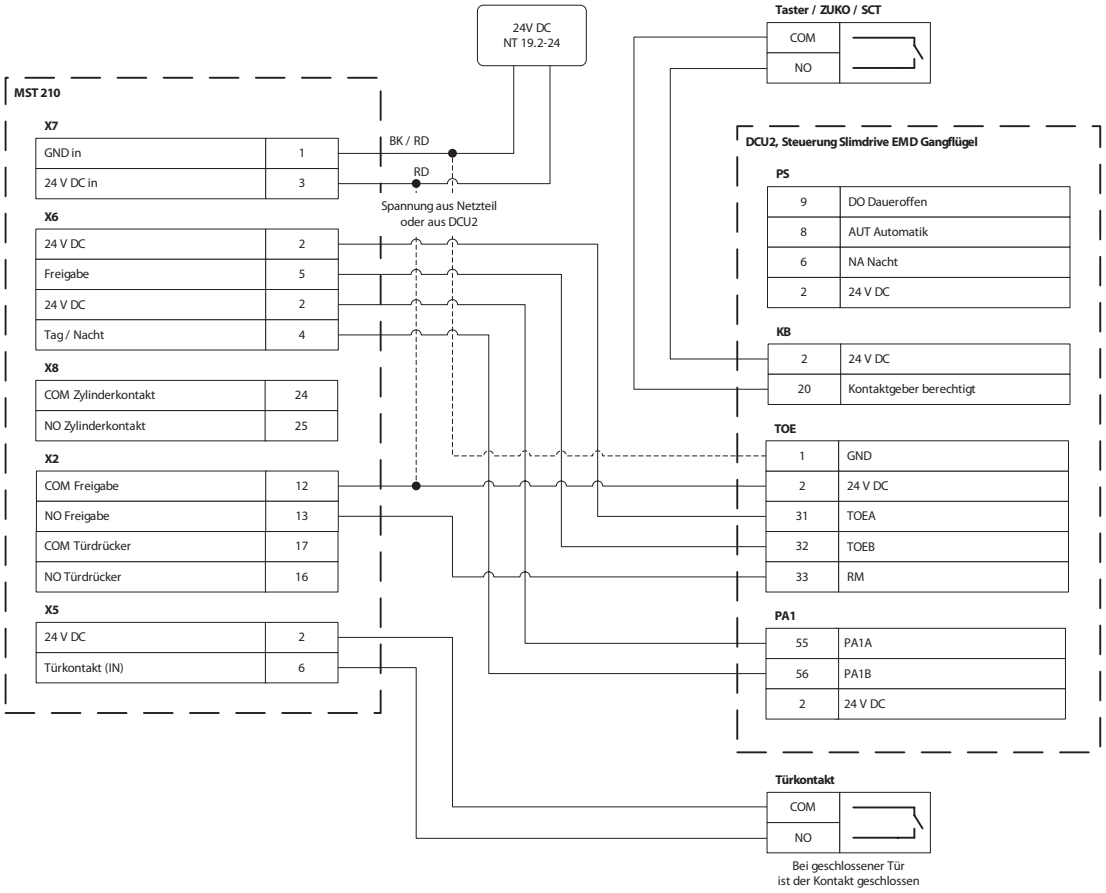
- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan EMD, EMD-F, EMD Invers beachten.

- ▶ Bei 2-flg. Türantrieben die Steuerung an Gangflügel anschließen.
- ▶ Parameter an der Steuerung DCU2, DCU2-F, DCU-I einstellen:
  - ▫ mit DPS: A1 auf 18 (Tag-Nacht Umschaltung), Parameter rr (Riegelmeldung) auf 02 (Öffner) und to (Türöffner) auf 03 (Motorschloss) setzen
  - ▫ mit ST220: Signale → Ausgangssignale → PA1 auf Tag/Nacht Umschaltung setzen
    Signale → Eingangssignale → Riegel-Kontaktart auf Oeffner setzen
    Tuerparameter → Tueroeffnertyp auf Motorschloss setzen.

- ▫ Spannungsversorgung der MST 210 aus separatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU 2

EMD Invers

- ▫ Wenn der Türöffnerausgang des EMD- Invers auf Motorschloss parametriert ist, wird die Tür nur noch über das IQ lock EL in der Schließlage gehalten, nicht mehr über den Türantrieb.
- ▫ Bei manueller Begehung im Panikfall über den Drücker öffnet die Tür per Federkraft.
- ▫ Nach Ablauf der Offenhaltezeit schließt die Tür elektromechanisch und das IQ lock EL verriegelt.
- ▫ Der EMD erkennt auch ohne Ansteuersignal, wenn die Tür geöffnet wird.


24V DC
NT 19.2-24
Taster / ZUKO / SCT
COM
NO
MST 210
X7
GND in 1
24 V DC in 3
BK / RD
RD
Spannung aus Netzteil
oder aus DCU2
X6
24 V DC 2
Freigabe 5
24 V DC 2
Tag / Nacht 4
X8
COM Zylinderkontakt 24
NO Zylinderkontakt 25
X2
COM Freigabe 12
NO Freigabe 13
COM Türdrücker 17
NO Türdrücker 16
X5
24 V DC 2
Türkontakt (IN) 6
DCU2, Steuerung Slimdrive EMD Gangflügel
PS
9 DO Daueroffen
8 AUT Automatik
6 NA Nacht
2 24 V DC
KB
2 24 V DC
20 Kontaktgeber berechtigt
TOE
1 GND
2 24 V DC
31 TOEA
32 TOEB
33 RM
PA1
55 PA1A
56 PA1B
2 24 V DC
Türkontakt
COM
NO
Bei geschlossener Tür
ist der Kontakt geschlossen

6.5 IQ lock EL mit EMD (-F, -I), TZ 320 SN und Ansteuerung

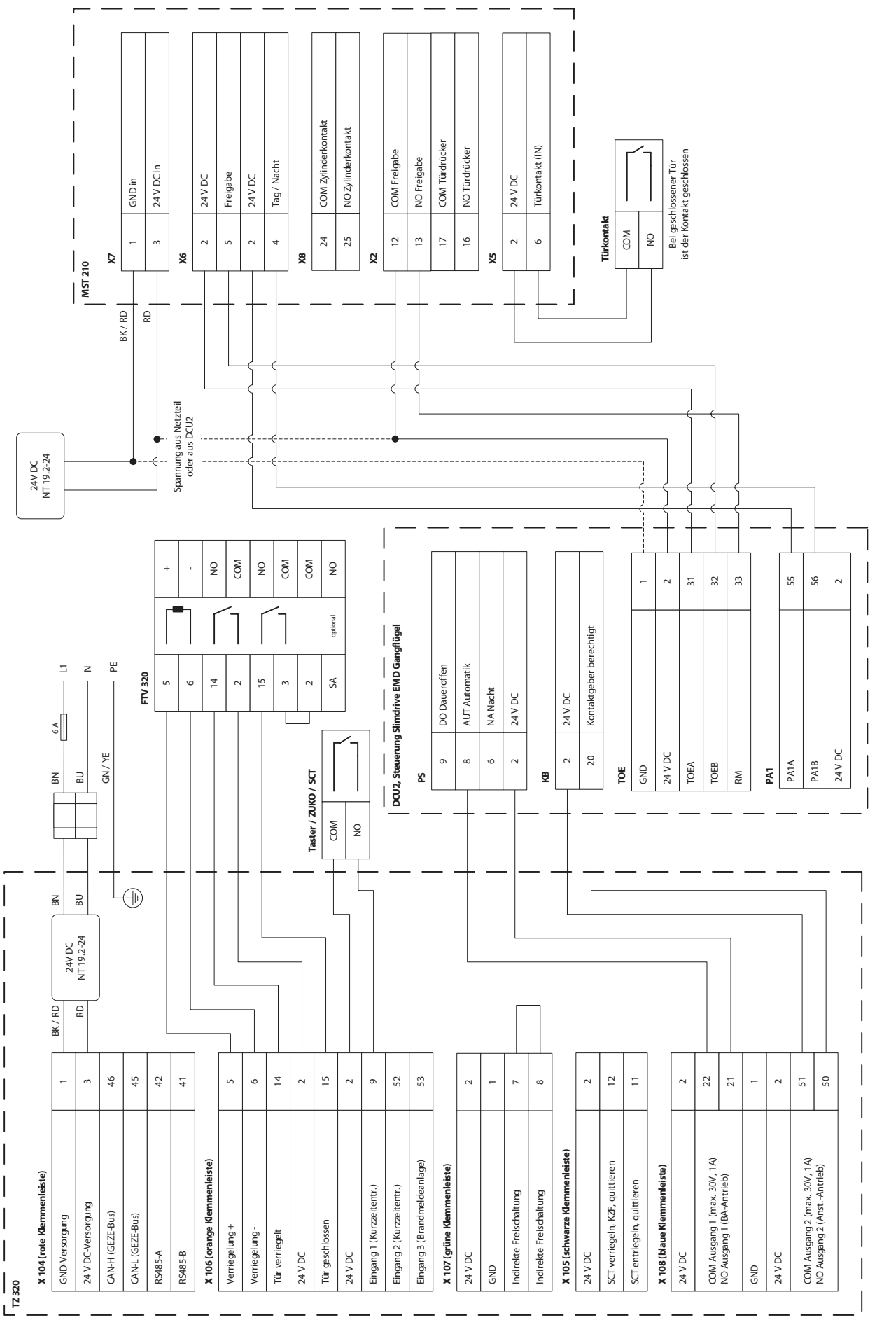
- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan EMD, EMD-F, EMD Invers beachten.
- ▶ Anschlussplan GEZE SecuLogic RWS (TZ 320) beachten.

- ▶ Interner Programmschalter des Türantriebs abklemmen.
- ▶ Bei 2-flg. Türantrieben die Steuerung an Gangflügel anschließen.
- ▶ Parameter an der Steuerung DCU2, DCU2-F, DCU-I einstellen:
  - ▫ mit DPS: A1 auf 18 (Tag-Nacht Umschaltung), Parameter rr (Riegelmeldung) auf 02 (Öffner) und to (Türöffner) auf 03 (Motorschloss) setzen.
  - ▫ mit ST220: Signale → Ausgangssignale → PA1 auf Tag/Nacht Umschaltung setzen.
    Signale → Eingangssignale → Riegel-Kontaktart auf Oeffner setzen.
    Tuerparameter → Tueroeffnertyp auf Motorschloss setzen.

An der TZ 320 müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- ▶ Ausgang 1 auf „BA-Antrieb“ setzen.
- ▶ Ausgang 2 auf „Ansteuerung Antrieb“ setzen.

- ▫ Spannungsversorgung der MST 210 aus separatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU 2

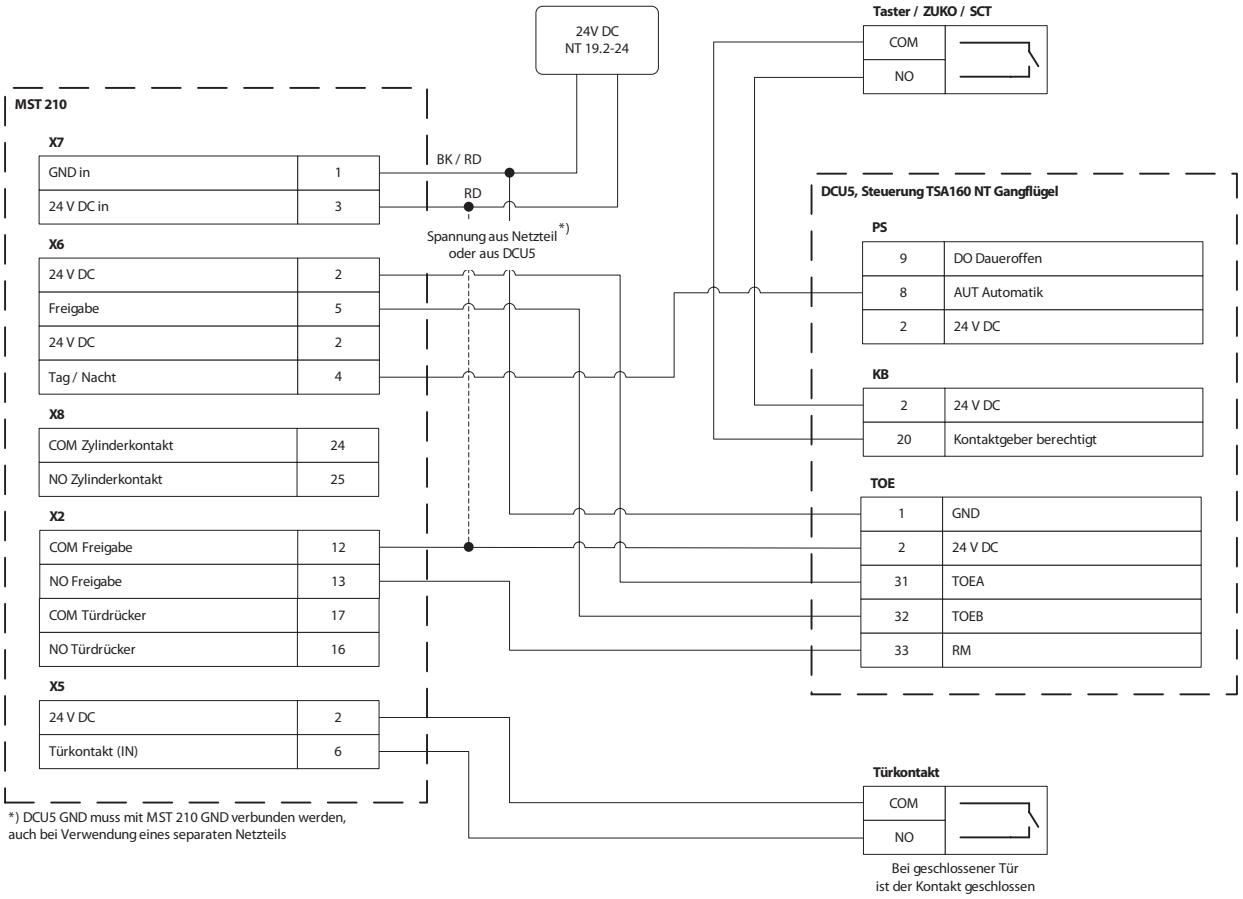

TZ 320
X 104 (rote Klemmenleiste)
GND-Versorgung
24 V DC-Versorgung
CAN-H (GEZE-Bus)
CAN-L (GEZE-Bus)
RS485-A
RS485-B
X 106 (orange Klemmenleiste)
Verriegelung +
Verriegelung -
Tür verriegelt
24 V DC
Tür geschlossen
24 V DC
Eingang 1 (Kurzzeitentr.)
Eingang 2 (Kurzzeitentr.)
Eingang 3 (Brandmeldeanlage)
X 107 (grüne Klemmenleiste)
24 V DC
GND
Indirekte Freischaltung
Indirekte Freischaltung
X 105 (schwarze Klemmenleiste)
24 V DC
SCT verriegeln, KZF, quittieren
SCT entriegeln, quittieren
X 108 (blaue Klemmenleiste)
24 V DC
COM Ausgang 1 (max. 30V, 1 A)
NO Ausgang 1 (BA-Antrieb)
GND
24 V DC
COM Ausgang 2 (max. 30V, 1 A)
NO Ausgang 2 (Anst.-Antrieb)
24V DC
NT 19.2-24
BK / RD
RD
BN
BU
GN / YE
6 A
L1
N
PE
Taster / ZUKO / SCT
COM
NO
FTV 320
optional
DCU2, Steuerung Slimdrive EMD Gangflügel
PS
DO Daueroffen
AUT Automatik
NA Nacht
24 V DC
KB
24 V DC
Kontaktgeber berechtigt
TOE
GND
24 V DC
TOEA
TOEB
RM
PA1
PA1A
PA1B
24 V DC
MST 210
X7
GND in
24 V DC in
X6
24 V DC
Freigabe
24 V DC
Tag / Nacht
X8
COM Zylinderkontakt
NO Zylinderkontakt
X2
COM Freigabe
NO Freigabe
COM Türdrücker
NO Türdrücker
X5
24 V DC
Türkontakt (IN)
Türkontakt
COM
NO
Bei geschlossener Tür
ist der Kontakt geschlossen
Spannung aus Netzteil
oder aus DCU2

6.6 IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I) und Ansteuerung

- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan TSA160 NT, TSA160 NT-F, TSA160 NT Invers beachten.

- ▶ Interner Programmschalter des Türantriebs abklemmen.
- ▶ Bei 2-flg. Türantrieben die Steuerung an Gangflügel anschließen.
- ▶ Parameter an der Steuerung DCU5 einstellen:
  - ▫ mit DPS: Parameter rr (21) (Riegelmeldung) auf 02 (Öffner) und to (20) (Türöffnertyp) auf 03 (Motorschloss) setzen.
  - ▫ mit ST220: Eingangssignale → Riegelmeldung auf Oeffner setzen.
    Tuerparameter → Tueroeffnertyp auf Motorschloss setzen

- ▫ Spannungsversorgung der MST 210 aus separatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU 5.
- ▫ Der GND der DCU5 (Klemme TOE Nr. 1) muss mit dem GND in der MST 210 (Klemme X7 Nr. 1) verbunden werden, auch bei Verwendung eines separaten Netzteils.
- ▫ Mit analogen Programmschaltern (DPS / TPS / MPS) kann die Tagfunktion am Schloss nicht genutzt werden.


24V DC
NT 19.2-24
Taster / ZUKO / SCT
COM
NO
MST 210
X7
GND in 1
24 V DC in 3
BK / RD
RD
Spannung aus Netzteil *)
oder aus DCU5
X6
24 V DC 2
Freigabe 5
24 V DC 2
Tag / Nacht 4
X8
COM Zylinderkontakt 24
NO Zylinderkontakt 25
X2
COM Freigabe 12
NO Freigabe 13
COM Türdrücker 17
NO Türdrücker 16
X5
24 V DC 2
Türkontakt (IN) 6
DCU5, Steuerung TSA160 NT Gangflügel
PS
9 DO Daueroffen
8 AUT Automatik
2 24 V DC
KB
2 24 V DC
20 Kontaktgeber berechtigt
TOE
1 GND
2 24 V DC
31 TOEA
32 TOEB
33 RM
Türkontakt
COM
NO
Bei geschlossener Tür
ist der Kontakt geschlossen
*) DCU5 GND muss mit MST 210 GND verbunden werden,
auch bei Verwendung eines separaten Netzteils

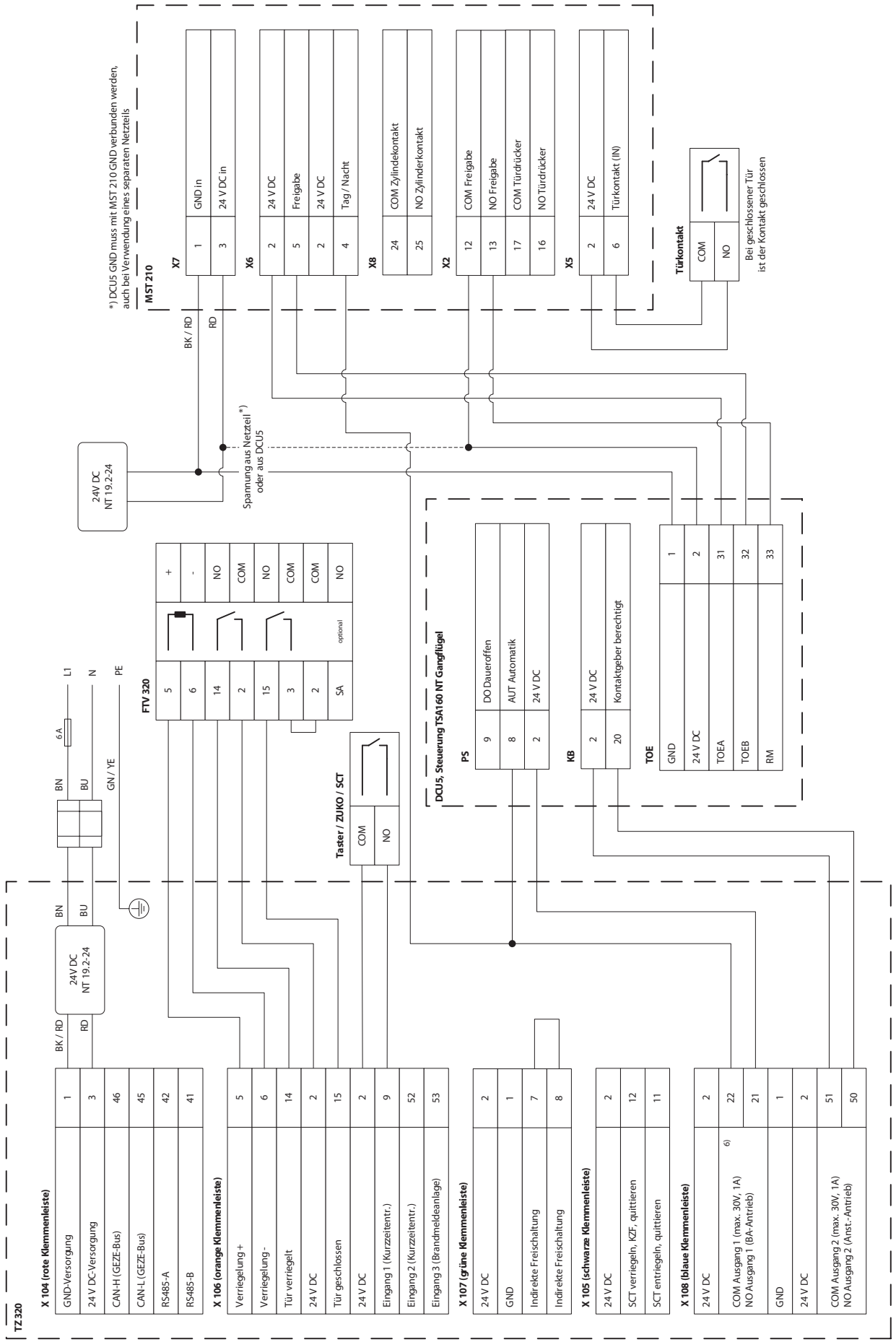
6.7 IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I), TZ 320 SN und Ansteuerung

- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan TSA160 NT, TSA160 NT-F, TSA160 NT Invers beachten.
- ▶ Anschlussplan GEZE SecuLogic RWS (TZ 320) beachten.

- ▶ Interner Programmschalter des Türantriebs abklemmen.
- ▶ Bei 2-flg. Türantrieben die Steuerung an Gangflügel anschließen.
- ▶ Parameter an der Steuerung DCU2, DCU2-F, DCU-I einstellen:
  - mit DPS: Parameter rr (21) (Riegelmeldung) auf 02 (Öffner) und to (20) (Türöffnertyp) auf 03 (Motorschloss) setzen.
  - mit ST220: Eingangssignale → Riegelmeldung auf Oeffner setzen.
    Tuerparameter → Tueroeffnertyp auf Motorschloss setzen
- Spannungsversorgung der MST 210 aus separatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU 5.
- Der GND der DCU5 (Klemme TOE Nr. 1)

An der TZ 320 müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Ausgang 1 auf „BA-Antrieb“ setzen
- Ausgang 2 auf „Ansteuerung Antrieb“ setzen
- Spannungsversorgung der MST 210 aus separatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU 5.
- Der GND der DCU5 (Klemme TOE Nr. 1) muss mit dem GND in der MST 210 (Klemme X7 Nr. 1) verbunden werden, auch bei Verwendung eines separaten Netzteils.
- Mit analogen Programmschaltern (DPS / TPS / MPS) kann die Tagfunktion am Schloss nicht genutzt werden.


TZ 320
X 104 (rote Klemmenleiste)
GND-Versorgung 1
24 V DC-Versorgung 3
CAN-H (GEZE-Bus) 46
CAN-L (GEZE-Bus) 45
RS485-A 42
RS485-B 41
X 106 (orange Klemmenleiste)
Verriegelung + 5
Verriegelung - 6
Tür verriegelt 14
24 V DC 2
Tür geschlossen 15
24 V DC 2
Eingang 1 (Kurzzeitentr.) 9
Eingang 2 (Kurzzeitentr.) 52
Eingang 3 (Brandmeldeanlage) 53
X 107 (grüne Klemmenleiste)
24 V DC 2
GND 1
Indirekte Freischaltung 7
Indirekte Freischaltung 8
X 105 (schwarze Klemmenleiste)
24 V DC 2
SCT verriegeln, KZF, quittieren 12
SCT entriegeln, quittieren 11
X 108 (blaue Klemmenleiste)
24 V DC 2
COM Ausgang 1 (max. 30V, 1A) 22
NO Ausgang 1 (BA-Antrieb) 21
6)
GND 1
24 V DC 2
COM Ausgang 2 (max. 30V, 1A) 51
NO Ausgang 2 (Anst.-Antrieb) 50
BK / RD
RD
24V DC NT 19.2-24
BN
BU
GN / YE
6 A
L1
N
PE
FTV 320
5
6
14
2
15
3
2
SA
optional
+
-
NO
COM
NO
COM
COM
NO
Taster / ZUKO / SCT
COM
NO
DCU5, Steuerung TSA160 NT Gangflügel
PS
9 DO Daueroffen
8 AUT Automatik
2 24 V DC
KB
2 24 V DC
20 Kontaktgeber berechtigt
TOE
GND 1
24 V DC 2
TOEA 31
TOEB 32
RM 33
24V DC NT 19.2-24
Spannung aus Netzteil *) oder aus DCU5
*) DCU5 GND muss mit MST 210 GND verbunden werden, auch bei Verwendung eines separaten Netzteils
MST 210
X7
1 GND in
3 24 V DC in
BK / RD
RD
X6
2 24 V DC
5 Freigabe
2 24 V DC
4 Tag / Nacht
X8
24 COM Zylindekontakt
25 NO Zylinderkontakt
X2
12 COM Freigabe
13 NO Freigabe
17 COM Türdrücker
16 NO Türdrücker
X5
2 24 V DC
6 Türkontakt (IN)
Türkontakt
COM
NO
Bei geschlossener Tür ist der Kontakt geschlossen

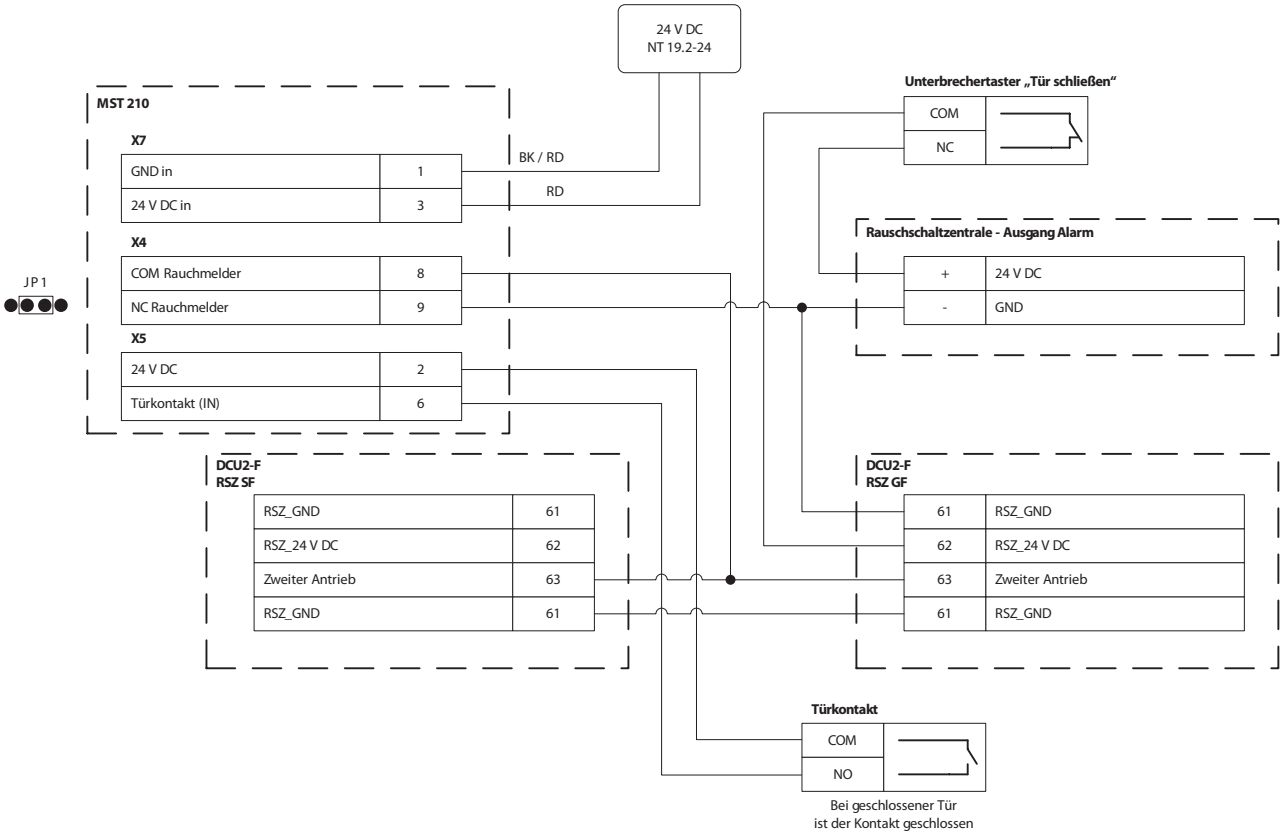
6.8 IQ lock EL mit EMD (-F, -I) und Rauchschaltzentrale

- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan EMD, EMD-F, EMD Invers beachten.

- ▶ Bei 2-flg. Türantrieben die Steuerung an Gangflügel anschließen.
- ▶ Parameter an der Steuerung DCU2, DCU2-F, DCU-I einstellen:
  - mit DPS: A1 auf 18 (Tag-Nacht Umschaltung), Parameter rr (Riegelmeldung) auf 02 (Öffner) und to (Türöffner) auf 03 (Motorschloss) setzen
  - mit ST220: Signale → Ausgangssignale → PA1 auf Tag/Nacht Umschaltung setzen.
    Signale → Eingangssignale → Riegel-Kontaktart auf Oeffner setzen
    Tuerparameter →Tueroeffnertyp auf Motorschloss setzen
- Spannungsversorgung der MST 210 aus separatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU 2.
- Jumper (J1) der MST 210 auf 2/3 („Anschluss über externe 24 V DC Versorgungsspannung“) setzen.

EMD Invers

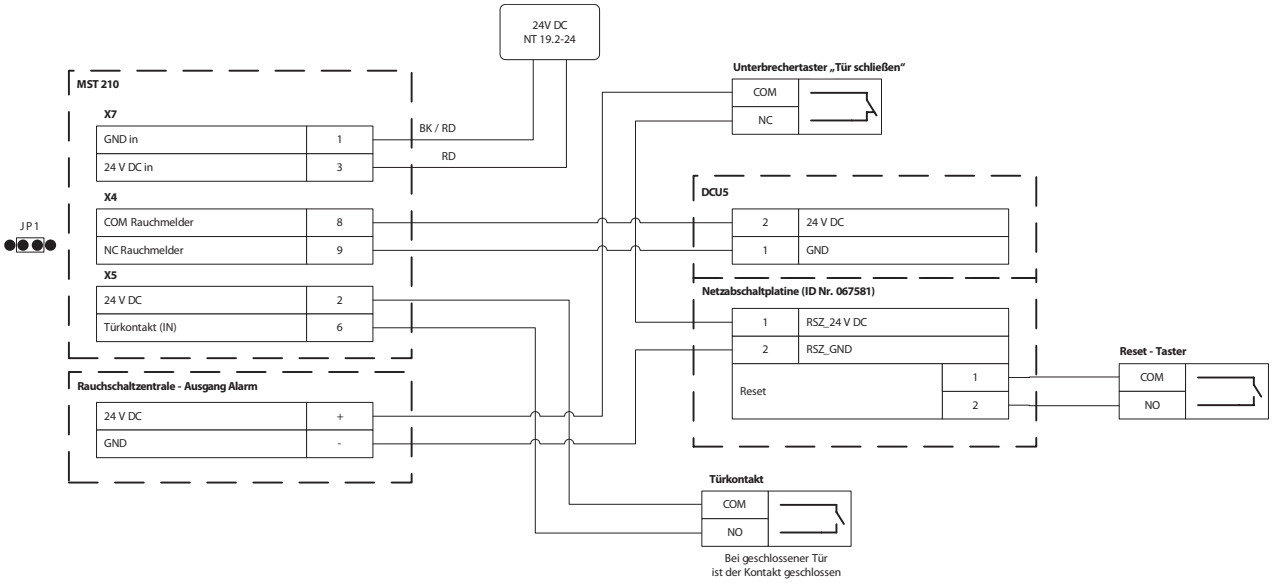
- Wenn der Türöffnerausgang des EMD- Invers auf Motorschloss parametriert ist, wird die Tür nur noch über das IQ lock EL in der Schließlage gehalten, nicht mehr über den Türantrieb.
- Bei manueller Begehung im Panikfall über den Drücker öffnet die Tür per Federkraft.
- Nach Ablauf der Offenhaltezeit schließt die Tür elektromechanisch und das IQ lock EL verriegelt.
- Der EMD erkennt auch ohne Ansteuersignal, wenn die Tür geöffnet wird.



6.9 IQ lock EL mit TSA160 NT (-F, -I) & Rauchschaltzentrale

- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan TSA160 NT, TSA160 NT-F, TSA160 NT Invers beachten.

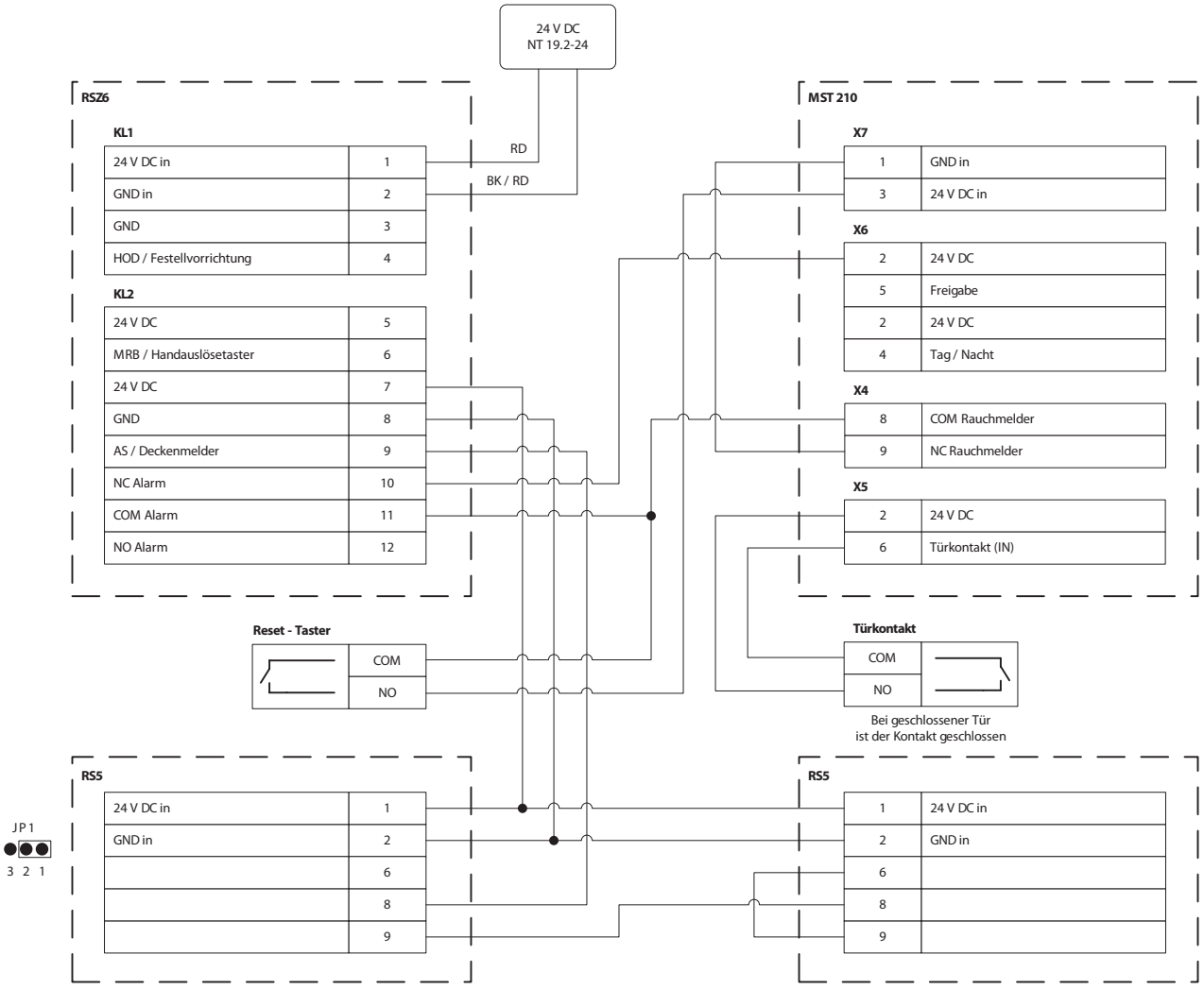
- ▶ Interner Programmschalter des Türantriebs abklemmen.
- ▶ Bei 2-flg. Türantrieben die Steuerung an Gangflügel anschließen.
- ▶ Parameter an der Steuerung DCU5 einstellen:
  - ▫ mit DPS: Parameter rr (Riegelmeldung) auf 02 (Öffner) und to (Türöffner) auf 03 (Motorschloss) setzen
  - ▫ mit ST220: Eingangssignale → Riegelmeldung auf Oeffner setzen.
    Tuerparameter → Tueroeffnertyp auf Motorschloss setzen.
- ▫ Spannungsversorgung der MST 210 aus separatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU 5.
- ▫ Der GND der DCU5 (Klemme TOE Nr. 1) muss mit dem GND in der MST 210 (Klemme X7 Nr. 1) verbunden werden, auch bei Verwendung eines separaten Netzteils.
- ▫ Mit analogen Programmschaltern (DPS / TPS / MPS) kann die Tagfunktion am Schloss nicht genutzt werden.
- ▫ Bei Verwendung der Betriebsart „Dauerauf“ oder „Tag“ muss der Jumper (J1) der MST 210 auf 2/3 („Anschluss über externe 24 V DC Versorgungsspannung“) gesetzt werden.
- ▫ Bei Verwendung der Betriebsart „Nacht“ muss der Rauchmelder an der MST 210 überbrückt werden. Das Schloss kann optional über eine bauseitige BMA abgeschalten werden



6.10 IQ lock EL mit Rauchschaltzentrale (RSZ 6)

- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan der Rauchschaltzentrale RSZ 6 beachten.

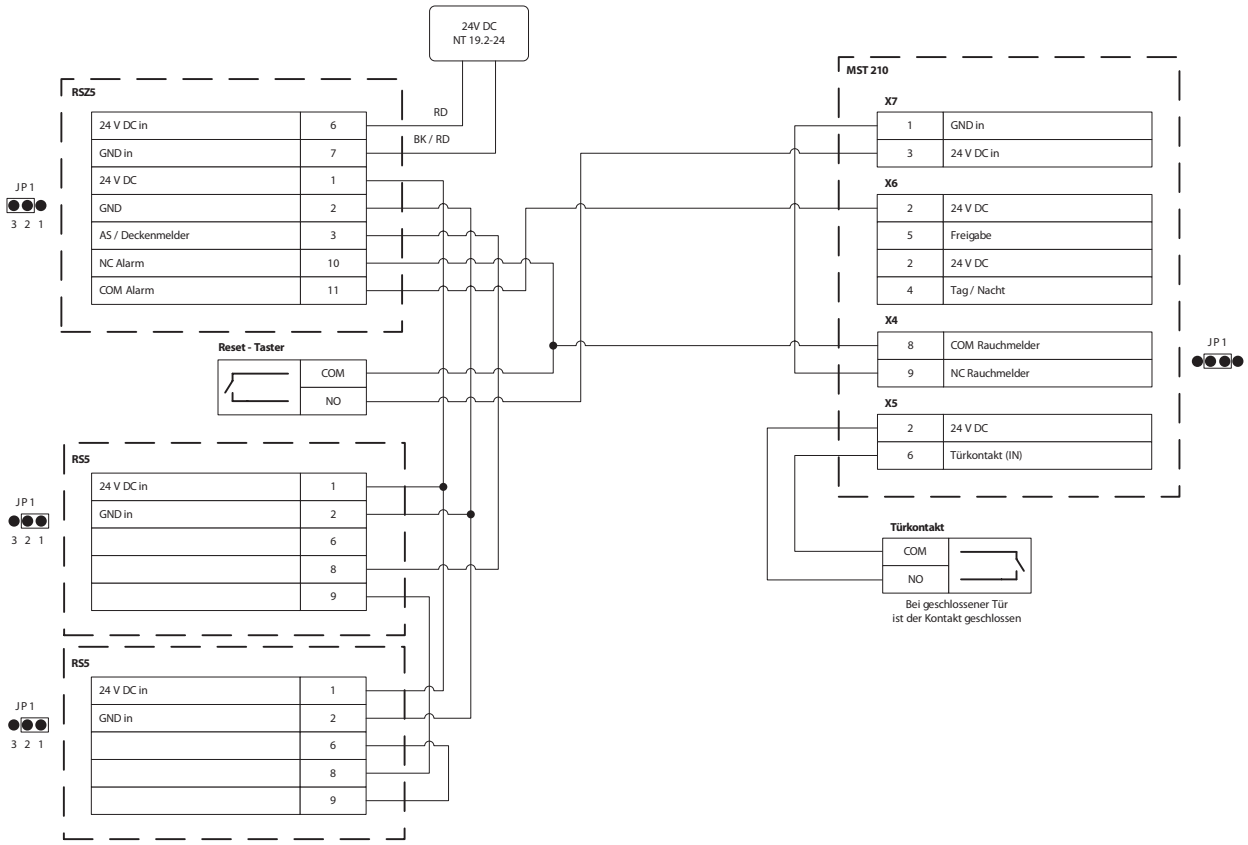
- ▫ Roten Jumper an der Rauchschaltzentrale (RSZ 6) entfernen.
- ▫ Jumper J1 auf der MST 210 auf 2/3 setzen.
- ▫ Jumper am Rauchschalter (RS 5) auf 1/2 setzen.
- ▫ Zur Inbetriebnahme den Reset-Taster betätigen.
- ▫ Nach Auslösung durch die Rauchzentrale (RSZ 6) oder den Rauchschalter (RS 5) den Reset-Taster betätigen.



6.11 IQ lock EL mit Rauchschaltzentrale (RSZ 5)

- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan der Rauchschaltzentrale RSZ 5 beachten.

- ▶ Jumper auf der Rauchschaltzentrale (RSZ 5) auf 2/3 setzen.
- ▶ Jumper J1 auf der MST 210 auf 2/3 setzen.
- ▶ Jumper am Rauchschalter (RS 5) auf 1/2 setzen.
- ▶ Zur Inbetriebnahme den Reset-Taster betätigen.
- ▶ Nach Auslösung durch die Rauchzentrale (RSZ 5) oder den Rauchschalter (RS 5) den Reset-Taster betätigen.



6.12 IQ lock EL mit TZ 320 SN und Ansteuerung

- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan GEZE SecuLogic RWS (TZ 320) beachten.

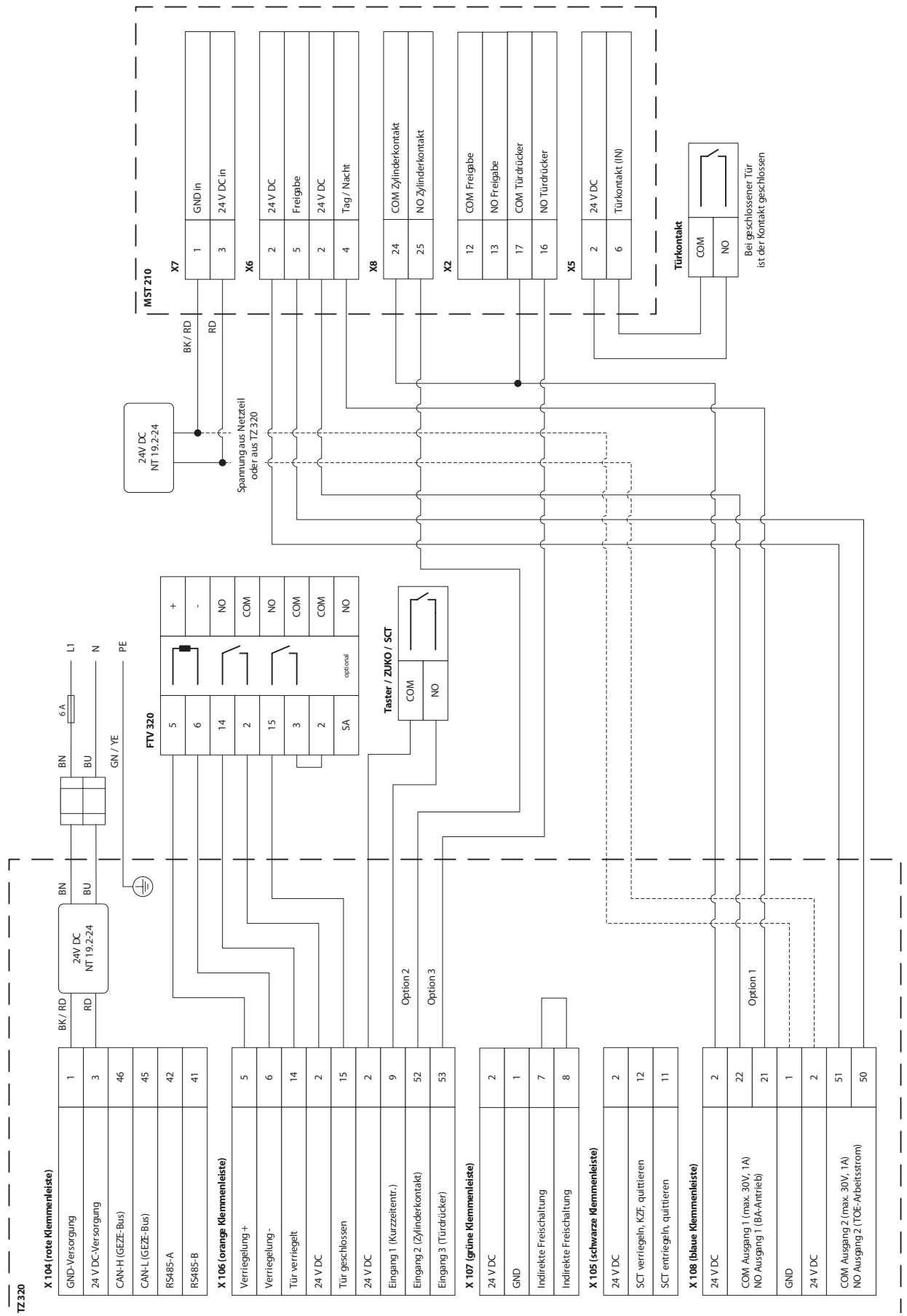
An der TZ 320 müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:
- ▶ Ausgang 1 auf „BA-Antrieb“ setzen.
- ▶ Ausgang 2 auf „TOE-Arbeitstrom“ setzen

Die Spannungsversorgung der MST 210 erfolgt aus separatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der TZ 320

Option 1
Wenn das Motorschloss auf Betriebsart „Tag“ stehen soll wenn die Türzentrale „Dauerentriegelt ist, muss der Ausgang „1“ der TZ 320 an den Eingang „Tag / Nacht“ der MST 210 angeschlossen werden. Der Ausgang 1 muss für diese Funktion auf „BA Antrieb“ parametriert werden.

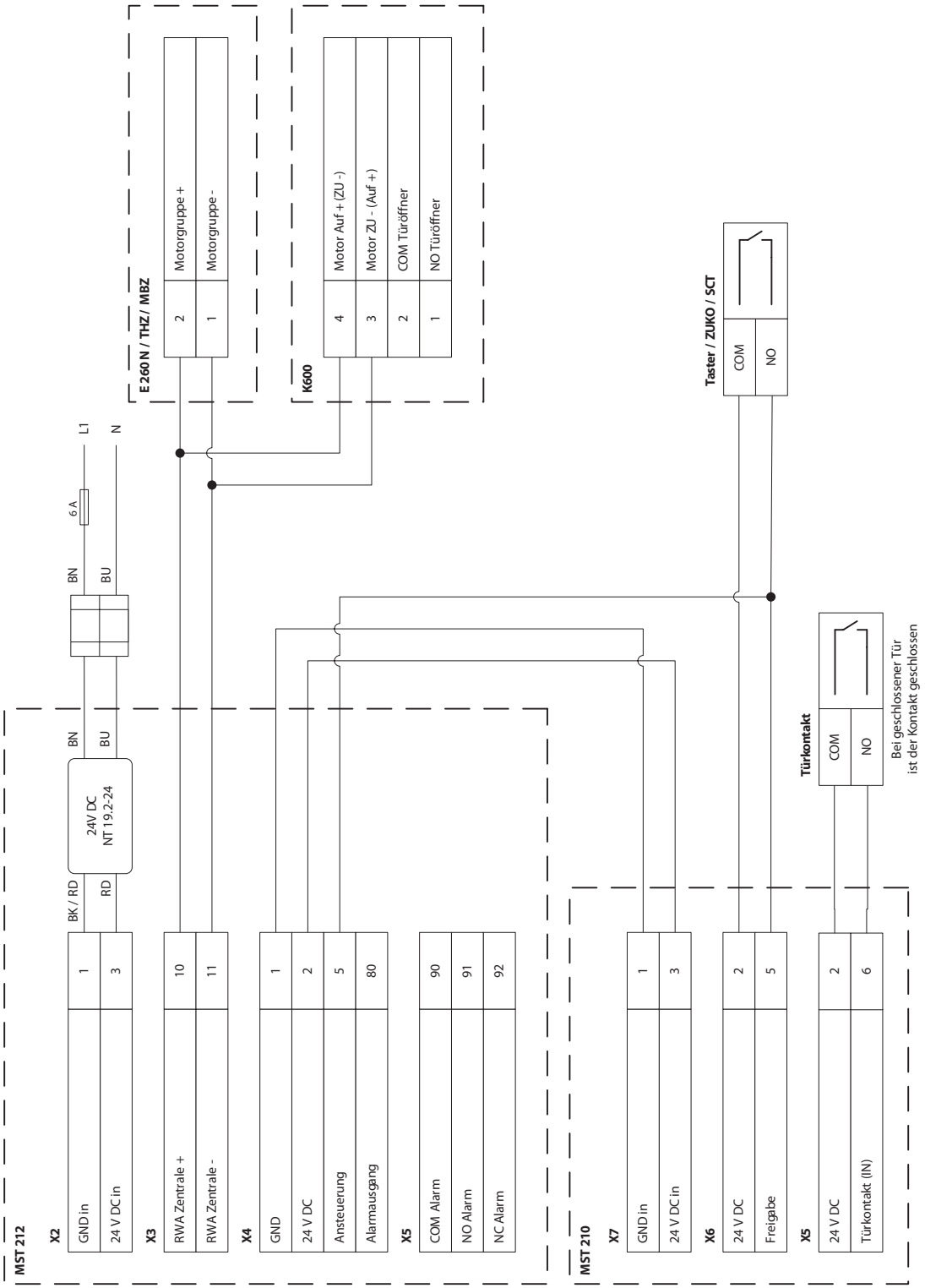
Option 2
Der Ausgang „Zylinderkontakt“ (Klemme 24 + 25) der MST 210 kann optional auf einen parametrierbaren Eingang der TZ 320 (Klemmen 2 und 52 oder 53) angeschlossen werden.
Funktion: Bei Betätigung des Zylinders über den Schlüssel, wird an der Türzentrale eine Kurzzeitfreigabe ausgelöst. Wenn nur KZF gewünscht ist, muss der Eingang der TZ 320 auf „Kurzzeitentr.“ zu parametriert werden.

Option 3
Der Ausgang „Türdrücker“ (Klemme 16 und 17) der MST 210 kann optional auf einen parametrierbaren Eingang der TST320 (Klemmen 2 und 52 oder 53) angeschlossen werden.
Funktion: Wird der Türdrücker bei verriegelter Zentrale betätigt, wird „Voralarm“ ausgelöst. Der Eingang der TZ 320 ist hierfür auf „Türdrücker“ zu parametrieren.


TZ 320
X 104 (rote Klemmenleiste)
GND-Versorgung 1
24 V DC-Versorgung 3
CAN-H (GEZE-Bus) 46
CAN-L (GEZE-Bus) 45
RS485-A 42
RS485-B 41
X 106 (orange Klemmenleiste)
Verriegelung + 5
Verriegelung - 6
Tür verriegelt 14
24 V DC 2
Tür geschlossen 15
24 V DC 2
Eingang 1 (Kurzzeitentr.) 9
Eingang 2 (Zylinderkontakt) 52
Eingang 3 (Türdrücker) 53
X 107 (grüne Klemmenleiste)
24 V DC 2
GND 1
Indirekte Freischaltung 7
Indirekte Freischaltung 8
X 105 (schwarze Klemmenleiste)
24 V DC 2
SCT verriegeln, KZF, quittieren 12
SCT entriegeln, quittieren 11
X 108 (blaue Klemmenleiste)
24 V DC 2
COM Ausgang 1 (max. 30V, 1A) 22
NO Ausgang 1 (BA-Antrieb) 21
GND 1
24 V DC 2
COM Ausgang 2 (max. 30V, 1A) 51
NO Ausgang 2 (TÖE-Arbeitsstrom) 50
24V DC NT 19,2-24
BK / RD
RD
BN
BU
GN / YE
PE
L1
N
6 A
FTV 320
5
6
14
2
15
3
2
SA
optional
+
-
NO
COM
Taster / ZUKO / SCT
COM
NO
Option 2
Option 3
Option 1
MST 210
X7
1 GND in
3 24 V DC in
X6
2 24 V DC
5 Freigabe
2 24 V DC
4 Tag / Nacht
X8
24 COM Zylinderkontakt
25 NO Zylinderkontakt
X2
12 COM Freigabe
13 NO Freigabe
17 COM Türdrücker
16 NO Türdrücker
X5
2 24 V DC
6 Türkontakt (IN)
Türkontakt
COM
NO
Bei geschlossener Tür ist der Kontakt geschlossen
Spannung aus Netzteil oder aus TZ 320

6.13 IQ lock EL mit K600 und Ansteuerung

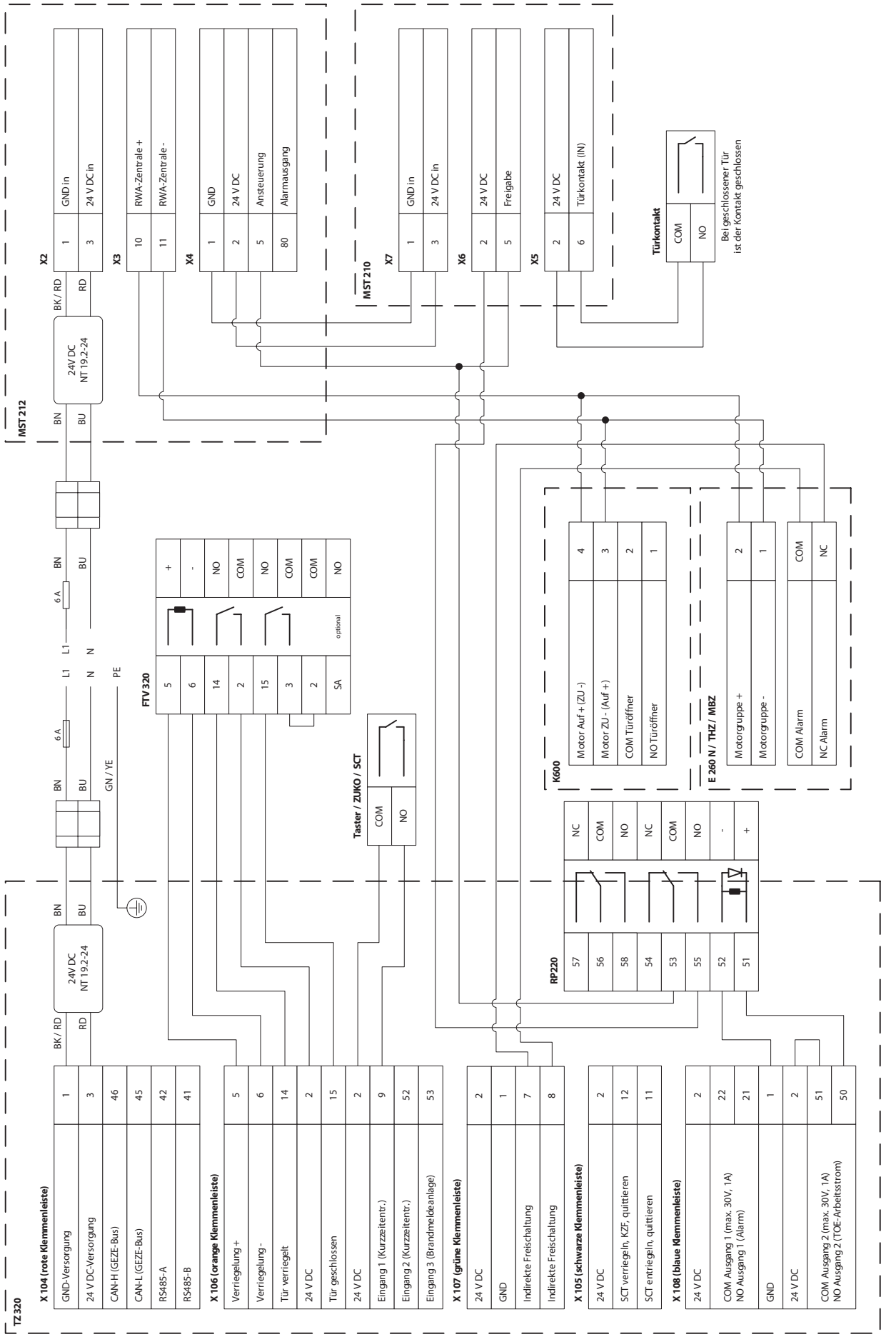
- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan des Klapphebelantriebes RWA K600 beachten.
- ▶ Anschlusspläne der RWA-Zentralen beachten (E260 N / THZ / MBZ 300).


E 260 N / THZ / MBZ
2 Motorgruppe +
1 Motorgruppe -
K600
4 Motor Auf + (ZU -)
3 Motor ZU - (Auf +)
2 COM Türöffner
1 NO Türöffner
Taster / ZUKO / SCT
COM
NO
L1
N
6 A
BN
BU
24V DC
NT 19.2-24
BK / RD
RD
MST 212
X2
GND in 1
24 V DC in 3
X3
RWA Zentrale + 10
RWA Zentrale - 11
X4
GND 1
24 V DC 2
Ansteuerung 5
Alarmausgang 80
X5
COM Alarm 90
NO Alarm 91
NC Alarm 92
MST 210
X7
GND in 1
24 V DC in 3
X6
24 V DC 2
Freigabe 5
X5
24 V DC 2
Türkontakt (IN) 6
Türkontakt
COM
NO
Bei geschlossener Tür
ist der Kontakt geschlossen

6.14 IQ lock EL mit K600, TZ 320 SN und Ansteuerung

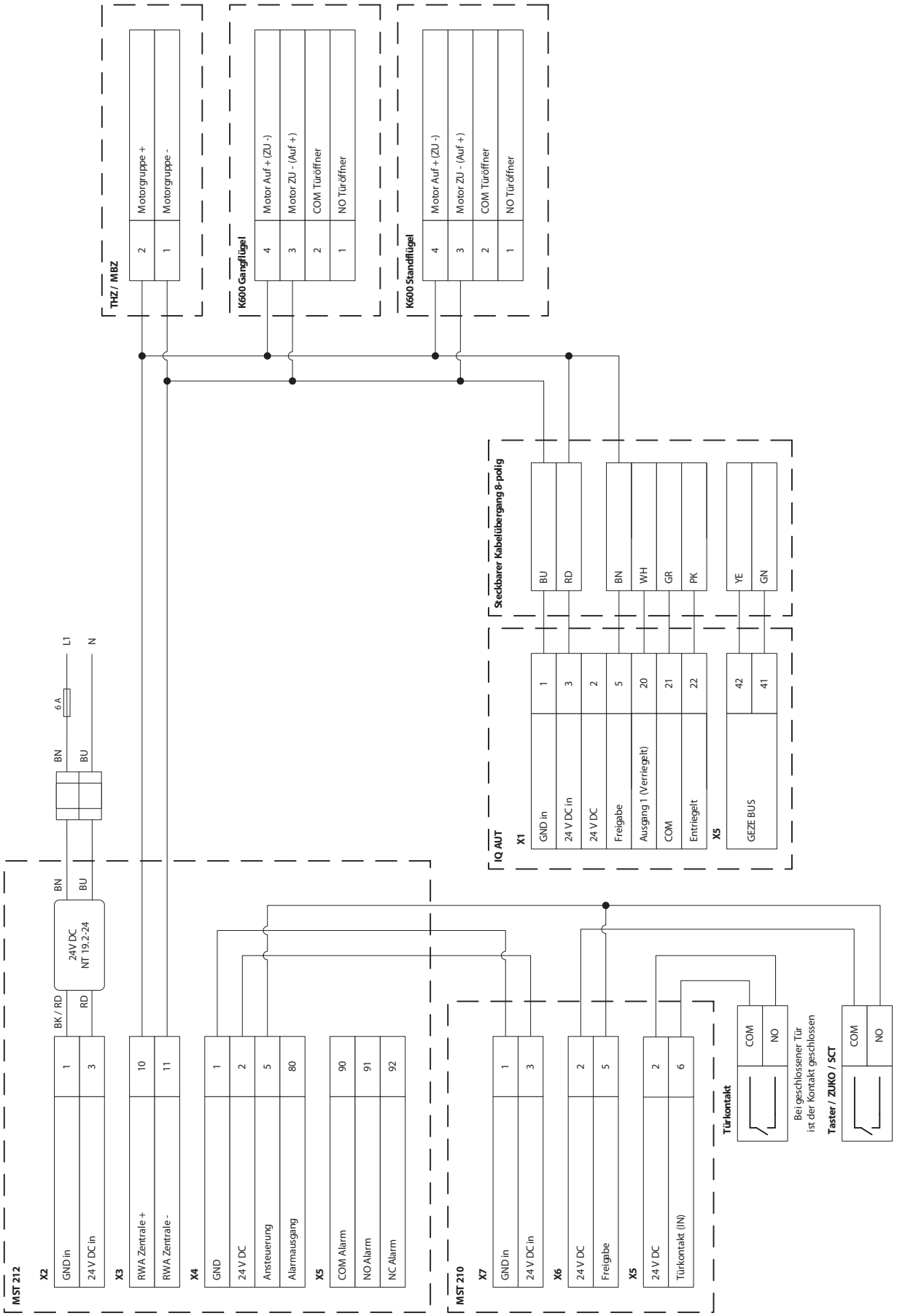
- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan des Klapphebelantriebes RWA K600 beachten.
- ▶ Anschlusspläne der RWA-Zentralen beachten (E260 N / THZ / MBZ 300).
- ▶ Anschlussplan GEZE SecuLogic RWS (TZ 320) beachten.

- ▶ An der TZ 320 Ausgang 1 auf „TOE-Arbeitstrom“ setzen.


MST 212
X2
1 GND in
3 24 V DC in
X3
10 RWA-Zentrale +
11 RWA-Zentrale -
X4
1 GND
2 24 V DC
5 Ansteuerung
80 Alarmausgang
MST 210
X7
1 GND in
3 24 V DC in
X6
2 24 V DC
5 Freigabe
X5
2 24 V DC
6 Türkontakt (IN)
Türkontakt
COM
NO
Bei geschlossener Tür
ist der Kontakt geschlossen
24V DC
NT 19.2-24
BK/ RD
RD
BN
BU
6 A
L1
N
PE
GN / YE
FTV 320
5
6
14
2
15
3
2
SA
optional
+
-
NO
COM
Taster / ZUKO / SCT
COM
NO
K600
Motor Auf + (ZU -)
Motor ZU - (Auf +)
COM Türöffner
NO Türöffner
E 260 N / THZ / MBZ
Motorgruppe +
Motorgruppe -
COM Alarm
NC Alarm
RP220
57
56
58
54
53
55
52
51
NC
COM
NO
TZ 320
X 104 (rote Klemmenleiste)
GND-Versorgung
24 V DC-Versorgung
CAN-H (GEZE-Bus)
CAN-L (GEZE-Bus)
RS485-A
RS485-B
X 106 (orange Klemmenleiste)
Verriegelung +
Verriegelung -
Tür verriegelt
24 V DC
Tür geschlossen
24 V DC
Eingang 1 (Kurzzeitentr.)
Eingang 2 (Kurzzeitentr.)
Eingang 3 (Brandmeldeanlage)
X 107 (grüne Klemmenleiste)
24 V DC
GND
Indirekte Freischaltung
Indirekte Freischaltung
X 105 (schwarze Klemmenleiste)
24 V DC
SCT verriegeln, KZF, quittieren
SCT entriegeln, quittieren
X 108 (blaue Klemmenleiste)
24 V DC
COM Ausgang 1 (max. 30V, 1A)
NO Ausgang 1 (Alarm)
GND
24 V DC
COM Ausgang 2 (max. 30V, 1A)
NO Ausgang 2 (TOE-Arbeitsstrom)

6.15 IQ lock AUT mit K600 und Ansteuerung

- ▶ Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan des Klapphebelantriebes RWA K600 beachten.
- ▶ Anschlusspläne der RWA-Zentralen beachten (E260 N / THZ / MBZ 300).

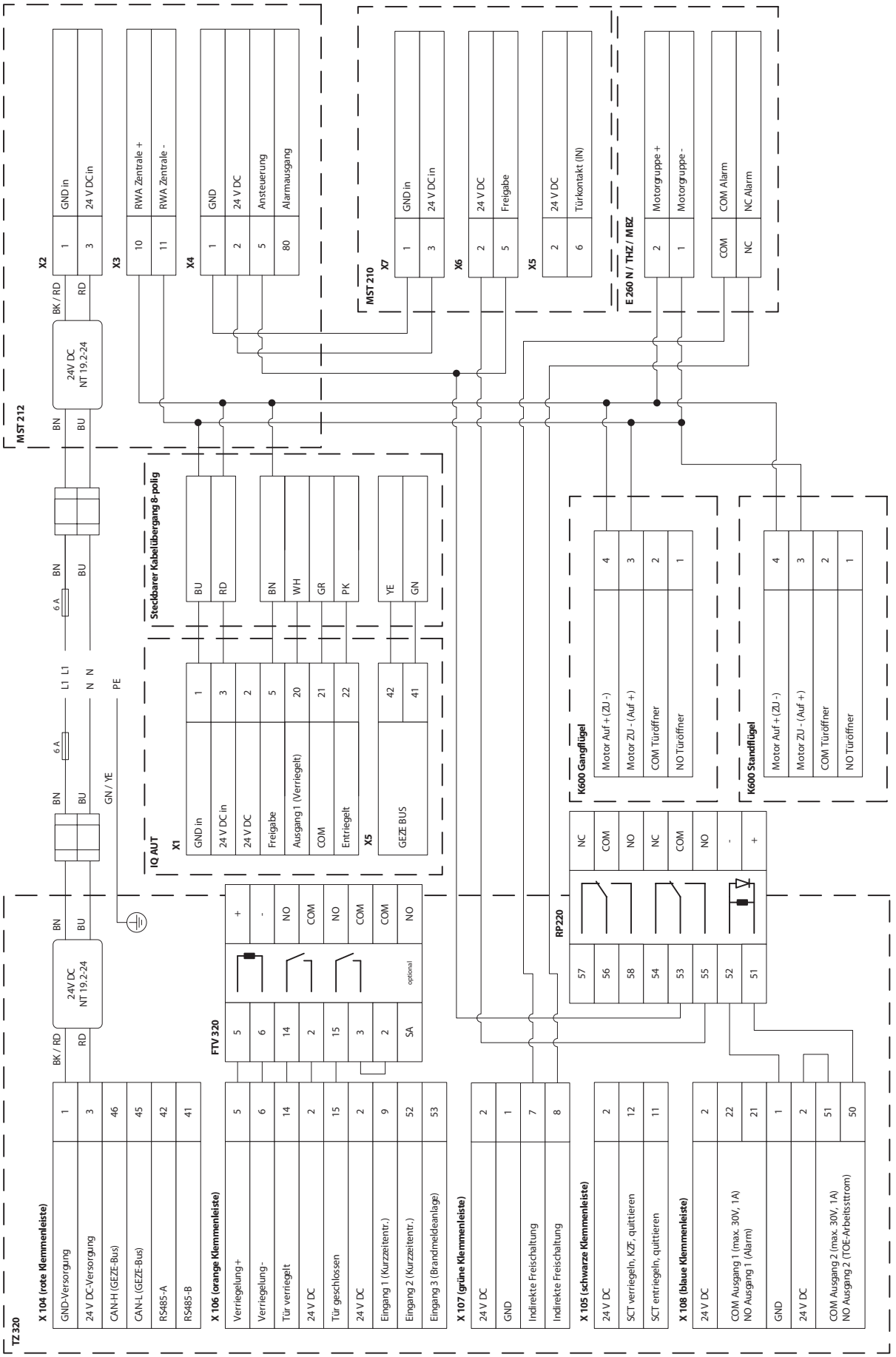

THZ / MBZ
2 Motorgruppe +
1 Motorgruppe -
K600 Gangflügel
4 Motor Auf + (ZU -)
3 Motor ZU - (Auf +)
2 COM Türöffner
1 NO Türöffner
K600 Standflügel
4 Motor Auf + (ZU -)
3 Motor ZU - (Auf +)
2 COM Türöffner
1 NO Türöffner
Steckbarer Kabelübergang 8-polig
IQ AUT
X1
1 GND in BU
3 24 V DC in RD
2 24 V DC
5 Freigabe BN
20 Ausgang 1 (Verriegelt) WH
21 COM GR
22 Entriegelt PK
X5
42 GEZE BUS YE
41 GN
L1
N
6 A
BN
BU
24 V DC NT 19.2-24
BK / RD
RD
MST 212
X2
1 GND in
3 24 V DC in
X3
10 RWA Zentrale +
11 RWA Zentrale -
X4
1 GND
2 24 V DC
5 Ansteuerung
80 Alarmausgang
X5
90 COM Alarm
91 NO Alarm
92 NC Alarm
MST 210
X7
1 GND in
3 24 V DC in
X6
2 24 V DC
5 Freigabe
X5
2 24 V DC
6 Türkontakt (IN)
Türkontakt
COM
NO
Bei geschlossener Tür
ist der Kontakt geschlossen
Taster / ZUKO / SCT
COM
NO

6.16 IQ lock AUT mit K600, TZ 320 SN und Ansteuerung

- ▶ Mechanische Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan des Klapphebelantriebes RWA K600 beachten.
- ▶ Anschlusspläne der RWA-Zentralen beachten (E260 N / THZ / MBZ 300).
- ▶ Anschlussplan GEZE SecuLogic RWS (TZ 320) beachten.

An der TZ 320 müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- ▶ Ausgang 1 auf „TOE-Arbeitsstrom“ setzen.


TZ 320
X 104 (rote Klemmenleiste)
GND-Versorgung
24 V DC-Versorgung
CAN-H (GEZE-Bus)
CAN-L (GEZE-Bus)
RS485-A
RS485-B
X 106 (orange Klemmenleiste)
Verriegelung +
Verriegelung -
Tür verriegelt
24 V DC
Tür geschlossen
24 V DC
Eingang 1 (Kurzzeitentr.)
Eingang 2 (Kurzzeitentr.)
Eingang 3 (Brandmeldeanlage)
X 107 (grüne Klemmenleiste)
24 V DC
GND
Indirekte Freischaltung
Indirekte Freischaltung
X 105 (schwarze Klemmenleiste)
24 V DC
SCT verriegeln, KZF, quittieren
SCT entriegeln, quittieren
X 108 (blaue Klemmenleiste)
24 V DC
COM Ausgang 1 (max. 30V, 1A)
NO Ausgang 1 (Alarm)
GND
24 V DC
COM Ausgang 2 (max. 30V, 1A)
NO Ausgang 2 (TÖE-Arbeitsstrom)
24V DC NT 19.2-24
FTV 320
optional
RP220
IQ AUT
X1
GND in
24 V DC in
24 V DC
Freigabe
Ausgang 1 (Verriegelt)
COM
Entriegelt
X5
GEZE BUS
Steckbarer Kabelübergang 8-polig
MST 212
X2
GND in
24 V DC in
X3
RWA Zentrale +
RWA Zentrale -
X4
GND
24 V DC
Ansteuerung
Alarmausgang
MST 210
X7
GND in
24 V DC in
X6
24 V DC
Freigabe
X5
24 V DC
Türkontakt (IN)
E 260 N / THZ / MBZ
Motorgruppe +
Motorgruppe -
COM Alarm
NC Alarm
K600 Gangflügel
Motor Auf + (ZU -)
Motor ZU - (Auf +)
COM Türöffner
NO Türöffner
K600 Standflügel
Motor Auf + (ZU -)
Motor ZU - (Auf +)
COM Türöffner
NO Türöffner
6 A
L1 L1
N N
PE
GN / YE

6.17 IQ lock AUT mit EMD (-F, -I) und Ansteuerung

- ▶ Mechanische Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan EMD, EMD-F, EMD Invers beachten.

- ▶ Bei 2-flg. Türantrieben die Steuerung an Gangflügel anschließen.
- ▶ Parameter an der Steuerung DCU2, DCU2-F, DCU-I wie folgt einstellen:

Mit DPS:

- **A1** auf **18** (Tag- und Nacht Umschaltung),
  Parameter **rr** (Riegelmeldung) auf **02** (Öffner) und
  to (Türöffner) auf **03** (Motorschloss) setzen.

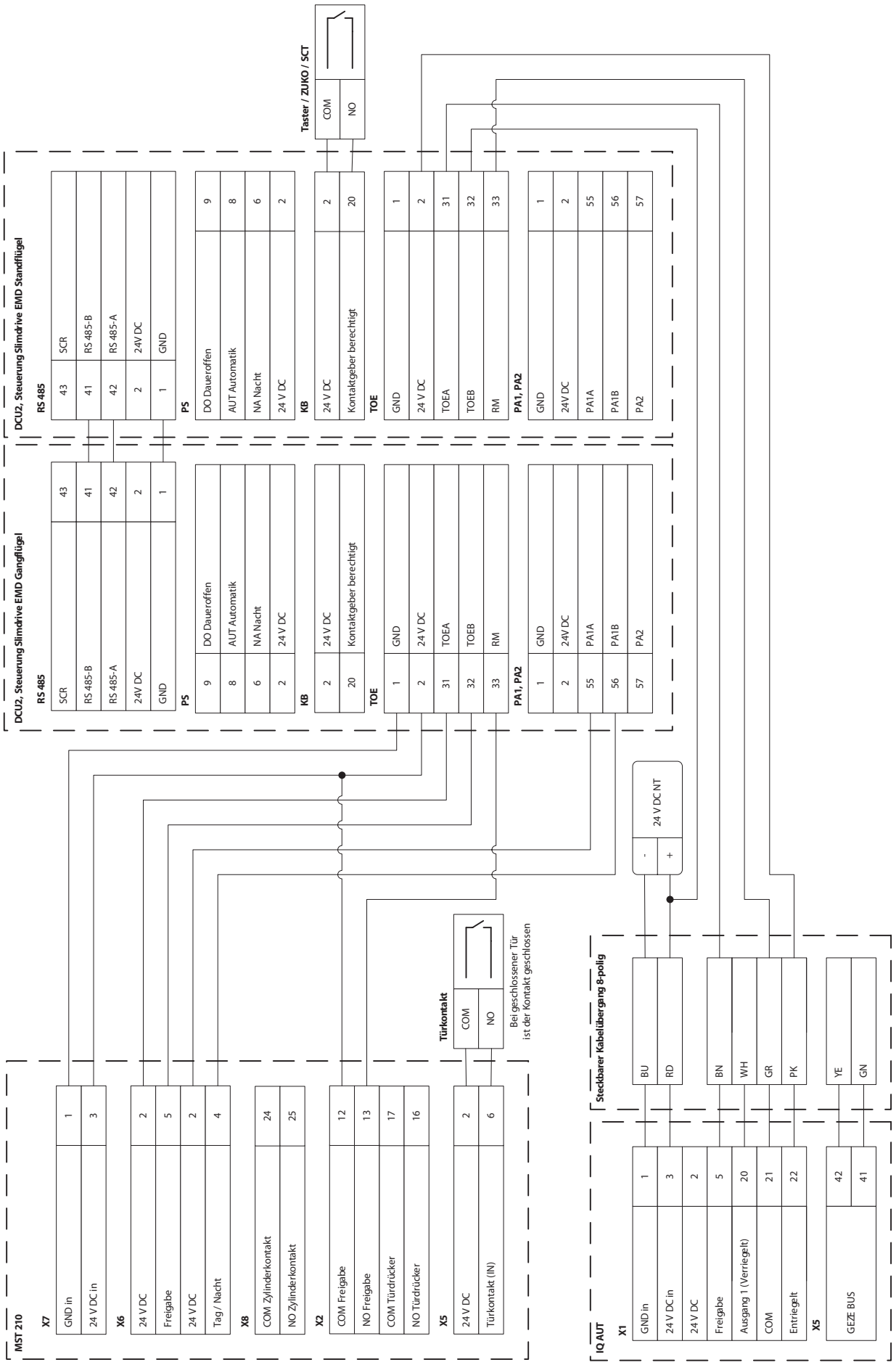
mit ST220:

- Signale → Ausgangssignale → PA1 auf Tag/Nacht Umschaltung setzen.
- Signale → Eingangssignale → Riegel-Kontaktart auf Oeffner setzen.
- Tuerparameter → Tueroeffnertyp auf Motorschloss setzen.

Spannungsversorgung der MST 210 aus seperatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU2.
Spannungsversorgung des Stangenantriebes IQ AUT aus seperatem 24 V DC 1,5 A Netzteil.

EMD Invers:

- Wenn Türöffnerausgang des EMD-Invers auf Motorschaden parametriert ist, wird die Tür nur noch über das IQ lock EL in der Schließanlage gehalten, nicht mehr über den Türantrieb.
- Bei manueller Begehung im Panikfall über den Drücker öffnet die Tür per Federkraft.
- Nach Ablauf der Offenhaltzeit schließt die Tür elektromechanisch und das IQ lock EL verriegelt.
- Der EMD erkennt auch ohne Ansteuersignal, wenn die Tür geöffnet wird.


DCU2, Steuerung Slimdrive EMD Gangflügel
DCU2, Steuerung Slimdrive EMD Standflügel
RS 485
SCR
RS 485-B
RS 485-A
24V DC
GND
PS
DO Daueroffen
AUT Automatik
NA Nacht
24 V DC
KB
Kontaktgeber berechtigt
TOE
TOEA
TOEB
RM
PA1, PA2
PA1A
PA1B
PA2
Taster / ZUKO / SCT
COM
NO
MST 210
X7
GND in
24 V DC in
X6
Freigabe
Tag / Nacht
X8
COM Zylinderkontakt
NO Zylinderkontakt
X2
COM Freigabe
NO Freigabe
COM Türdrücker
NO Türdrücker
X5
Türkontakt (IN)
Türkontakt
Bei geschlossener Tür
ist der Kontakt geschlossen
24 V DC NT
Steckbarer Kabelübergang 8-polig
BU
RD
BN
WH
GR
PK
YE
GN
IQ AUT
X1
24 V DC in
Ausgang 1 (Verriegelt)
Entriegelt
GEZE BUS

6.18 IQ lock AUT mit TSA160 NT (-F, -I) und Ansteuerung

- ▶ Mechanische Montageanleitung IQ lock beachten.
- ▶ Anschlussplan TSA160 NT, TSA160 NT-F, TSA160 NT Invers beachten.

Interner Programmschalter des Türantriebs abklemmen.
Bei 2-flg. Türantrieben die Steuerung an Gangflügel anschließen.
Parameter an der Steuerung DCU5, wie folgt einstellen:

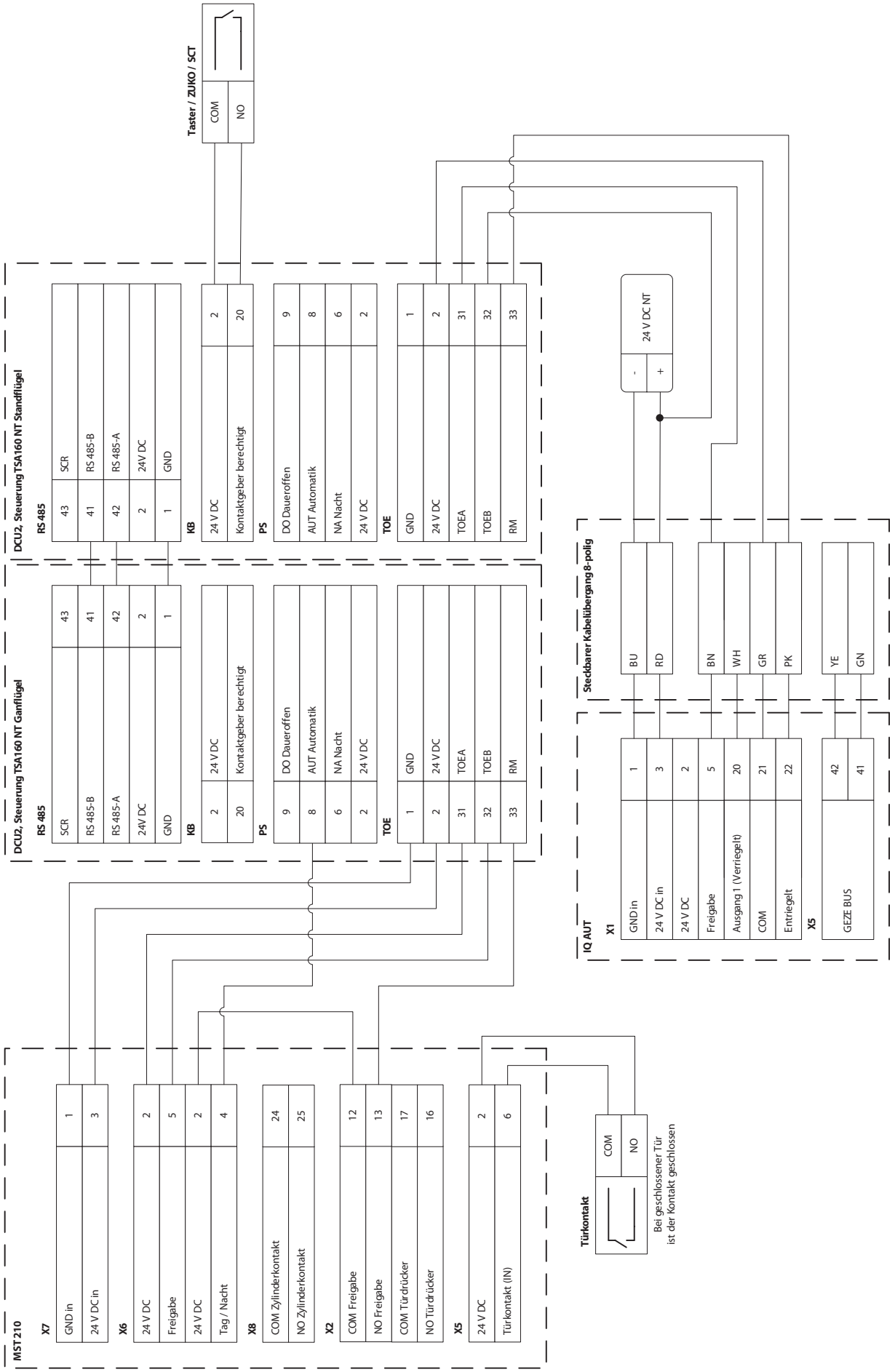
- ▶ mit DPS:
  - ▫ Parameter **rr** (**21**)(Riegelmeldung) auf **02** (Öffner) and **to** (**20**) (Türöffnertyp) auf **03** (Motorschloss) setzen.
- ▶ mit ST220:
  - ▫ Eingangssignale → Riegelmeldung auf Oeffner setzen.
  - ▫ Tuerparameter → Tueroeffnertyp auf Motorschloss setzen.

Spannungsversorgung der MST 210 aus seperatem Netzteil NT 19.2-24 oder aus der Steuerung der DCU5.

Der GND der DCU5 (Klemme TOE Nr.1) muss mit dem GND der MST 210 (Klemme X7 Nr.1) verbunden werden, auch bei Verwendung eines seperaten Netzteils.

Spannungsversorgung des Stangenantriebes IQ AUT aus seperatem 24 V DC 1,5 A Netzteil.

Mit analogen Programmschaltern (DPS / TPS / MPS) kann die Tagfunktion am Schloss nicht genutzt werden.


Taster / ZUKO / SCT
COM
NO
DCU2, Steuerung TSA160 NT Standflügel
RS 485
43 SCR
41 RS 485-B
42 RS 485-A
2 24V DC
1 GND
KB
24 V DC 2
Kontaktgeber berechtigt 20
PS
DO Daueroffen 9
AUT Automatik 8
NA Nacht 6
24 V DC 2
TOE
GND 1
24 V DC 2
TOEA 31
TOEB 32
RM 33
DCU2, Steuerung TSA160 NT Gangflügel
RS 485
SCR 43
RS 485-B 41
RS 485-A 42
24V DC 2
GND 1
KB
24 V DC 2
Kontaktgeber berechtigt 20
PS
DO Daueroffen 9
AUT Automatik 8
NA Nacht 6
24 V DC 2
TOE
GND 1
24 V DC 2
TOEA 31
TOEB 32
RM 33
- + 24 V DC NT
Steckbarer Kabelübergang 8-polig
BU RD BN WH GR PK YE GN
IQ AUT
X1
GND in 1
24 V DC in 3
24 V DC 2
Freigabe 5
Ausgang 1 (Verriegelt) 20
COM 21
Entriegelt 22
X5
GEZE BUS 42 41
MST 210
X7
GND in 1
24 V DC in 3
X6
24 V DC 2
Freigabe 5
24 V DC 2
Tag / Nacht 4
X8
COM Zylinderkontakt 24
NO Zylinderkontakt 25
X2
COM Freigabe 12
NO Freigabe 13
COM Türdrücker 17
NO Türdrücker 16
X5
24 V DC 2
Türkontakt (IN) 6
Türkontakt
COM
NO
Bei geschlossener Tür
ist der Kontakt geschlossen

7 Was ist wenn?

▶ Die meisten Störungen und Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten können, können Sie selbst beheben. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen. Können Sie hiermit die Ursache einer Störung nicht finden oder beseitigen, verständigen Sie bitte GEZE.

▶ Öffnen Sie auf keinen Fall selbst das Schlossgehäuse!
- Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller und deren autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Durch unsachgemäße Installation- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer oder am Produkt entstehen, für die der Hersteller nicht haftet und keine Gewährleistung gibt.

Stangenantrieb IQ AUT

Alarm/Fehler	Ursache	Folge	Behebung
OVR_TEMP	Temperatur am Motor zu hoch.	Evtl. Kurzschluss am Motor.	▶ An GEZE-Service zurück geben.
Wh_L_ON	Der Hallsensor an der Verriegelungsposition des Zahnrads kann nicht aktiviert werden. Ausgelöst wird der Fehler nur beim Zurückfahren.	▫ WH-Lock-Hallsensor ist defekt. ▫ Zahnrad ist blockiert.	▶ Fehler quittieren und erneut testen. Wenn der Fehler erneut auftritt: ▶ An GEZE-Service zurück geben.
Wh_UL1_ON Wh_UL2_ON	Der erste Hallsensor an der Entriegelungsposition des Zahnrades kann nicht aktiviert werden. Ausgelöst wird der Fehler nur bei der elektrischen Entriegelung.	▫ Die Antriebsstange an der Türkante ist blockiert. ▫ Zahnrad ist blockiert. ▫ Der Schieber von Gegenkasten ist blockiert.	▶ Standflügel manuell entriegeln. Prüfen, ob für die Entriegelung zu viel Kraft aufgewendet werden muss. ▶ Sicherstellen, dass die Antriebsstange nicht blockiert ist.
Bar_L_ON	Der Hallsensor an der verriegelten Position der Antriebsstange ist im entriegelten Zustand aktiv. Ausgelöst wird dieser Fehler nur im entriegelten Zustand.	▫ Manipulationsversuch. Jemand hat versucht, eine Verrieglt-Meldung zu generieren. ▫ Der Bar-Lock-Hallsensor ist defekt.	▶ Prüfen, ob die Tür manipuliert wurde. ▶ Spannung min. für 10 Sek. ausgeschaltet lassen und wieder einschalten.
Bar_UL_ON	Der Hallsensor an der entriegelten Position der Antriebsstange kann bei der Entriegelung nicht aktiviert werden. Ausgelöst wird dieser Fehler nur bei der elektrischen Entriegelung.	▫ Mitnehmerbolzen ist defekt. ▫ Antriebsstange ist blockiert. ▫ Magnet der Antriebsstange ist ausgefallen.	▶ Sicherstellen, dass die Antriebsstange nicht blockiert ist. ▶ Die Last an der Antriebsstange manuell prüfen. ▶ Fehler quittieren und erneut testen.
Wh_L_OFF	Der Hallsensor an der verriegelten Position des Zahnrades bleibt bei der Entriegelung aktiv. Ausgelöst wird dieser Fehler nur bei der elektrischen Entriegelung.	Zahnrad blockiert.	▶ Fehler quittieren und erneut testen. Wenn der Fehler erneut auftritt: ▶ An GEZE-Service zurück geben.
Wh_UL1_OFF	Der Hallsensor an der verriegelten Position des Zahnrades bleibt beim Zurückfahren aktiv. Ausgelöst wird dieser Fehler nur beim Zurückfahren.	Zahnrad blockiert.	▶ Fehler quittieren und erneut testen. Wenn der Fehler erneut auftritt: ▶ An GEZE-Service zurück geben.
Wh_UL2_OFF	Der Hallsensor an der verriegelten Position des Zahnrades bleibt beim Zurückfahren aktiv. Ausgelöst wird dieser Fehler nur beim Zurückfahren.	Zahnrad blockiert.	▶ Fehler quittieren und erneut testen. Wenn der Fehler erneut auftritt: ▶ An GEZE-Service zurück geben.

Alarm/Fehler	Ursache	Folge	Behebung
Bar_L_OFF	Der Hallsensor an der verriegelten Position der Antriebsstange bleibt bei der Entriegelung aktiv. Ausgelöst wird dieser Fehler nur im entriegelten Zustand.	▫ Antriebsstange ist blockiert. ▫ Bar-Lock-Sensor ist defekt.	▶ Sicherstellen, dass die Antriebsstange nicht blockiert ist. ▶ Die Last an der Antriebsstange manuell prüfen. ▶ Fehler quittieren und erneut testen.
OC_2UL	„OverCurrent to unlock“ Bei der Entriegelung ist die max. Stromgrenze überschritten, obwohl die Antriebsstange schon die entriegelte Position erreicht hat.	Zahnrad blockiert.	▶ Fehler quittieren und erneut testen. Wenn der Fehler erneut auftritt: ▶ Zurück an GEZE-Service.
OC_2UL_BAR	„OverCurrent to unlock“ Bei der Entriegelung ist die max. Stromgrenze überschritten.	▫ Antriebsstange oder Zahnrad ist blockiert. ▫ Die Last ist zu groß	▶ Sicherstellen, dass die Antriebsstange nicht blockiert ist. ▶ Die Last an der Antriebsstange manuell prüfen. ▶ Fehler quittieren und erneut testen.
OC_2L	„OverCurrent to lock“ Bei der Verriegelung ist die Stromgrenze überschritten.	Zahnrad blockiert.	▶ Fehler quittieren und erneut testen. Wenn der Fehler erneut auftritt: ▶ Zurück an GEZE-Service.

Motorschloss IQ lock EL / IQ lock EL DL

Alarm/Fehler	Ursache	Folge	Behebung
Manuelle Entriegelung des Schlosses über Panikeinrichtung möglich, jedoch nicht die motorische Betätigung	Schloss mechanisch defekt oder Riegel klemmt in ausgefahrenem Zustand	Riegel lässt sich motorisch nicht mehr einfahren, und/oder Störungsmeldung an Steuerung steht an	▶ Ansteuerung zurücksetzen und erneute Ansteuerung des Schlosses starten, bei Erfolg erlischt Störungsmeldung.
	Anschlusskabel defekt	Schloss wird nicht mit 24 V DC versorgt	▶ Durchgang prüfen und ggf. Anschlusskabel des Schlosses auswechseln.
	Steuerung wird nicht mit 24 V DC versorgt	Riegel wird bei Manipulation der Hilfsfalle vorgeschlossen und motorisch nicht mehr eingezogen	▶ Polarität des 24-V-DC-Eingangs auf der Steuerung überprüfen und ggf. tauschen.
Tür lässt sich von Hand aufdrücken bzw. aufziehen	Kreuzfalle kann nicht positioniert werden oder Schließzylinder klemmt	Riegel blockiert im eingefahrenen Zustand	▶ Schließblech korrekt positionieren. ▶ Betätigung des Wechsels über den Schlüssel prüfen.
	Türdrücker klemmt in betätigter Stellung oder Drückerhochhaltefeder gebrochen	Der Drücker kehrt nach Betätigung nicht in seine Ausgangslage zurück Nach 4 min erfolgt Meldung über Störungsrelais	▶ Verschraubung lösen, Drückerführung schmieren, Befestigung korrigieren. Die Störungsmeldung wird zurückgesetzt, nach dem der Drücker gangbar gemacht wurde. – oder – ▶ Schloss austauschen.
	Hilfsfalle wird nicht betätigt	Riegel wird bei geschlossener Tür nicht ausgefahren	▶ Spaltmaß des Türflügels prüfen und Schließblech ggf. unterfüttern.
	Schloss im Dauerentriegeltmodus	Schloss verriegelt nicht bei geschlossener Tür	▶ Ansteuerung Dauerentriegelt prüfen.
	Anschlusskabel wurde während der Freigabezeit unterbrochen	Schloss verriegelt nicht bei geschlossener Tür	▶ Anschlusskabel auf Durchgang prüfen.
Die Hilfsfalle schließt bei geschlossener Tür mit “Aus”	Schließblech wurde nachbearbeitet und zu weit ausgenommen	–	▶ Tür öffnen und Schließblech austauschen.

Alarm/Fehler	Ursache	Folge	Behebung
Keine Meldung vom Reed-Kontakt	Schaltabstand des Reed-Kontakts überschritten oder Anschlusskabel Reed-Kontakt defekt – oder – Eingang externer Türkontakt auf der Steuerung defekt	Elektrische Ablaufsicherung bleibt in Funktion. Tür verriegelt bei Vorgang Tür zu oder bleibt bei geschlossener Tür verriegelt. Türzustand "Tür zu" wird nicht gemeldet.	▶ Reed-Kontakt prüfen, Schaltabstand eingehalten? ▶ Durchgang prüfen, Eingang externer Türkontakt auf der Steuerung prüfen.
Schloss verriegelt nicht mehr	Anschlusskabel defekt	Riegel fährt nicht mehr aus	▶ Anschlusskabel tauschen.
Türflügel kann nicht schließen	Kreuzfallen schlagen am Schließblech hart an	Türflügel kann nicht schließen, Fallen reiben sich am Schließblech ein	▶ Kreuzfallen leicht mit einem von GEZE zugelassenen Schmierstoff schmieren.
	Hilfsfalle lässt sich nicht betätigen		▶ Hilfsfalle vorsichtig gangbar machen.

Drückersperrschloss IQ lock EM / IQ lock EM DL

Alarm / Fehler	Ursache	Folge	Behebung
Manuelle Entriegelung über den äußeren Drücker nicht möglich	Magnet wird nicht bestromt	Außendrücker wird nicht eingekuppelt und läuft leer	▶ Polarität des 24-V-DC-Eingangs überprüfen und ggf. tauschen. – und/oder – ▶ Durchgang des Anschlusskabels prüfen. Wenn Anschlusskabel und Polarität in Ordnung sind: ▶ Schloss auswechseln.
Tür lässt sich von Hand aufdrücken bzw. aufziehen	Kreuzfalle kann nicht positioniert werden – oder – Schließzylinder klemmt	Riegel blockiert im eingefahrenen Zustand	▶ Schließblech korrekt positionieren. – oder – ▶ Betätigung des Wechsels über den Schlüssel prüfen.
	Türdrücker klemmt in betätigter Stellung – oder – Drückerhochhaltefeder gebrochen	Der Drücker kehrt nach Betätigung nicht in seine Ausgangslage zurück und die Verriegelung wird nicht gemeldet	▶ Verschraubung lösen, Drückerführung schmieren, Befestigung korrigieren. – oder – ▶ Schloss austauschen.
	Hilfsfalle wird nicht betätigt	Schloss verriegelt nicht bei geschlossener Tür	▶ Spaltmaß des Türflügels prüfen.
Riegel schließt sofort nach dem Öffnen der Tür wieder aus	Türdrücker wurde nicht ganz heruntergedrückt. – oder – Hilfsfalle klemmt	Schieber wird nicht in Position Dauerentriegelt gehalten, Tür kann nicht schließen und ordnungsgemäß verriegeln	▶ Türdrücker ganz bis zum Anschlag betätigen. ▶ Spannungsfreien Sitz des Schlosses prüfen. Sitz des Schlosses ggf. nacharbeiten. Wenn kein anderes Verhalten des Schlosses erfolgt: ▶ Schloss austauschen.
Die Hilfsfalle schließt bei geschlossener Tür mit aus	Schließblech wurde nachbearbeitet und zu weit ausgenommen	–	▶ Tür öffnen und Schließblech austauschen.
Türflügel kann nicht schließen	Kreuzfallen schlagen am Schließblech hart an	Türflügel kann nicht schließen, Fallen reiben sich am Schließblech ein	▶ Kreuzfallen leicht mit einem von GEZE zugelassenen Schmierstoff schmieren.
	Hilfsfalle lässt sich nicht betätigen	–	▶ Hilfsfalle vorsichtig gangbar machen.
Kontakte melden nicht	Beschlagsgarnitur verkantet montiert – oder – Schlosskasten sitzt unter mechanischer Spannung in der Schlosstasche	Kontakte im Schloss werden durch den integrierten Schieber nicht betätigt	▶ Beschlagsgarnitur abbauen. ▶ Spannungsfreien Sitz des Schlosses prüfen. ▶ Sitz des Schlosses ggf. nacharbeiten, Schloss gängig machen oder Schloss austauschen.
	Anschlusskabel ist defekt	Weitermeldung von Kontakten nicht möglich	▶ Anschlusskabel durchprüfen oder Schloss austauschen.

Mechanisches Kontaktschloss IQ lock C / IQ lock C DL und Mechanisches Schloss IQ lock M / IQ lock M DL

Alarm / Fehler	Ursache	Folge	Behebung
Tür lässt sich von Hand aufdrücken bzw. aufziehen	Kreuzfalle kann nicht positioniert werden	Riegel blockiert im eingefahrenen Zustand	▶ Schließblech korrekt positionieren.
	Schließzylinder klemmt	Riegel blockiert im eingefahrenen Zustand	▶ Betätigung des Wechsels über den Schlüssel prüfen.
	Türdrücker klemmt in betätigter Stellung – oder – Drückerhochhaltefeder gebrochen	Der Drücker kehrt nach Betätigung nicht in seine Ausgangslage zurück	▶ Verschraubung lösen. ▶ Drückerführung schmieren. ▶ Befestigung korrigieren – oder – ▶ Schloss austauschen.
	Hilfsfalle wird nicht betätigt	Schloss verriegelt nicht bei geschlossener Tür	▶ Spaltmaß des Türflügels prüfen.
Riegel schließt sofort nach dem Öffnen der Tür wieder aus	Türdrücker wurde nicht ganz heruntergedrückt – oder – Hilfsfalle klemmt in betätigter Stellung	Schieber wird nicht in Position Dauerentriegelt gehalten, Tür kann nicht schließen und ordnungsgemäß verriegeln	▶ Drücker ganz bis zum Anschlag durch drücken ▶ Spannungsfreien Sitz des Schlosses prüfen. ▶ Sitz des Schlosses ggf. nacharbeiten. Wenn kein anderes Verhalten des Schlosses erfolgt: ▶ Schloss austauschen.
Die Hilfsfalle schließt bei geschlossener Tür mit aus	Schließblech wurde nachbearbeitet und zu weit ausgenommen	–	▶ Tür öffnen und Schließblech austauschen.
Türflügel kann nicht schließen	Kreuzfallen schlagen am Schließblech hart an – oder – Hilfsfalle lässt sich nicht betätigen	Türflügel kann nicht schließen, Fallen reiben sich am Schließblech ein	▶ Kreuzfallen leicht mit einem von GEZE zugelassenen Schmierstoff schmieren. ▶ Hilfsfalle vorsichtig gangbar machen.

8 Wartung und CE-Kennzeichnung

Die Wartung der Schlösser ist einmal jährlich durch die Firma GEZE oder einen von GEZE autorisierten Partner durchzuführen.

Wartungsanweisungen
Diese Wartungsanweisungen sind Bestandteil der Montage- und Betriebsanleitung und müssen dem Betreiber des Gebäudes zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus empfehlen wir eine monatliche Überprüfung der Schlösser durch den Betreiber wie folgt:
- Durch Inspektion und Betätigung des Notausgangsverschlusses sicherstellen, dass sämtliche Teile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden, betriebsfähigen Zustand sind.
- Mit einem Kraftmesser die Betätigungskräfte zum Freigeben des Panik-/Fluchttürverschlusses messen und aufzeichnen.
- Sicherstellen, dass sich die Betätigungskräfte, verglichen mit den bei der Erstinstallation aufgezeichneten Betätigungskräften, nicht wesentlich geändert haben.
- Sicherstellen, dass die Sperrelemente bzw. Sperrgegenstücke nicht blockiert oder verstopft sind.
- Sicherstellen, dass der Paniktürverschluss entsprechend den Anweisungen des Herstellers geschmiert ist und das Bedienelement richtig fest gezogen ist.
- Sicherstellen, dass an der Tür nach der Erstinstallation keine zusätzlichen Verriegelungseinrichtungen hinzugefügt wurden.
- Prüfen, ob sämtliche Bauteile des Paniktürverschlusses weiterhin der Auflistung der ursprünglich mit dem System gelieferten zugelassenen Bauteile entsprechen.
- Sicherstellen, dass diese Unterlagen dem Betreiber des Panik-/Fluchtürverschlusses zur Verfügung gestellt werden.

CE-Kennzeichnung

CE

13

GEZE GmbH
PO Box 1363
D-71229 Leonberg

Panikverschluss 001

LE/DO-Nr.: 0757_CPR_229_7013137-4-3

EN 1125: 2008

Paniktürverschluss mit horizontaler Betätigungsstange für Türen in Fluchtwegen

IQ lock M / IQ lock M DL
IQ lock C / IQ lock C DL
IQ lock EM / IQ lock EM DL
IQ lock EL / IQ lock EL DL
IQ lock AUT

Fähigkeit zur Freigabe	bestanden ≤ 80 N unbelastet ≤ 200 N belastet
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Türen in Fluchtwegen)	bestanden 200.000 Zyklen / ≤ 80 N

Nutzungskategorie	Dauerfunktion	Masse Tür	Feuer-/ Rauchschutz	Sicherheit	Korrosionsverhalten	Sicherheit Einbruch-schutz	Überstand des Beschlags	Betätigungsart	Anwendungsbereich
3	7	7	B	1	3	2	1/2	A	A/B
3	7	7	B	1	3	2	2	B	A/B

Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit Nr. 0757-CPR-229-7013137-4-3 erstellt durch ift Rosenheim NB-Nr. 0757

CE

13

GEZE GmbH
PO Box 1363
D-71229 Leonberg

Notausgangsverschluss 001

LE/DO-Nr.: 0757-CPR-229-7013137-5-2

EN 179: 2008

Notausgangsverschluss mit Betätigung durch
Drücker oder Stoßplatte für
Türen in Fluchtwegen

IQ lock / IQ lock DL

Fähigkeit zur Freigabe	bestanden ≤ 80 N unbelastet ≤ 200 N belastet
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Türen in Fluchtwegen)	bestanden 200.000 Zyklen

Nutzungskategorie	Dauerfunktion	Masse Tür	Feuer-/ Rauchschutz	Sicherheit	Korrosionsverhalten	Sicherheit Einbruch-schutz	Überstand des Beschlags	Betätigungsart	Anwendungsbereich
3	7	7	B	1	3	4	2	A	A/B

Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit Nr. 0757-CPR-229-7013137-5-2 erstellt durch ift Rosenheim NB-Nr. 0757

9 Anhang

9.1 Zertifikat nach EN 14846

Klassifizierung von IQ lock EM / IQ lock EM DL gemäß EN 14846 : 2008

Gebrauchskategorie	Dauerfunktionstüchtigkeit und Belastung der Falle	Türmasse und Schließkraft	Eignung für Verwendung an Feuerschutz-/ Rauchschutztüren	Sicherheit	Korrosionsbeständigkeit, Temperatur und Luftfeuchtigkeit	Schutzwirkung und Anbohrwiderstand	Schutzwirkung, hinsichtlich elektrischer Funktionsweise	Schutzwirkung, hinsichtlich elektrischer Manipulation
3	**X**	**8**	**E**	**0**	**M**	**5**	**0**	**3**

9.2 Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit nach EN 1125

Zertifikat

zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit

ZERTIFIZIERT CERTIFIED

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproduktenverordnung – CPR), gilt dieses Zertifikat für das/die Bauprodukt/e

Panikverschlüsse

Produktbezeichnung/ Spezifikation	**Panikverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange für 1- und 2-flügelige Türen** gemäß der Zusammenstellung in **Anlage 1**
Stufen und Klassen der Leistung	gemäß der Zusammenstellung in **Anlage 1**
Verwendungszweck	zur Verwendung an Türen in Flucht- und Rettungswegen mit Anforderungen an den Rauch- und Brandschutz
hergestellt durch oder für	**GEZE GmbH** Reinhold-Vöster-Str. 21 - 29, D 71229 Leonberg
hergestellt im/in den Herstellwerk/en	**6039631**
Notifizierte Stelle EG-Referenz-Nr.	**0757 ift Rosenheim**

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit und die Leistungen beschrieben im Anhang ZA der harmonisierten Norm/en

EN 1125 : 2008

entsprechend System 1 angewendet werden und dass das/die Bauprodukt/e alle darin vorgeschriebenen Anforderungen erfüllt/en.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am 09. September 2009 ausgestellt und bleibt gültig bis 31.07.2016, solange sich die in der harmonisierten Norm genannten Prüfverfahren und/oder Anforderungen der werkseigenen Produktionskontrolle zur Bewertung der Leistung der erklärten Merkmale nicht ändern und das Produkt und die Herstellbedingungen im Werk nicht wesentlich geändert werden.

Die Verwendung dieses Zertifikats und die Kennzeichnung der Produkte ist an den bestehenden Zertifizierungs- und Überwachungsvertrag mit dem **ift** Rosenheim Nr. 229PANIK 7013137 gebunden.

Prof. Ulrich Sieberath
Institutsleiter

ift Rosenheim
01. August 2013

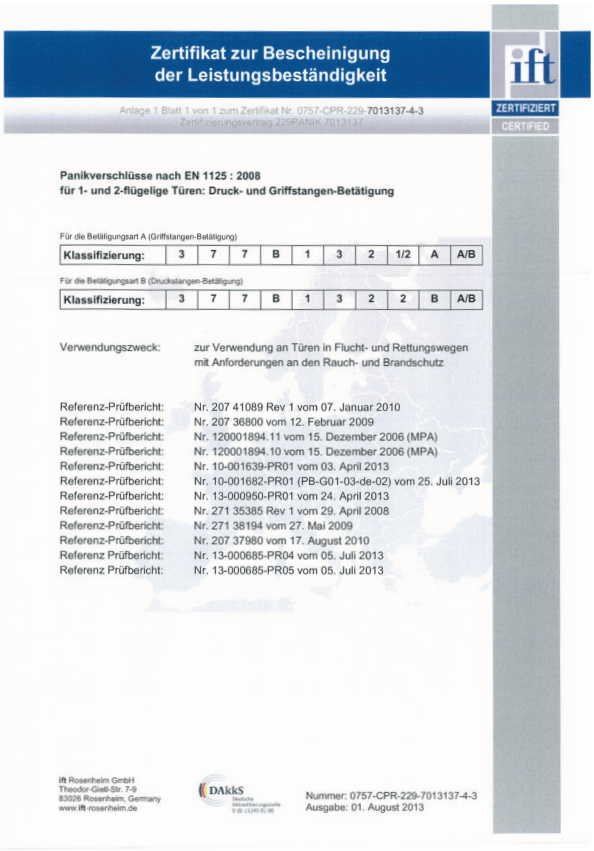
ift Rosenheim Notifizierte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle PÜZ EG-Referenz-Nr. 0757

Christian Kehrer
Leiter der notifizierten Produktzertifizierungsstelle

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
83026 Rosenheim, Germany
www.ift-rosenheim.de

DAkkS

Nummer: 0757-CPR-229-7013137-4-3
Ausgabe: 01. August 2013



Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit

Anlage 1 Blatt 1 von 1 zum Zertifikat Nr. 0757-CPR-229-7013137-4-3
Zertifizierungsvertrag 229PANIK 7013137

ZERTIFIZIERT CERTIFIED

Panikverschlüsse nach EN 1125 : 2008
für 1- und 2-flügelige Türen: Druck- und Griffstangen-Betätigung

Für die Betätigungsart A (Griffstangen-Betätigung)

Klassifizierung:	3	7	7	B	1	3	2	1/2	A	A/B

Für die Betätigungsart B (Druckstangen-Betätigung)

Klassifizierung:	3	7	7	B	1	3	2	2	B	A/B

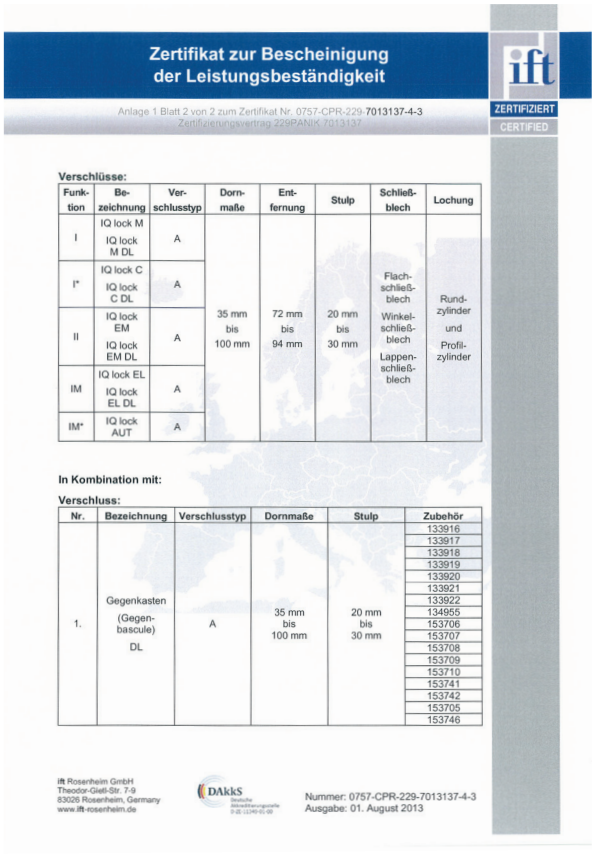
Verwendungszweck: zur Verwendung an Türen in Flucht- und Rettungswegen mit Anforderungen an den Rauch- und Brandschutz

Referenz-Prüfbericht:	Nr. 207 41089 Rev 1 vom 07. Januar 2010
Referenz-Prüfbericht:	Nr. 207 36800 vom 12. Februar 2009
Referenz-Prüfbericht:	Nr. 120001894.11 vom 15. Dezember 2006 (MPA)
Referenz-Prüfbericht:	Nr. 120001894.10 vom 15. Dezember 2006 (MPA)
Referenz-Prüfbericht:	Nr. 10-001639-PR01 vom 03. April 2013
Referenz-Prüfbericht:	Nr. 10-001682-PR01 (PB-G01-03-de-02) vom 25. Juli 2013
Referenz-Prüfbericht:	Nr. 13-000950-PR01 vom 24. April 2013
Referenz-Prüfbericht:	Nr. 271 35385 Rev 1 vom 29. April 2008
Referenz-Prüfbericht:	Nr. 271 38194 vom 27. Mai 2009
Referenz-Prüfbericht:	Nr. 207 37980 vom 17. August 2010
Referenz Prüfbericht:	Nr. 13-000685-PR04 vom 05. Juli 2013
Referenz Prüfbericht:	Nr. 13-000685-PR05 vom 05. Juli 2013

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
83026 Rosenheim, Germany
www.ift-rosenheim.de

DAkkS

Nummer: 0757-CPR-229-7013137-4-3
Ausgabe: 01. August 2013



Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit

Anlage 1 Blatt 2 von 2 zum Zertifikat Nr. 0757-CPR-229-7013137-4-3
Zertifizierungsvertrag 229PANIK 7013137

ZERTIFIZIERT CERTIFIED

Verschlüsse:

Funktion	Bezeichnung	Verschlusstyp	Dornmaße	Entfernung	Stulp	Schließblech	Lochung
I	IQ lock M IQ lock M DL	A	35 mm bis 100 mm	72 mm bis 94 mm	20 mm bis 30 mm	Flachschließblech Winkelschließblech Lappenschließblech	Rundzylinder und Profilzylinder
I*	IQ lock C IQ lock C DL	A					
II	IQ lock EM IQ lock EM DL	A					
IM	IQ lock EL IQ lock EL DL	A					
IM*	IQ lock AUT	A					

In Kombination mit:

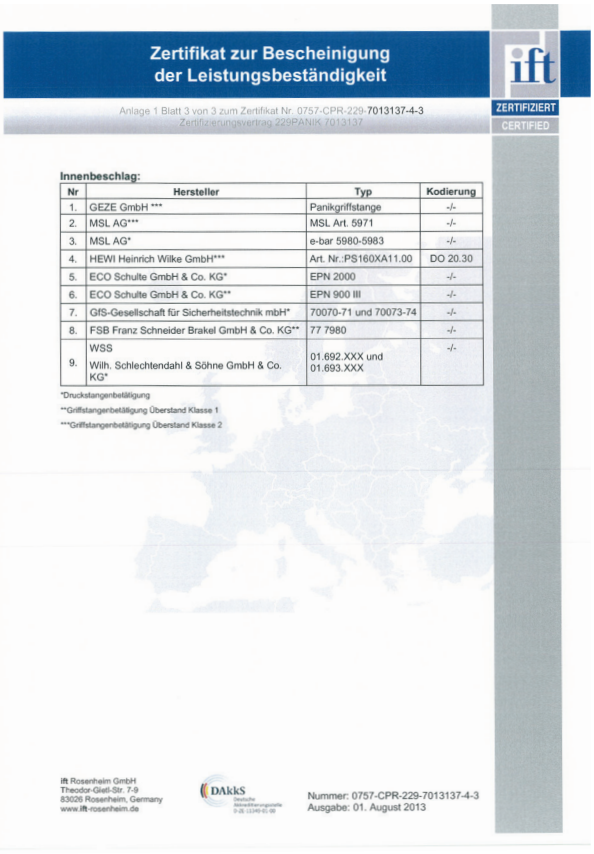
Verschluss:

Nr.	Bezeichnung	Verschlusstyp	Dornmaße	Stulp	Zubehör
1.	Gegenkasten (Gegenbascule) DL	A	35 mm bis 100 mm	20 mm bis 30 mm	133916 133917 133918 133919 133920 133921 133922 134955 153706 153707 153708 153709 153710 153741 153742 153705 153746

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
83026 Rosenheim, Germany
www.ift-rosenheim.de

DAkkS

Nummer: 0757-CPR-229-7013137-4-3
Ausgabe: 01. August 2013



Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit

Anlage 1 Blatt 3 von 3 zum Zertifikat Nr. 0757-CPR-229-7013137-4-3
Zertifizierungsvertrag 229PANIK 7013137

ZERTIFIZIERT CERTIFIED

Innenbeschlag:

Nr	Hersteller	Typ	Kodierung
1.	GEZE GmbH ***	Panikgriffstange	-/-
2.	MSL AG***	MSL Art. 5971	-/-
3.	MSL AG*	e-bar 5980-5983	-/-
4.	HEWI Heinrich Wilke GmbH***	Art. Nr.:PS160XA11.00	DO 20.30
5.	ECO Schulte GmbH & Co. KG*	EPN 2000	-/-
6.	ECO Schulte GmbH & Co. KG**	EPN 900 III	-/-
7.	GfS-Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH*	70070-71 und 70073-74	-/-
8.	FSB Franz Schneider Brakel GmbH & Co. KG**	77 7980	-/-
9.	WSS Wilh. Schlechtendahl & Söhne GmbH & Co. KG*	01.692.XXX und 01.693.XXX	-/-

*Druckstangenbetätigung
**Griffstangenbetätigung Überstand Klasse 1
***Griffstangenbetätigung Überstand Klasse 2

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
83026 Rosenheim, Germany
www.ift-rosenheim.de

DAkkS

Nummer: 0757-CPR-229-7013137-4-3
Ausgabe: 01. August 2013

Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit

ZERTIFIZIERT
CERTIFIED

Anlage 1 Blatt 4 von 4 zum Zertifikat Nr. 0757-CPR-229-**7013137-4-3**
Zertifizierungsvertrag 229PANIK 7013137

Außenbeschlag

Nr.	Hersteller	Typ	Kodierung
1.	FSB Franz Schneider Brakel GmbH & Co. KG	-/-	DO 20.3.01 DO 20.3.02 DO 20.3
2.	HOPPE Holding AG	-/-	DO 20.5.01 DO 20.5.02 DO 20.7.01 DO 20.7.02 DO 20.20.01 DO 20.20.02
3.	HEWI Heinrich Wilke GmbH	162XAH11.530, 162XAH52.640, 111XAR11.110, 111R11.210, 111R11.230, 111R11.240	DO 20.13.01 DO 20.13.02
4.	Grundmann Beschläge GmbH	1554FHA, 1754FHA, 2254FHA, 2454FHA, 2554NFHA	-/-
5.	ECO Schulte GmbH & Co. KG	D-116.AL, D-116.ER, D-335.ER	-/-
6.	KABA AG	elolegic c-lever	-/-
7.	MSL AG	-/-	5974 5978 5979
8.	Süd-Metall Beschläge GmbH	Paula-R FS	-/-
9.	Hermat Metallwaren GmbH	1801.FS 1801 R.FS 1808.FS	ift Rosenheim
10.	VIELER International KG	-/-	DO 20.12.01 DO 20.12.02

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
83026 Rosenheim, Germany
www.ift-rosenheim.de

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZE-11345-01-00

Nummer: 0757-CPR-229-7013137-4-3
Ausgabe: 01. August 2013

Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit

ZERTIFIZIERT
CERTIFIED

Anlage 1 Blatt 5 von 5 zum Zertifikat Nr. 0757-CPR-229-**7013137-4-3**
Zertifizierungsvertrag 229PANIK 7013137

Erläuterungen:

Beschreibung:	Selbsttätig, beim Schließen, verriegelnde Einsteckschlösser mit Fluchttürfunktion (Panikfunktion) und geteilter Kreuzfalle. Der Riegel ist mittig zwischen den beiden Fallenteilen angeordnet.
Funktion I:	Einteilige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Von außen kann mit dem Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden. *mit zusätzlichen im Schloss integrierten Rückmeldekontakten
Funktion II:	Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Der Außenbeschlag, bzw. die Außennusshälfte wird elektronisch geregelt ein- oder ausgekuppelt. Es wird ein Spezial-Beschlag mit geteiltem Stift benötigt.
Funktion IM:	Einteilige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Von außen kann mit dem Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden. Motorischer Riegelantrieb. *motorische Entriegelung von Gang- und Standflügel
Schließzylinder:	Alle Bauarten von Schließzylindern mit Freilauffunktion haben keinen Einfluss auf eine einwandfreie Funktion.

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
83026 Rosenheim, Germany
www.ift-rosenheim.de

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZE-11345-01-00

Nummer: 0757-CPR-229-7013137-4-3
Ausgabe: 01. August 2013

9.3 Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit nach EN 179

Zertifikat

zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit

ZERTIFIZIERT CERTIFIED

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproduktenverordnung – CPR), gilt dieses Zertifikat für das/die Bauprodukt/e

Notausgangsverschlüsse

Produktbezeichnung/ Spezifikation	**Notausgangverschlüsse mit Drücker für 1- und 2-flügelige Türen** gemäß der Zusammenstellung in **Anlage 1**
Stufen und Klassen der Leistung	oder gemäß der Zusammenstellung in **Anlage 1**
Verwendungszweck	zur Verwendung an Türen in Flucht- und Rettungswegen mit Anforderungen an den Rauch- und Brandschutz
hergestellt durch oder für	**GEZE GmbH** Reinhold-Vöster-Str. 21 - 29, D 71229 Leonberg
hergestellt im/in den Herstellwerk/en	**6039631**
Notifizierte Stelle EG-Referenz-Nr.	**0757 ift Rosenheim**

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit und die Leistungen beschrieben im Anhang ZA der harmonisierten Norm/en

EN 179 : 2008

entsprechend System 1 angewendet werden und dass das/die Bauprodukt/e alle darin vorgeschriebenen Anforderungen erfüllt/en.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am 09. September 2009 ausgestellt und bleibt gültig bis 31.07.2016, solange sich die in der harmonisierten Norm genannten Prüfverfahren und/oder Anforderungen der werkseigenen Produktionskontrolle zur Bewertung der Leistung der erklärten Merkmale nicht ändern und das Produkt und die Herstellbedingungen im Werk nicht wesentlich geändert werden.

Die Verwendung dieses Zertifikats und die Kennzeichnung der Produkte ist an den bestehenden Zertifizierungs- und Überwachungsvertrag mit dem **ift** Rosenheim Nr. 229PANIK 7013137 gebunden.

Prof. Ulrich Sieberath
Institutsleiter

ift Rosenheim
01. August 2013

ift Rosenheim Notifizierte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle PÜZ EG-Referenz-Nr. 0757

Christian Kehrer
Leiter der notifizierten Produktzertifizierungsstelle

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
83026 Rosenheim, Germany
www.ift-rosenheim.de

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZE-11349-01-00

Nummer: 0757-CPR-229-7013137-5-2
Ausgabe: 01. August 2013

Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit

ZERTIFIZIERT CERTIFIED

Anlage 1 Blatt 1 von 1 zum Zertifikat Nr. 0757-CPR-229-7013137-5-2
Zertifizierungsvertrag 229PANIK 7013137

Notausgangverschlüsse nach EN 179 : 2008
für 1- und 2-flügelige Türen:

Klassifizierung:	3	7	7	B	1	3	4	2	A	A/B

Verwendungszweck: zur Verwendung an Türen in Flucht- und Rettungswegen mit Anforderungen an den Rauch- und Brandschutz

Referenz-Prüfbericht:	Nr. 207 41088 vom 08. September 2009
Referenz-Prüfbericht:	Nr. 207 36801 vom 12. Februar 2009
Referenz-Prüfbericht:	Nr. 120001894.20 vom 29. Dezember 2006 (MPA)
Referenz-Prüfbericht:	Nr. 120001894.21 vom 29. Dezember 2006 (MPA)
Referenz-Prüfbericht:	Nr. 120003909 vom 27. Januar 2012 (MPA)
Referenz-Prüfbericht:	Nr. 13-001273-PR01 vom 14. Mai 2013
Referenz-Prüfbericht:	Nr. 271 35385 Rev 1 vom 29. April 2008
Referenz-Prüfbericht:	Nr. 271 38194 vom 27. Mai 2009
Referenz Prüfbericht:	Nr. 13-000685-PR04 vom 05. Juli 2013
Referenz Prüfbericht:	Nr. 13-000685-PR05 vom 05. Juli 2013
Ergebnisprotokoll:	Nr. 12-000623-PR06 vom 28. August 2012

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
83026 Rosenheim, Germany
www.ift-rosenheim.de

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZE-11349-01-00

Nummer: 0757-CPR-229-7013137-5-2
Ausgabe: 01. August 2013

Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit

ZERTIFIZIERT CERTIFIED

Anlage 1 Blatt 2 von 2 zum Zertifikat Nr. 0757-CPR-229-7013137-5-2
Zertifizierungsvertrag 229PANIK 7013137

Verschlüsse:

Funktion	Bezeichnung	Verschlusstyp	Dornmaße	Entfernung	Stulp	Schließblech	Lochung
I	IQ lock M IQ lock M DL	A	35 mm bis 100 mm	72 mm bis 94 mm	20 mm bis 30 mm	Flachschließblech Winkelschließblech Lappenschließblech	Rundzylinder und Profilzylinder
I*	IQ lock C IQ lock C DL	A					
II	IQ lock EM IQ lock EM DL	A					
IM	IQ lock EL IQ lock EL DL	A					
IM*	IQ lock AUT	A					

In Kombination mit:

Verschluss:

Nr.	Bezeichnung	Verschlusstyp	Dornmaße	Stulp	Zubehör
1.	Gegenkasten (Gegenbascule) DL	A	35 mm bis 100 mm	20 mm bis 30 mm	133916 133917 133918 133919 133920 133921 133922 134955 153706 153707 153708 153709 153710 153741 153742 153705 153746

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
83026 Rosenheim, Germany
www.ift-rosenheim.de

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZE-11349-01-00

Nummer: 0757-CPR-229-7013137-5-2
Ausgabe: 01. August 2013

Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit

ZERTIFIZIERT CERTIFIED

Anlage 1 Blatt 3 von 3 zum Zertifikat Nr. 0757-CPR-229-7013137-5-2
Zertifizierungsvertrag 229PANIK 7013137

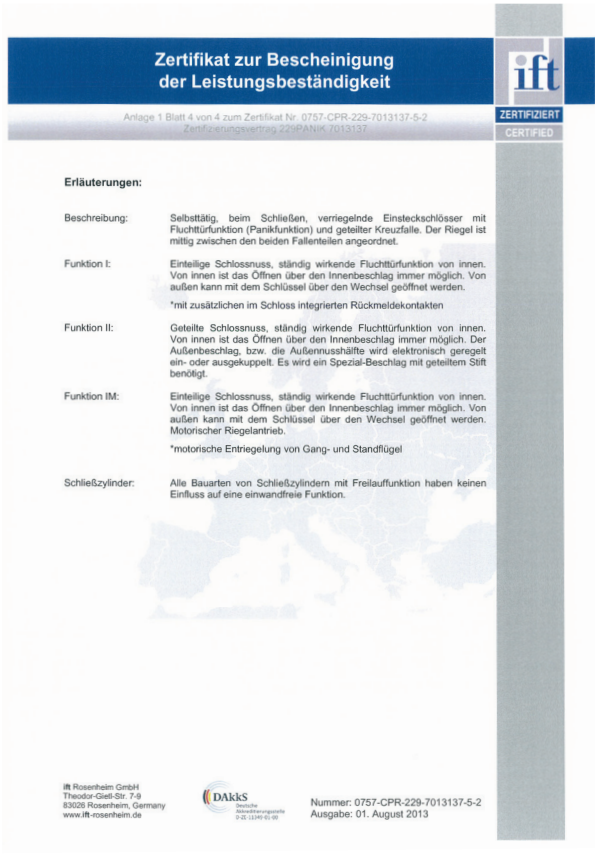
Außen- bzw. Innenbeschlag

Nr.	Hersteller	Typ	Kodierung
1.	FSB Franz Schneider Brakel GmbH & Co. KG	-/-	DO 20.3.01 DO 20.3.02
2.	HOPPE Holding AG	-/-	DO 20.5.01 DO 20.5.02 DO 20.7.01 DO 20.7.02 DO 20.20.01 DO 20.20.02
3.	HEWI Heinrich Wilke GmbH	162XAH11.530, 162XAH52.640, 111XAR11.110, 111R11.210, 111R11.230, 111R11.240	DO 20.13.01 DO 20.13.02
4.	Grundmann Beschläge GmbH	1554FHA, 1754FHA, 2254FHA, 2454FHA, 2554NFHA	-/-
5.	ECO Schulte GmbH & Co. KG	D-116.AL, D-116.ER, D-335.ER	-/-
6.	KABA AG	elolegic c-lever	-/-
7.	MSL AG	-/-	5974 5978 5979
8.	Süd-Metall Beschläge GmbH	Paula-R FS	-/-
9.	Hermat Metallwaren GmbH	1801.FS 1801 R.FS 1808.FS	**ift** Rosenheim
10.	VIELER International KG	-/-	DO 20.12.01 DO 20.12.02

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
83026 Rosenheim, Germany
www.ift-rosenheim.de

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZE-11349-01-00

Nummer: 0757-CPR-229-7013137-5-2
Ausgabe: 01. August 2013



Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit

ZERTIFIZIERT
CERTIFIED

Anlage 1 Blatt 4 von 4 zum Zertifikat Nr. 0757-CPR-229-7013137-5-2
Zertifizierungsvertrag 22/PANIK 7013137

Erläuterungen:

Beschreibung:	Selbsttätig, beim Schließen, verriegelnde Einsteckschlösser mit Fluchttürfunktion (Panikfunktion) und geteilter Kreuzfalle. Der Riegel ist mittig zwischen den beiden Fallenteilen angeordnet.
Funktion I:	Einteilige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Von außen kann mit dem Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden. *mit zusätzlichen im Schloss integrierten Rückmeldekontakten
Funktion II:	Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Der Außenbeschlag, bzw. die Außennusshälfte wird elektronisch geregelt ein- oder ausgekuppelt. Es wird ein Spezial-Beschlag mit geteiltem Stift benötigt.
Funktion IM:	Einteilige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Von außen kann mit dem Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden. Motorischer Riegelantrieb. *motorische Entriegelung von Gang- und Standflügel
Schließzylinder:	Alle Bauarten von Schließzylindern mit Freilauffunktion haben keinen Einfluss auf eine einwandfreie Funktion.

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
83026 Rosenheim, Germany
www.ift-rosenheim.de

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZE-11340-01-00

Nummer: 0757-CPR-229-7013137-5-2
Ausgabe: 01. August 2013

Germany
GEZE Sonderkonstruktionen GmbH
Planken 1
97944 Boxberg-Schweigern
Tel. +49 (0) 7930-9294-0
Fax +49 (0) 7930-9294-10
E-Mail: sk.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Süd-West
Tel. +49 (0) 7152-203-594
E-Mail: leonberg.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Süd-Ost
Tel. +49 (0) 89-120 07 42-50
E-Mail: garching.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Ost
Tel. +49 (0) 30-47 89 90-0
E-Mail: berlin.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Mitte/Luxemburg
Tel. +49 (0) 6171-63610-0
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung West
Tel. +49 (0) 201-83082-0
E-Mail: essen.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Nord
Tel. +49 (0) 40-2 19 07 16-13
E-Mail: hamburg.de@geze.com

GEZE Service GmbH
Tel. +49 (0) 18 02/92 33 92
E-Mail: service-info.de@geze.com

Austria
GEZE Austria
E-Mail: austria.at@geze.com
www.geze.at

Baltic States
GEZE GmbH Baltic States office
E-Mail: office-latvia@geze.com
www.geze.com

Benelux
GEZE Benelux B.V.
E-Mail: benelux.nl@geze.com
www.geze.be
www.geze.nl

Bulgaria
GEZE Bulgaria - Trade
E-Mail: office-bulgaria@geze.com
www.geze.bg

China
GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
E-Mail: Sales-info@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Shanghai
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Guangzhou
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Beijing
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

France
GEZE France S.A.R.L.
E-Mail: france.fr@geze.com
www.geze.fr

Hungary
GEZE Hungary Kft.
E-Mail: office-hungary@geze.com
www.geze.hu

Iberia
GEZE Iberia S.R.L.
E-Mail: info@geze.es
www.geze.es

India
GEZE India Private Ltd.
E-Mail: office-india@geze.com
www.geze.in

Italy
GEZE Italia S.r.l
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

GEZE Engineering Roma S.r.l
E-Mail: roma@geze.biz
www.geze.it

Poland
GEZE Polska Sp.z o.o.
E-Mail: geze.pl@geze.com
www.geze.pl

Romania
GEZE Romania S.R.L.
E-Mail: office-romania@geze.com
www.geze.ro

Russia
OOO GEZE RUS
E-Mail: office-russia@geze.com
www.geze.ru

Scandinavia – Sweden
GEZE Scandinavia AB
E-Mail: sverige.se@geze.com
www.geze.se

Scandinavia – Norway
GEZE Scandinavia AB avd. Norge
E-Mail: norge.se@geze.com
www.geze.no

Scandinavia – Finland
Branch office of GEZE Scandinavia AB
E-Mail: finland.se@geze.com
www.geze.com

Scandinavia – Denmark
GEZE Danmark
E-Mail: danmark.se@geze.com
www.geze.dk

Singapore
GEZE (Asia Pacific) Pte, Ltd.
E-Mail: gezesea@geze.com.sg
www.geze.com

South Africa
GEZE Distributors (Pty) Ltd.
E-Mail: info@gezesa.co.za
www.geze.co.za

Switzerland
GEZE Schweiz AG
E-Mail: schweiz.ch@geze.com
www.geze.ch

Turkey
GEZE Kapı ve Pencere Sistemleri
E-Mail: office-turkey@geze.com
www.geze.com

Ukraine
GEZE Ukraine TOV
E-Mail: office-ukraine@geze.com
www.geze.ua

United Arab Emirates/GCC
GEZE Middle East
E-Mail: geze@emirates.net.ae
www.geze.ae

United Kingdom
GEZE UK Ltd.
E-Mail: info.uk@geze.com
www.geze.com

GEZE GmbH
P.O.Box 1363
Reinhold-Vöster-Straße 21–29
71229 Leonberg
Germany

Tel.: 0049 7152 203-0
Fax: 0049 7152 203-310
www.geze.com

156328-00

Der Maßstab DIN ISO 9001 unseres Handelns